



SCHULENTWICKLUNGSPLAN DES LANDKREISES BAD DÜRKHEIM

Prognosezeitraum
Einschulungsjahre 2020/2021 bis 2025/2026

Herausgeber:
Kreisverwaltung Bad Dürkheim
Philipp-Fauth-Straße 11
67098 Bad Dürkheim
Telefon: 06322/961-0

Beschlussfassung vom2021

INHALT

• Allgemeine Informationen zum Schulentwicklungsplan	S. 2
• Bevölkerungszahlen	S. 3
• Grundschulen	S. 5
• Ganztagsangebote / Mittagsverpflegung	S. 7
• Schwerpunktschulen	S. 8
• Sekundarstufe I	S. 10
• Sekundarstufe II	S. 12
• Berufsbildende Schule	S. 13
• Förderschulen	S. 14
• Ermittlung der zukünftigen SchülerInnen der Grundschulen	S. 14
• Ermittlung der zukünftigen SchülerInnen der Sekundarstufe I	S. 19
• Übertrittsverhalten in die 5. Klassen der Realschulen Plus	S. 19
• Übertrittsverhalten in die 5. Klassen der Gymnasien	S. 30
• Übertrittsverhalten in die 5. Klassen der Integrierten Gesamtschulen	S. 39
• Förderschulen im Landkreis	S. 43
• Kooperation mit weiteren Förderschulen in der Region	S. 48
• Inklusion, Förder- und Beratungszentrum	S. 49
• Pendlerverhalten SchülerInnen	S. 51
• Schülerströme aus dem Landkreis Bad Dürkheim	S. 51
• Schülerströme in den Landkreis Bad Dürkheim	S. 63
• Schülerbeförderung	S. 69
• Vorstellung der weiterführenden Schulen	S. 70
• Weiterentwicklung der Schullandschaft	S. 86
• Digitalisierungsprozess / AV-Medienzentrum	S. 86
• Schulentwicklung im abgelaufenen Prognosezeitraum	S. 90
• Schulentwicklung im kommenden Prognosezeitraum	S. 91
• Zusammenfassung der zukünftigen Maßnahmen	S. 95

Allgemeine Informationen zum Schulentwicklungsplan

Die Rechtsgrundlage zur Aufstellung eines Schulentwicklungsplanes findet sich im § 91 Abs. 3 Schulgesetz (SchulG). Bei der Feststellung schulischer Bedürfnisse hat das Land Rheinland-Pfalz auch regionale Schulentwicklungspläne zu berücksichtigen, die von den Landkreisen und kreisfreien Städten für ihr Gebiet oder von benachbarten Landkreisen und kreisfreien Städten gemeinsam aufgestellt werden müssen.

Der bislang für den Landkreis Bad Dürkheim geltende Schulentwicklungsplan betraf den Prognosezeitraum bis zum Einschulungsjahrgang 2019/2020. Der hier vorliegende Schulentwicklungsplan prognostiziert die zu erwartenden Schülerzahlen von den Einschulungsjahrgängen 2020/2021 bis 2025/2026. Darüber hinaus zeigt er die vom Landkreis Bad Dürkheim als Schulträger geplante Weiterentwicklung der Schullandschaft auf.

Gemäß § 9 SchulG ist das Schulwesen in Schularten und Schulstufen gegliedert. Die Schularten umfassen einen oder mehrere Bildungsgänge mit spezifischen Lernschwerpunkten und Lernanforderungen und ermöglichen die Organisation des Unterrichts in entsprechenden Lerngruppen. An allgemeinbildenden Schulen kann nach Klassenstufe 9 die Qualifikation der Berufsreife, nach Klassenstufe 10 der qualifizierte Sekundarabschluss I und nach Jahrgangsstufe 12 oder 13 die allgemeine Hochschulreife erworben werden.

Im Landkreis Bad Dürkheim werden folgende Schularten vorgehalten:

- Grundschule
- Realschule plus (integrativ oder kooperativ arbeitend)
- Gymnasium
- Integrierte Gesamtschule
- Berufsbildende Schule
- Förderschule (Förderschwerpunkte ganzheitliche Entwicklung, Lernen, sozial-emotionale Entwicklung).

Die Schulstufen gliedern das Schulwesen nach Altersstufen; sie können eine oder mehrere Schularten umfassen. Sie sichern die gemeinsame Grundbildung und die Abstimmung der Bildungsangebote der Schularten sowie ihrer Abschlüsse und ermöglichen die Durchlässigkeit zwischen den Schularten.

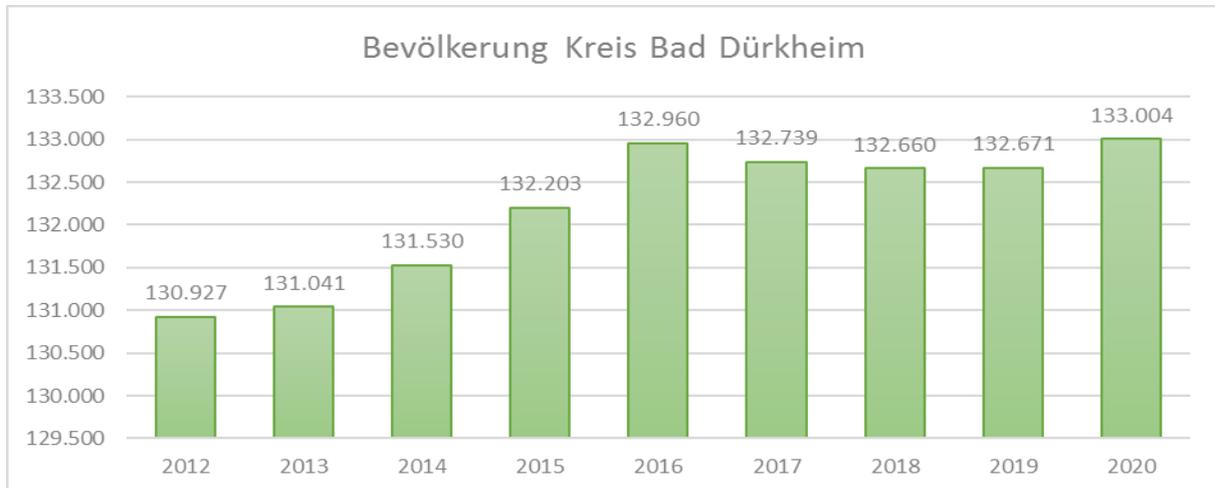
Schulstufen sind:

- Primarstufe
- Sekundarstufe I
- Sekundarstufe II

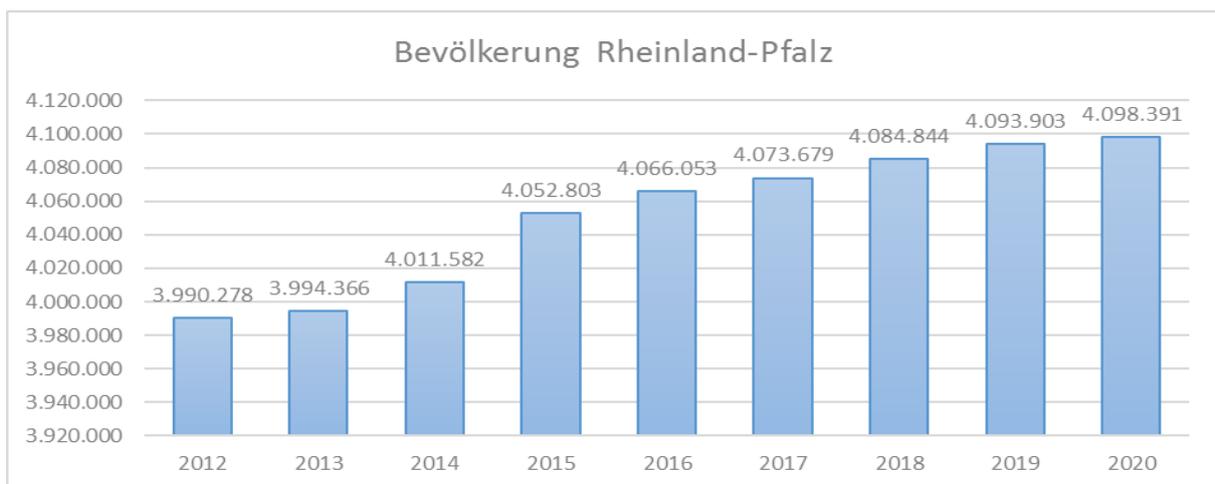
Die ersten beiden Klassenstufen der Sekundarstufe I bilden die Orientierungsstufe. Die Orientierungsstufe hat das Ziel, in einem Zeitraum der Erprobung, der Förderung und der Beobachtung in Zusammenarbeit mit den Eltern die Entscheidung über die geeignete Schullaufbahn zu sichern und die SchülerInnen in die Lernschwerpunkte und Lernanforderungen der Sekundarstufe I einzuführen. In der Orientierungsstufe findet der Unterricht im Klassenverband statt. Es besteht die Möglichkeit, Neigungsdifferenzierungen einzurichten.

Zahlen zur Bevölkerung im Landkreis Bad Dürkheim, in Rheinland-Pfalz und innerhalb Deutschlands

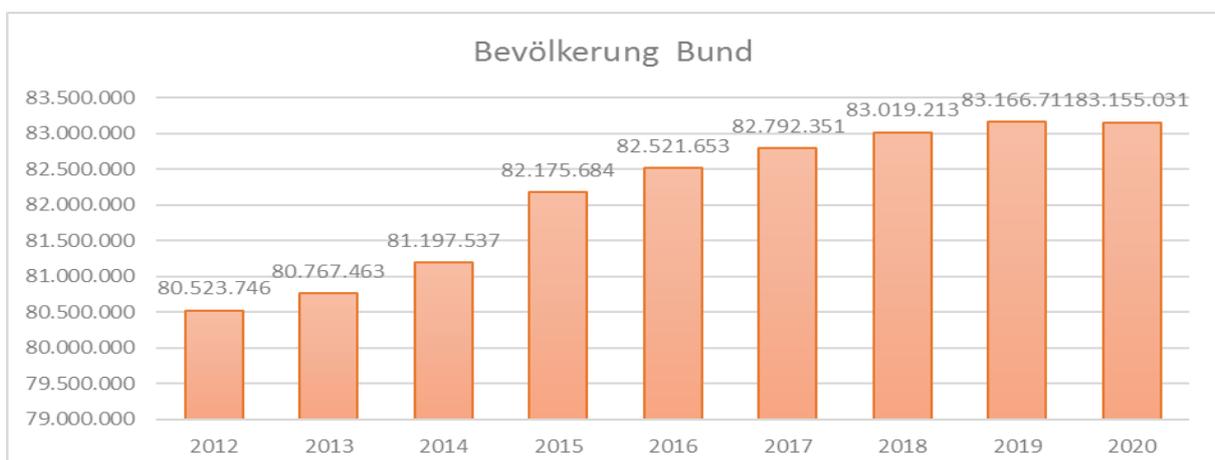
Das nachfolgende Diagramm zeigt, dass die Bevölkerungszahl im Landkreis Bad Dürkheim seit 2014 leicht gestiegen ist:



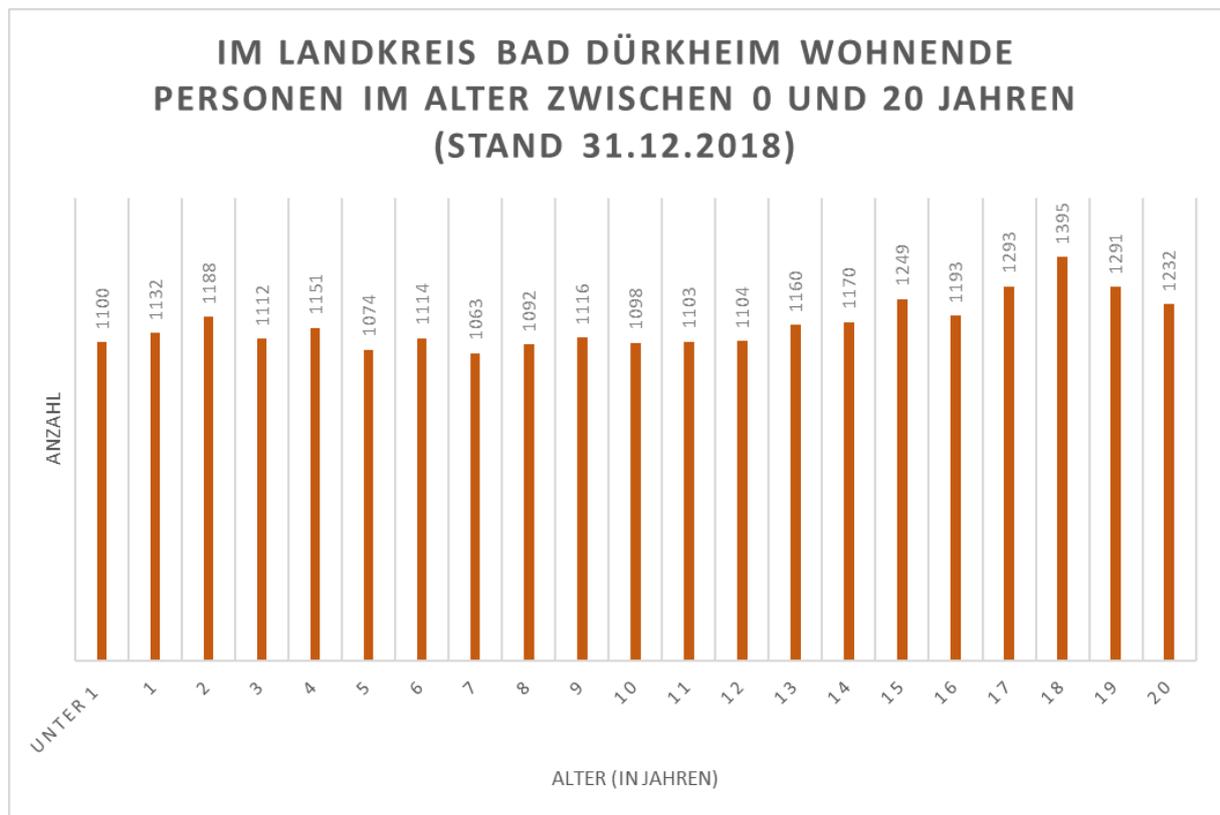
Auch auf Landesebene ist diese Entwicklung zu sehen, wie das nachfolgende Diagramm erkennen lässt:



Ebenso verhält es sich auch auf Bundesebene:

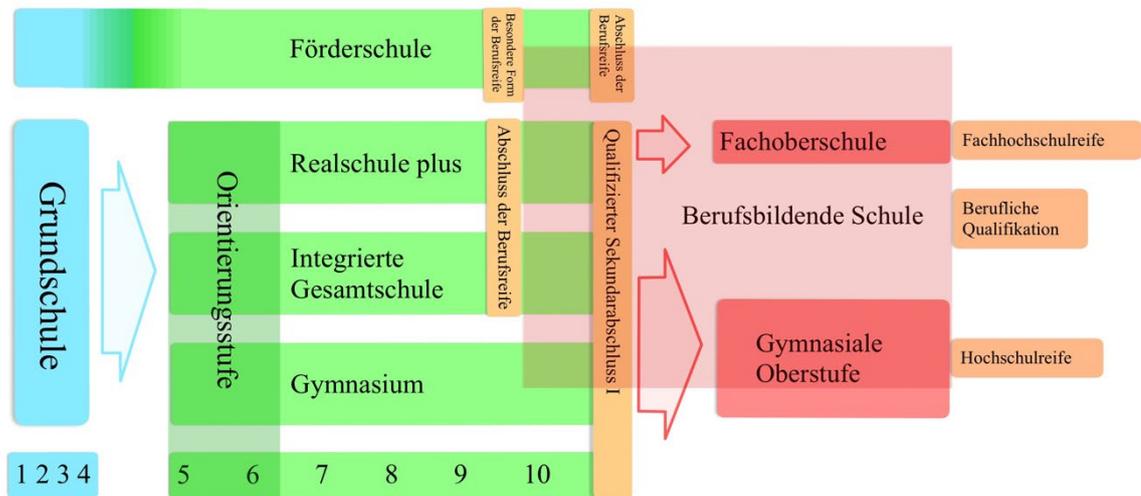


Für die Schulentwicklungsplanung interessant ist insbesondere die Zahl der unter 20-Jährigen, die im Landkreis Bad Dürkheim wohnen.



Aus der obenstehenden Tabelle wird der Rückgang von rund 10 % der Anzahl junger Menschen im Landkreis Bad Dürkheim deutlich. Allerdings ist erkennbar, dass im Alter der Zehnjährigen bis zu den unter Einjährigen die Zahl sehr beständig, nahezu gleich, ist. Daher ist davon auszugehen, dass sich in den nächsten Jahren keine großen Veränderungen bei den Übertrittszahlen zur Sekundarstufe 1 ergeben werden.

Übersicht der Bildungswege



Grundschulen

Im Landkreis Bad Dürkheim gibt es 34 Grundschulen in der Trägerschaft von verbandsfreien Gemeinden und Verbandsgemeinden sowie zwei Grundschulen in privater Trägerschaft.

Grundschulen in kommunaler Trägerschaft

Verbandsfreie Gemeinde Bad Dürkheim

- Pestalozzi-Grundschule
- Grundschule Grethen
- Valentin-Ostertag-Grundschule
- Salier-Grundschule

Verbandsfreie Gemeinde Grünstadt

- Theodor-Heuß-Grundschule
- Dekan-Ernst-Grundschule
- Grundschule Sausenheim

Verbandsfreie Gemeinde Haßloch

- Schiller-Grundschule
- Ernst-Reuter-Grundschule

Verbandsgemeinde Deidesheim

- Grundschule Deidesheim
- Grundschule Meckenheim
- Don-Bosco-Grundschule Niederkirchen

Verbandsgemeinde Freinsheim

- Hermann-Sinsheimer-Grundschule Freinsheim

- Grundschule Kallstadt
- Grundschule Weisenheim am Berg
- Grundschule Weisenheim am Sand (Trägerschaft Ortsgemeinde)

Verbandsgemeinde Lambrecht

- Heinrich-Weintz-Grundschule Elmstein
- Grundschule Esthal
- Grundschule Lambrecht (Pfalz)
- Grundschule Lindenberg
- Gemeinsame Grundschule Frankeneck-Neidenfels
- Grundschule Weidenthal

Verbandsgemeinde Leiningerland

- Grundschule Bockenheim
- Grundschule Dirmstein
- Grundschule Ebertsheim
- Grundschule Kirchheim-Kleinkarlbach
- Grundschule Gerolsheim-Laumersheim
- Grundschule Obrigheim
- Grundschule Altleiningen
- Grundschule am Atzenberg Carlsberg
- Grundschule Luitpoldschule Hettenleidelheim
- Grundschule Wattenheim

Verbandsgemeinde Wachenheim

- Grundschule Ellerstadt-Friedelsheim-Gönnheim
- Grundschule Wachenheim

Grundschulen in privater Trägerschaft

- Maria-Montessori-Grundschule Bad Dürkheim (Träger: Frohe Kinder- und Elternzeit e. V.)
- Waldorf Grundschule Frankeneck (Träger: Freie Goetheschule e.V.)

Ganztagsangebote an Grundschulen

Im Landkreis Bad Dürkheim bieten acht Grundschulen in öffentlicher Trägerschaft Ganztagsangebote an

- Valentin-Ostertag-Grundschule Bad Dürkheim
- Salier-Grundschule Bad Dürkheim
- Grundschule Dirmstein
- Dekan-Ernst-Grundschule Grünstadt
- Ernst-Reuter-Grundschule Haßloch
- Grundschule Hettenleidelheim
- Grundschule Kallstadt
- Grundschule Wachenheim

- Grundschule Weisenheim am Sand

An weiteren Grundschulen wird eine Nachmittagsbetreuung angeboten. Eine Unter-
richtung der Kinder ist hiermit jedoch nicht verbunden.

Im Landkreis Bad Dürkheim bietet eine Grundschule in privater Trägerschaft Ganz-
tagsangebote in Angebotsform an:

- Maria-Montessori-Grundschule Bad Dürkheim

Ganztagsangebote an weiterführenden Schulen

Auch an den weiterführenden Schulen gibt es Ganztagsschulangebote. Überwiegend
handelt es sich um Ganztagsschulen in Angebotsform. Das bedeutet, dass die Teil-
nahme grundsätzlich freiwillig ist. Jedoch sind hierfür verbindliche Anmeldungen not-
wendig. In der Regel stellt die Ganztagschule von Montag bis Donnerstag bis ca.
16:00 Uhr mit Unterricht oder einem unterrichtsergänzenden Angebot die schulische
Betreuung sicher. Schulferien oder andere unterrichtsfreie Tage werden nicht abge-
deckt.

Der Besuch der Ganztagschule ist für die Eltern kostenlos. Für das Mittagessen er-
hebt der Schulträger einen Kostenbeitrag.

Ganztagsschulen in Angebotsform:

- Realschule plus am Speyerbach Lambrecht
- Carl-Orff-Realschule plus Bad Dürkheim
- Integrierte Gesamtschule Grünstadt
- Integrierte Gesamtschule Deidesheim-Wachenheim
- Limburgschule Bad Dürkheim
- Käthe-Kollwitz-Schule Grünstadt
- Gottlieb-Wenz-Schule Haßloch

Verpflichtende Ganztagsschulen:

- Hannah-Arendt-Gymnasium Haßloch (G8-Gymnasium)
- Hans-Zulliger-Schule Grünstadt
- Siegmund-Crämer-Schule Bad Dürkheim

Darüber hinaus wird die Mittagsbetreuung am Leininger Gymnasium in Grünstadt
und am Werner-Heisenberg-Gymnasium in Bad Dürkheim durch Fördervereine für
SchülerInnen der Klassenstufe 5 und 6 organisiert. Die Betreuung ist hier flexibel ge-
staltet (1 bis 5 Tage die Woche nach vorheriger Anmeldung). Hierfür ist ein Kosten-
beitrag zu leisten. Die Vereine organisieren und finanzieren sich grundsätzlich selbst.
Der Schulträger hat die Ausstattung der Räumlichkeiten übernommen und gleicht
Kostendefizite aus.

Mittagsverpflegung

Die Mittagsverpflegung ist an den Schulen individuell geregelt und an die örtlichen Gegebenheiten angepasst. Die Ausgabe der Mahlzeiten erfolgt durch kreisangehöriges Personal oder durch Personal vom Cateringservice selbst. Der letzten Spalte der Tabelle ist die aktuelle Anmeldezahl der TeilnehmerInnen an der Mittagsverpflegung zu entnehmen. Die Teilnahme kann zu jedem Schulhalbjahresende gekündigt werden.

Schule	Art der Verpflegung	TN'21
Realschule plus am Speyerbach	Cook & Chill mit frischer Ergänzungskost	66
Carl-Orff-Realschule plus	Cateringservice liefert warme Mahlzeit	47
Integrierte Gesamtschule Grünstadt	Cateringservice liefert warme Mahlzeit	45
Integrierte Gesamtschule Standort Wachenheim	Cook & Chill mit frischer Ergänzungskost	70
Integrierte Gesamtschule Standort Deidesheim	Cateringservice liefert warme Mahlzeit	21
Hannah-Arendt-Gymnasium	Cateringservice kocht vor Ort frische Mahlzeit	330
Limburgschule	Cateringservice liefert warme Mahlzeit	56
Käthe-Kollwitz-Schule	Selbstversorgerküche („Schüler kochen für Schüler“ – wesentlicher Baustein im pädagogischen Konzept der Schule)	78
Gottlieb-Wenz-Schule	Cateringservice liefert warme Mahlzeit	69
Hans-Zulliger-Schule	Cateringservice liefert warme Mahlzeit	48

Schwerpunktschulen – Allgemein

Die Schwerpunktschulen stellen einen Lernort dar, an dem Kinder mit und ohne Behinderung zusammen unterrichtet werden. Hierbei wird besonders auf die Bedürfnisse der hilfsbedürftigen SchülerInnen eingegangen, um einen gemeinsamen Unterricht zu ermöglichen. Schwerpunktschulen können sowohl Grundschulen als auch weiterführende Schulen der Sekundarstufe I, wie Realschulen und Gesamtschulen sein. Somit wird auf allen Altersebenen die Inklusion im Bildungswesen gefördert. Dies geschieht insbesondere in der Nähe des Wohnortes der betroffenen Kinder, um die Inklusion auch vor Ort zu ermöglichen. Dadurch wird ein möglichst unbeschwerlicher Alltag für Kinder und Eltern geschaffen, sowie die Bildung von Freundschaften im direkten örtlichen Umfeld vereinfacht. Kinder mit Behinderungen behandeln dieselben Themen wie ihre MitschülerInnen, erhalten jedoch, je nach Bedarf, mehr individuelle Unterstützung. Es können neben der Qualifikation zur Berufsreife und dem qualifizierten Sekundarabschluss I auch spezielle Abschlüsse für Kinder mit Behinderungen an den Schwerpunktschulen erworben werden.

Grundschulen als Schwerpunktschulen

Die Schwerpunktschule ist ein möglicher Lernort für SchülerInnen, bei denen ein sonderpädagogischer Förderbedarf festgestellt wurde. Es handelt sich um Grundschulen und weiterführende Schulen in der Sekundarstufe I. Diese haben einen erweiterten pädagogischen Auftrag: Sie bieten gemeinsamen Unterricht für Kinder mit und ohne Behinderung an und erweitern so das Angebot an inklusivem Unterricht in Rheinland-Pfalz.

Im Landkreis Bad Dürkheim findet an acht Grundschulen (Schwerpunktschulen) ziel-differenter Unterricht wohnortnah statt. SchülerInnen mit sonderpädagogischem Förderbedarf leben und lernen hier gemeinsam mit SchülerInnen ohne Behinderung.

- Salier-Grundschule Bad Dürkheim
- Grundschule Kallstadt
- Grundschule Obrigheim
- Grundschule Lambrecht
- Dekan-Ernst-Grundschule Grünstadt
- Schillerschule Haßloch
- Grundschule Meckenheim
- Maria-Montessori-Grundschule Bad Dürkheim

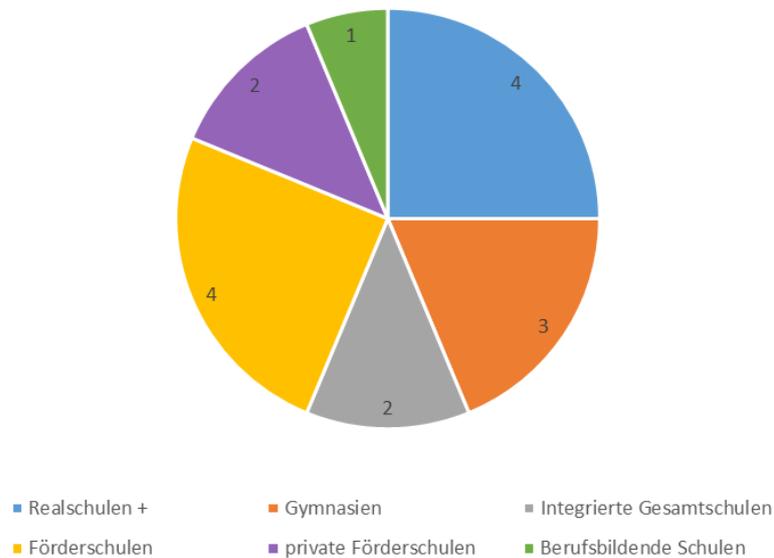
Schwerpunktschulen als weiterführende Schule im Landkreis Bad Dürkheim

- Integrierte Gesamtschule Deidesheim-Wachenheim
- Integrierte Gesamtschule Grünstadt

Die beiden im Landkreis befindlichen Integrierten Gesamtschulen in Deidesheim/Wachenheim und in Grünstadt sind Schwerpunktschulen. Jeweils 8 von 120 Schulplätzen werden pro Schuljahr für IntegrationsschülerInnen vorgehalten. SchülerInnen mit und ohne Behinderung nehmen gleichberechtigt am gemeinsamen Unterricht teil. Die Schule erarbeitet ein Konzept, wie das gemeinsame Lernen organisiert werden kann. Dabei stehen die unterschiedlichen Interessen und Stärken der SchülerInnen im Vordergrund. Von der Inklusion profitieren alle: Kinder und Jugendliche lernen Werte wie Toleranz, sozialer Umgang oder Hilfsbereitschaft. Dadurch können sie sich besser in ihre Mitmenschen hineinversetzen. Das Verantwortungsgefühl gegenüber Schwächeren wird gestärkt und sie lernen mit Unterschieden zwischen Menschen umzugehen.

Sowohl an der Integrierten Gesamtschule in Deidesheim/Wachenheim als auch an der Integrierten Gesamtschule in Grünstadt werden die vorgehaltenen Plätze nachgefragt. In der Regel verbleiben die SchülerInnen bis zum Ende der Klassenstufe 9 bzw. 10 durchgängig an der Schule und können dort auch ihren Abschluss erlangen. Nur vereinzelt ist ein Wechsel zu einer Förderschule erforderlich.

Schulen des Landkreises Bad Dürkheim



Schulen der Sekundarstufe I

Die Schulen der Sekundarstufe I im Landkreis Bad Dürkheim stehen in dessen Trägerschaft. Es bestehen folgende Schulen der Sekundarstufe I:

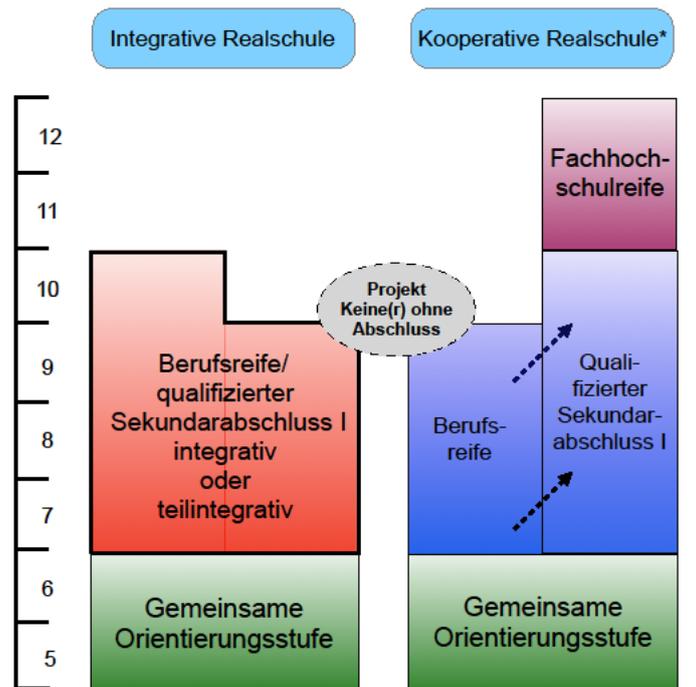
- vier Realschulen plus
- drei Gymnasien
- zwei Integrierte Gesamtschulen

Realschulen plus

Die Realschule plus ist in zwei Schulformen gegliedert. Sie arbeitet entweder als integrative oder kooperative Realschule plus. Außerdem führt sie zu zwei schulischen Abschlüssen. Wird die Schule nach der 9. Klasse beendet, so hat man die Berufsreife erworben. Diese berechtigt zum Eintritt in berufsbezogene Bildungsgänge. Schließt man die Realschule plus nach der 10. Klasse ab, so hat man den qualifizierten Sekundarabschluss I erworben. Mit diesem Abschluss kann man sowohl in berufsbezogene als auch in studienbezogene Bildungsgänge eintreten.

In der integrativen Realschule plus findet ab der Klassenstufe 7 eine Fachleistungsdifferenzierung in Kursen und in klasseninternen Lerngruppen statt. Ab der Klassenstufe 8 können auch abschlussbezogene Klassen der Bildungsgänge zur Erlangung der Berufsreife und zur Erlangung des qualifizierten Sekundarabschlusses I gebildet werden. In der kooperativen Realschule plus wird ab der Klassenstufe 7 in abschlussbezogene Klassen der Bildungsgänge zur Erlangung der Berufsreife und zur Erlangung des qualifizierten Sekundarabschlusses I differenziert.

Bei beiden Schulformen arbeitet die Realschule plus zu Fragen der Berufsorientierung eng mit der Berufsbildenden Schule zusammen.



* Im Landkreis Bad Dürkheim nur in Haßloch

Der Landkreis Bad Dürkheim ist Träger von vier Realschulen plus:

- Realschule plus am Speyerbach Lambrecht (integrativ arbeitend)
- Siebenpfeiffer-Realschule plus und FOS Haßloch (kooperativ arbeitend)
- Carl-Orff-Realschule plus Bad Dürkheim (integrativ arbeitend)
- von Carlowitz Realschule plus Weisenheim am Berg (integrativ arbeitend)

Das Angebot der Fachoberschule wird im organisatorischen Verbund mit der Realschule plus geführt und gibt es im Landkreis Bad Dürkheim derzeit nur in Haßloch an der Siebenpfeiffer Realschule plus und Fachoberschule in den Fachrichtungen Wirtschaft und Verwaltung und Gesundheit. Die Fachoberschule setzt einen qualifizierten Sekundarabschluss I voraus und geht über zwei Schuljahre. Im ersten Schuljahr ist ein Praktikum an drei Tagen in der Woche vorgesehen. Hier sollen die SchülerInnen praxisnah Erfahrung im jeweiligen Fachbereich sammeln.

Schulen der Sekundarstufe II

Gymnasien

Das Gymnasium führt zur allgemeinen Hochschulreife. Die Sekundarstufe I des Gymnasiums vermittelt den qualifizierten Sekundarabschluss I, der zum Eintritt in studienbezogene und in berufsbezogene Bildungsgänge berechtigt. Die gymnasiale Oberstufe eröffnet durch die Vermittlung der Studierfähigkeit den Zugang zur Hochschule und führt auch zu berufsbezogenen Bildungsgängen. Die gymnasiale Oberstufe umfasst drei Jahrgangsstufen; sie ist an Schulen, an denen die allgemeine Hochschulreife nach Jahrgangsstufe 12 erworben wird, mit den Jahrgangsstufen 11 und 12, im Übrigen mit den Jahrgangsstufen 11, 12 und 13 der Sekundarstufe II zugeordnet.

Der Landkreis Bad Dürkheim ist Träger von drei Gymnasien:

- Hannah-Arendt-Gymnasium Haßloch (Ganztagsgymnasium mit Erwerb der allgemeinen Hochschulreife nach Jahrgangsstufe 12)
- Werner-Heisenberg-Gymnasium Bad Dürkheim (Erwerb der allgemeinen Hochschulreife nach Jahrgangsstufe 13)
- Leininger Gymnasium Grünstadt (Erwerb der allgemeinen Hochschulreife nach Jahrgangsstufe 13)

Integrierte Gesamtschulen

Die Integrierte Gesamtschule führt zur Qualifikation der Berufsreife, die zum Eintritt in berufsbezogene Bildungsgänge berechtigt, zum qualifizierten Sekundarabschluss I, der zum Eintritt in berufsbezogene und in studienbezogene Bildungsgänge berechtigt, sowie zur Berechtigung zum Übergang in die gymnasiale Oberstufe. Die Integrierte Gesamtschule umfasst in der Regel eine gymnasiale Oberstufe, die zur allgemeinen Hochschulreife führt. Die Integrierte Gesamtschule fasst SchülerInnen der Sekundarstufe I in einem weitgehend gemeinsamen Unterricht zusammen. Der Unterricht in der Integrierten Gesamtschule findet im Klassenverband mit der Möglichkeit der inneren Differenzierung sowie in Kursen mit einer Differenzierung nach Leistung oder in klasseninternen Lerngruppen statt.

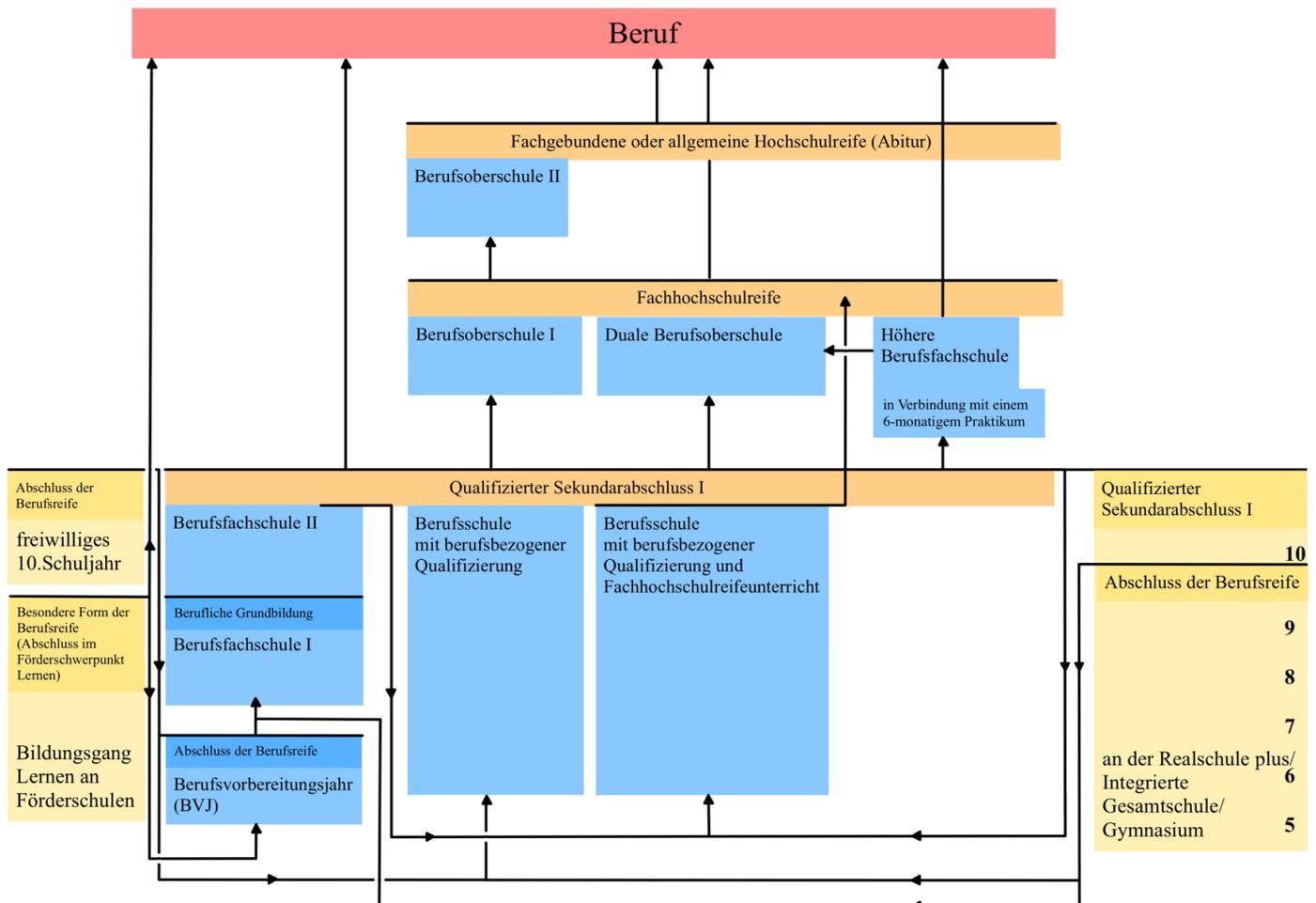
Der Landkreis Bad Dürkheim ist Träger von zwei Integrierten Gesamtschulen:

- Integrierte Gesamtschule Deidesheim/Wachenheim (Dislozierung auf zwei Standorte)
- Integrierte Gesamtschule Grünstadt

Die Oberstufe startete an der Integrierten Gesamtschule Deidesheim/Wachenheim mit dem Schuljahr 2014/2015. An der Integrierten Gesamtschule Grünstadt ein Jahr später mit dem Schuljahr 2015/2016. Die ersten Abiturprüfungen fanden an der Integrierten Gesamtschule Deidesheim/Wachenheim im Schuljahr 2016/2017 statt und an der Integrierten Gesamtschule Grünstadt im Schuljahr 2017/2018.

Berufsbildende Schule

Die berufsbildende Schule ermöglicht durch ein differenziertes Bildungsangebot den Erwerb beruflicher und berufsübergreifender Kompetenzen und vermittelt Abschlüsse der Sekundarstufe I und II, die den Eintritt in eine qualifizierte Berufstätigkeit oder in weiterführende berufsbezogene oder studienbezogene Bildungsgänge ermöglichen; sie ergänzt außerdem in der Sekundarstufe I erworbene Kenntnisse und Fertigkeiten und kooperiert mit den an der dualen Ausbildung Beteiligten. Der Landkreis Bad Dürkheim ist Träger der Berufsbildenden Schule Bad Dürkheim.



Förderschulen

Der Landkreis Bad Dürkheim ist Träger von Förderschulen mit den Schwerpunkten „Lernen“ und „ganzheitliche Entwicklung“. Die Förderschule vermittelt SchülerInnen, die nach Feststellung der Schulbehörde sonderpädagogischen Förderbedarf haben, und keine Schule einer anderen Schulart besuchen, die für die Förderschule vorgesehenen oder sonstigen ihren Fähigkeiten entsprechenden Schulabschlüsse. Die Förderschule kann für vom Schulbesuch zurückgestellte Kinder mit sonderpädagogischem Förderbedarf einen Förderschulkindergarten führen. Die Förderschule ist einer Schulstufe oder mehreren Schulstufen zugeordnet.

Der Landkreis Bad Dürkheim ist Träger folgender Förderschulen mit dem Förderschwerpunkt Lernen:

- Gottlieb-Wenz-Schule Haßloch
- Limburgschule Bad Dürkheim
- Käthe-Kollwitz-Schule Grünstadt

Der Landkreis Bad Dürkheim ist Träger einer Förderschule mit dem Förderschwerpunkt ganzheitliche Entwicklung:

- Hans-Zulliger-Schule Grünstadt

Im Landkreis Bad Dürkheim gibt es folgende Förderschulen in privater Trägerschaft:

- Förderschule mit dem Förderschwerpunkt ganzheitliche Entwicklung Siegmund-Crämer-Schule Bad Dürkheim (Träger: Lebenshilfe e.V.)
- Förderschule mit dem Förderschwerpunkt sozial-emotionale Entwicklung und dem Bildungsgang Lernen in Altleinigen St.Rafael (Träger: Caritasverband für die Diözese Speyer).

Ermittlung der Anzahl der Schülerinnen und Schüler während des Prognosezeitraumes

Für die Ermittlung der Anzahl der SchülerInnen während des Prognosezeitraumes wurden von den Einwohnermeldeämtern mitgeteilte Daten verwendet. Es sind die gleichen Daten, die auch der Fortschreibung des Kindertagesstättenbedarfsplans dienen.

Erhoben wurden die Daten der SchülerInnen, welche in den jeweiligen Ortsgemeinden wohnen und die zum Stichtag 31.12.2019 ein Lebensalter zwischen einem Jahr und zehn Jahren erreicht haben. Die Zehnjährigen werden die Grundschule verlassen und in die 5. Jahrgangsstufe der Schulen der Sekundarstufe I wechseln, während die Einjährigen dies nach Ablauf von zehn Jahren machen werden.

Die Zeilen der Tabelle auf Seite 15 zeigen die kreisangehörigen Gemeinden, die Spalten die zehn bis einjährigen Kinder, bezogen auf den Beginn des Schuljahres, in dem sie sich zum 31.12.2019 befinden oder in dem sie als Sechsjährige ihre Schullaufbahn beginnen werden.

Ermittlung der zukünftigen Schülerinnen und Schüler der Grundschulen

Gemeinde \ Jahrgang	4. Klasse	3. Klasse	2. Klasse	1. Klasse	2020/21	2021/22	2022/23	2023/24	2024/25	2025/26
Altleiningen	18	17	12	15	16	14	9	8	12	18
Bad Dürkheim	149	139	157	163	158	164	168	172	149	148
Battenberg	4	4	2	2	2	1	2	3	4	1
Bissersheim	4	5	3	4	3	6	5	3	7	2
Bobenheim am Berg	8	8	6	5	7	5	7	6	4	8
Bockenheim	12	15	22	9	15	16	18	24	17	19
Carlsberg	26	32	21	32	26	32	35	27	27	23
Dackenheim	3	7	4	4	2	4	1	3	3	2
Deidesheim	17	21	25	29	21	28	23	37	18	30
Dirmstein	24	24	21	29	27	21	23	25	21	23
Ebertsheim	9	11	10	12	6	15	12	9	11	19
Ellerstadt	23	31	23	26	19	22	24	16	24	20
Elmstein	10	4	7	6	11	4	5	9	7	4
Erpolzheim	9	10	6	7	9	12	17	13	14	4
Esthal	11	11	11	9	12	7	7	9	6	9
Forst	4	8	2	4	10	12	6	6	8	5
Frankeneck	4	7	6	2	7	6	5	4	10	7
Freinsheim	49	42	40	30	41	35	32	29	39	27
Friedelsheim	19	18	19	9	12	9	8	11	18	12
Gerolsheim	15	10	10	24	14	11	19	16	9	22
Gönnheim	13	15	18	12	14	18	12	24	7	12
Großkarlbach	10	11	9	6	8	5	13	15	13	12
Grünstadt	126	111	131	110	128	114	138	138	116	144
Haßloch	175	164	187	150	193	199	211	197	172	181
Herxheim am Berg	3	4	3	5	0	3	3	3	5	10
Hettenleidelheim	25	29	37	24	27	26	20	24	41	27
Kallstadt	8	9	17	14	7	6	6	13	7	8
Kindenheim	16	12	11	11	14	5	10	10	5	9
Kirchheim	20	20	16	27	18	24	22	21	17	14
Kleinkarlbach	8	3	5	5	6	8	4	5	8	7
Lambrecht	46	43	38	53	41	39	47	45	44	36
Laumersheim	10	10	8	4	16	10	6	14	4	9
Lindenberg	13	9	9	13	11	12	15	12	13	10
Meckenheim	24	28	26	23	29	40	35	34	36	34
Mertesheim	9	3	3	4	1	6	2	4	4	6
Neidenfels	6	1	5	2	9	6	4	11	5	1
Neuleiningen	5	7	5	4	3	11	5	6	6	3
Niederkirchen	17	29	25	22	14	22	21	19	24	25
Obersülzen	4	6	2	7	7	7	7	10	5	4
Obrigheim	23	16	22	27	23	27	21	27	28	21
Quirnheim	10	9	6	10	5	8	6	7	9	6
Ruppertsberg	10	16	10	13	12	12	21	6	12	12
Tiefenthal	4	5	6	6	11	10	8	6	13	5
Wachenheim	41	34	37	39	30	41	42	31	45	26
Wattenheim	17	10	15	12	8	15	12	14	15	14
Weidenthal	17	16	13	11	9	9	11	18	14	7
Weisenheim am Berg	16	18	18	19	15	14	18	20	12	7
Weisenheim am Sand	41	36	32	35	31	39	40	41	47	34
Gesamt	1135	1098	1121	1089	1108	1160	1186	1205	1135	1087

Nach § 62 SchulG ist für jede Grundschule ein Schulbezirk bestimmt. SchülerInnen der Grundschulen besuchen die Schule, in deren Schulbezirk sie wohnen. Daher wurden die in den Gemeinden des Landkreises wohnenden Kinder zwischen 0 und 10 Jahren, bezogen auf die jeweiligen Einschulungsjahre 2016/2017 bis 2025/2026, ermittelt. Diese Kinder werden mit Vollendung des vierten Schuljahres in den Schuljahren 2020/21 bis 2029/30 die fünften Klassen der Schulen der Sekundarstufe I besuchen. Aufgrund der Schulbezirksregelung werden in bestimmten Gemeinden wohnende Kinder in einer Grundschule, die sich in einer anderen Gemeinde befindet, unterrichtet. Das Nähere ergibt sich aus der Tabelle Seite 16.

Gemeinde \ Jahrgang	4. Klasse	3. Klasse	2. Klasse	1. Klasse	2020/21	2021/22	2022/23	2023/24	2024/25	2025/26
Battenberg	4	4	2	2	2	1	2	3	4	1
Neuleiningen	5	7	5	4	3	11	5	6	6	3
Kleinkarlbach	8	3	5	5	6	8	4	5	8	7
Bissersheim	4	5	3	4	3	6	5	3	7	2
Kirchheim	20	20	16	27	18	24	22	21	17	14
Kirchheim-Kleinkarlbach	41	39	31	42	32	50	38	38	42	27
Großkarlbach	10	11	9	6	8	5	13	15	13	12
Gerolsheim	15	10	10	24	14	11	19	16	9	22
Laumersheim	10	10	8	4	16	10	6	14	4	9
Gerolsheim	35	31	27	34	38	26	38	45	26	43
Bockenheim	12	15	22	9	15	16	18	24	17	19
Kindenheim	16	12	11	11	14	5	10	10	5	9
Bockenheim	28	27	33	20	29	21	28	34	22	28
Ebertsheim	9	11	10	12	6	15	12	9	11	19
Mertesheim	9	3	3	4	1	6	2	4	4	6
Quirnheim	10	9	6	10	5	8	6	7	9	6
Ebertsheim	28	23	19	26	12	29	20	20	24	31
Grünstadt	126	111	131	110	128	114	138	138	116	144
Obersülzen	4	6	2	7	7	7	7	10	5	4
Grünstadt	130	117	133	117	135	121	145	148	121	148
Bobenheim am Berg	8	8	6	5	7	5	7	6	4	8
Weisenheim am Berg	16	18	18	19	15	14	18	20	12	7
Weisenheim am Berg	24	26	24	24	22	19	25	26	16	15
Dackenheim	3	7	4	4	2	4	1	3	3	2
Kallstadt	8	9	17	14	7	6	6	13	7	8
Erpolzheim	9	10	6	7	9	12	17	13	14	4
Herxheim am Berg	3	4	3	5	0	3	3	3	5	10
Kallstadt	23	30	30	30	18	25	27	32	29	24
Ruppertsberg	10	16	10	13	12	12	21	6	12	12
Forst	4	8	2	4	10	12	6	6	8	5
Deidesheim	17	21	25	29	21	28	23	37	18	30
Deidesheim	31	45	37	46	43	52	50	49	38	47
Hettenleidelheim	25	29	37	24	27	26	20	24	41	27
Tiefenthal	4	5	6	6	11	10	8	6	13	5
Hettenleidelheim	29	34	43	30	38	36	28	30	54	32
Neidenfels	6	1	5	2	9	6	4	11	5	1
Frankeneck	4	7	6	2	7	6	5	4	10	7
Neidenfels	10	8	11	4	16	12	9	15	15	8
Ellerstadt	23	31	23	26	19	22	24	16	24	20
Friedelsheim	19	18	19	9	12	9	8	11	18	12
Gönnheim	13	15	18	12	14	18	12	24	7	12
Ellerstadt	55	64	60	47	45	49	44	51	49	44

Die in der Tabelle Seite 16 grün hinterlegten Grundschulstandorte unterrichten daher Kinder aus mehreren Ortsgemeinden, die jeweils über dem grau hinterlegten Grundschulstandort aufgeführt sind. Die in der Tabelle Seite 16 nicht genannten Gemeinden verfügen über eine (oder mehrere) Grundschulen im jeweiligen Ort selbst. Eine Aufteilung der Kinder in die einzelnen Grundschulen bei den Gemeinden, in denen es mehrere Grundschulen gibt (Grünstadt, Bad Dürkheim, Haßloch) war für die weitere Prognose nicht notwendig und wurde daher nicht vorgenommen. Die Tabelle Seite 17 zeigt die Entwicklung der Schülerzahlen der Grundschulen im Landkreis in kommunaler Trägerschaft. Verbandsfreie Gemeinden, die mehrere Grundschulen vorhalten, sind nur einmal genannt.

Gemeinde \ Jahrgang	4. Klasse	3. Klasse	2. Klasse	1. Klasse	2020/21	2021/22	2022/23	2023/24	2024/25	2025/26
Altleiningen	18	17	12	15	16	14	9	8	12	18
Bad Dürkheim	149	139	157	163	158	164	168	172	149	148
Bockenheim	28	27	33	20	29	21	28	34	22	28
Carlsberg	26	32	21	32	26	32	35	27	27	23
Deidesheim	31	45	37	46	43	52	50	49	38	47
Dirmstein	24	24	21	29	27	21	23	25	21	23
Ebertsheim	28	23	19	26	12	29	20	20	24	31
Ellerstadt	55	64	60	47	45	49	44	51	49	44
Elmstein	10	4	7	6	11	4	5	9	7	4
Esthal	11	11	11	9	12	7	7	9	6	9
Freinsheim	49	42	40	30	41	35	32	29	39	27
Gerolsheim	35	31	27	34	38	26	38	45	26	43
Grünstadt	130	117	133	117	135	121	145	148	121	148
Haßloch	175	164	187	150	193	199	211	197	172	181
Hettenleidelheim	29	34	43	30	38	36	28	30	54	32
Kallstadt	23	30	30	30	18	25	27	32	29	24
Kirchheim-Kleinkarlbach	41	39	31	42	32	50	38	38	42	27
Lambrecht	46	43	38	53	41	39	47	45	44	36
Lindenberg	13	9	9	13	11	12	15	12	13	10
Meckenheim	24	28	26	23	29	40	35	34	36	34
Neidenfels	10	8	11	4	16	12	9	15	15	8
Niederkirchen	17	29	25	22	14	22	21	19	24	25
Obrigheim	23	16	22	27	23	27	21	27	28	21
Wachenheim	41	34	37	39	30	41	42	31	45	26
Wattenheim	17	10	15	12	8	15	12	14	15	14
Weidenthal	17	16	13	11	9	9	11	18	14	7
Weisenheim am Berg	24	26	24	24	22	19	25	26	16	15
Weisenheim am Sand	41	36	32	35	31	39	40	41	47	34
Gesamt	1135	1098	1121	1089	1108	1160	1186	1205	1135	1087

Im Gegensatz zum letzten Prognosezeitraum zeigt sich nun eine sehr beständige Anzahl an SchülerInnen, die in den nächsten Jahren von der Grundschule in die weiterführenden Schulen wechseln werden. Die Schülerzahl schwankt ein wenig, wird im Schuljahr 2023/24 mit 1205 SchülerInnen ihren Höhepunkt erreichen und flacht dann ab dem Schuljahr 2025/26 mit rund 10 Prozent Rückgang ab.

	4. Klasse	3. Klasse	2. Klasse	1. Klasse	2020/21	2021/22	2022/23	2023/24	2024/25	2025/26
Gesamt	1135	1098	1121	1089	1108	1160	1186	1205	1135	1087
%	100	96,74	98,77	95,95	97,62	102,20	104,49	106,17	100	95,77

Ermittlung der zukünftigen Schülerinnen und Schüler der Sekundarstufe I

Das Übertrittsverhalten der SchülerInnen der Grundschulen in unserem Landkreis in die Schulen der Sekundarstufe I wurde anhand der Daten des Statistischen Landesamtes ermittelt. Die Wohnorte der SchülerInnen und damit die gemäß der Schulbezirksregelung zuständigen Grundschulen sind bekannt (siehe Tabelle auf Seite 16). Aus den Daten des Statistischen Landesamtes ergeben sich auch die Wohnorte der SchülerInnen, welche in den Schulen der Sekundarstufe I unterrichtet werden. Um das Übertrittsverhalten zu ermitteln, wurde die Anzahl der SchülerInnen der Klassenstufen 5, 6 und 7 festgestellt. Um eine ausreichende Datenbasis zu erhalten und nicht prognostizierbare Vorlieben zum Besuch einer bestimmten Schule der Sekundarstufe I auszugleichen, wurde das durchschnittliche Übertrittsverhalten unter Berücksichtigung dreier Schulbesuchsjahre ermittelt.

Übertrittsverhalten in die 5. Klassen der Realschulen Plus

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
	Grundschulen			Realschule Plus			prozentuale Übertritte			
Klassenstufen	5.	6.	7.	5.	6.	7.	5.	6.	7.	Ø
Altleiningen	12	10	10	6	0	3	50	0	30	40
Bad Dürkheim	121	122	138	34	31	51	28,1	25,41	36,96	30,15
Bockenheim	14	11	11	0	0	0	0	0	0	0
Carlsberg	10	14	15	0	1	0	0	7,14	0	2,38
Deidesheim	13	23	24	6	4	7	46,15	17,39	29,17	30,90
Dirmstein	7	4	9	1	2	1	14,29	50	11,11	25,13
Ebertsheim	8	7	5	0	0	0	0	0	0	0
Ellerstadt	17	33	33	3	6	4	17,65	18,18	12,12	15,98
Elmstein	4	5	6	4	5	5	100	100	83,33	94,44
Esthal	4	3	3	4	1	2	100	33,33	66,67	66,66
Freinsheim	25	16	29	7	2	7	28	12,5	24,14	21,54
Grünstadt	117	127	103	12	20	19	10,26	15,75	18,45	15,48
Haßloch	112	115	137	54	61	83	48,21	53,04	60,58	53,93
Hettenleidelheim	17	12	14	1	2	0	5,88	16,67	0	7,51
Kallstadt	28	34	25	6	9	4	21,43	26,47	16	21,3
Kirchheim-Kleinkarlbach	38	23	27	3	4	2	7,89	17,39	7,41	10,89
Lambrecht	17	24	18	13	20	13	76,47	83,33	72,22	77,34
Gerolsheim	9	2	0	1	0	0	11,11	0	0	3,70
Lindenberg	2	2	3	0	2	3	0	100	100	66,66
Meckenheim	14	20	21	4	7	10	28,57	35	47,62	37,06
Neidenfels	3	12	5	2	8	5	66,67	66,67	100	77,78
Niederkirchen	17	21	7	7	11	3	41,18	52,38	42,86	45,47
Obrigheim	17	16	11	2	5	4	11,76	31,25	36,36	26,45
Wachenheim	25	35	25	3	8	1	12	22,86	4	12,95
Wattenheim	7	7	7	0	0	0	0	0	0	0
Weidenthal	5	1	2	5	1	2	100	100	90,91	96,97
Weisenheim am Sand	13	7	10	5	3	2	38,46	42,86	20	33,77
Weisenheim am Berg	15	14	10	8	3	2	53,33	21,43	20	21,58

Die Tabelle auf Seite 19 ist wie folgt zu lesen (dies gilt auch für die nachfolgenden Tabellen mit der Darstellung des einzelnen Übertrittsverhaltens):

In der Spalte 1 stehen die Grundschulen, von denen SchülerInnen in die Realschule plus wechseln. In den Spalten zwei bis vier ist die Anzahl der Grundschulkinder erkennbar, die sich in den jeweiligen Schuljahrgängen der einzelnen Grundschulen (Spalte 1) befanden und nun in den 5., 6. und 7. Klassen weiterführender Schulen unterrichtet werden.

In den Spalten fünf bis sieben ist die Anzahl der SchülerInnen dargestellt, die sich für eine Beschulung in einer Realschule plus entschieden haben, unabhängig vom Standort der Realschule plus, berücksichtigt sind jedoch nur die Realschulen plus innerhalb des Landkreises.

Aus den Spalten 8 bis 10 ergibt sich das prozentuale Verhältnis zwischen der Anzahl der Kinder, die sich für eine Beschulung in einer Realschule plus entschieden haben (Spalten 5 bis 7), in Relation zur Gesamtzahl der Kinder (Spalten 2 bis 4) der jeweiligen Grundschule.

Spalte 11 zeigt das durchschnittliche Übertrittsverhalten in den drei Schulbesuchsjahren in Prozent. Durch die Berücksichtigung dreier Schulbesuchsjahre werden Schwankungen im individuellen Wahlverhalten ausgeglichen. Mit dieser Prozentzahl wird im Folgenden gerechnet.

Das Obenstehende soll am Beispiel der Grundschule Altleiningen näher erläutert werden: Die Grundschule Altleiningen (Spalte 1) haben 12 Kinder (Spalte 2), die heute in einer 5. Klasse in einer Schule der Sekundarstufe I im Landkreis Bad Dürkheim unterrichtet werden, besucht. Von diesen 12 Kindern haben sich 6 Kinder (Spalte 5) für eine Beschulung in einer 5. Klasse einer Realschule plus im Landkreis Bad Dürkheim entschieden. Dies entspricht einem Übertrittsverhalten von 50 % (Spalte 8). In gleicher Weise wurde für die beiden vorherigen Jahre (Spalte 3, 6 und 9 bzw. Spalte 4, 7 und 10) verfahren.

Die nachfolgende Tabelle auf Seite 21 zeigt die im Prognosezeitraum zu erwartenden zukünftigen SchülerInnen aller Realschulen plus im Landkreis Bad Dürkheim auf. Der Rückgang im Prognosezeitraum beläuft sich von 357 auf 339 Jugendliche, also rund 5 %. Geht man vom Durchschnitt der ersten vier Klassen aus (365), ist sogar von einer Steigerung von 2,24 % auszugehen.

Jahrgang Grund- schulstandort	4. Klasse	3. Klasse	2. Klasse	1. Klasse	2020/21	2021/22	2022/23	2023/24	2024/25	2025/26
Allleiningen	4,80	4,53	3,20	4,00	4,27	3,73	2,40	2,13	3,20	4,80
Bad Dürkheim	44,93	41,92	47,34	49,15	47,65	49,45	50,66	51,87	44,93	44,63
Bockenheim	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Carlsberg	0,62	0,76	0,50	0,76	0,62	0,76	0,83	0,64	0,64	0,55
Deidesheim	9,58	13,91	11,43	14,22	13,29	16,07	15,45	15,14	11,74	14,52
Dirmstein	6,03	6,03	5,28	7,29	6,79	5,28	5,78	6,28	5,28	5,78
Ebertsheim	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Ellerstadt	8,79	10,23	9,59	7,51	7,19	7,83	7,03	8,15	7,83	7,03
Elmstein	20,78	17,00	15,11	19,83	24,56	14,17	13,22	23,61	16,06	21,72
Esthal	7,33	7,33	7,33	6,00	8,00	4,67	4,67	6,00	4,00	6,00
Freinsheim	10,56	9,05	8,62	6,46	8,83	7,54	6,89	6,25	8,40	5,82
Gerolsheim	1,30	1,15	1,00	1,26	1,41	0,96	1,41	1,67	0,96	1,59
Grünstadt	19,26	17,34	19,71	17,34	20,00	17,93	21,48	21,93	17,93	21,93
Haßloch	94,41	88,47	100,88	80,92	104,12	107,35	113,83	106,28	92,79	97,64
Hettenleidelheim	2,18	2,56	3,23	2,25	2,86	2,71	2,10	2,25	4,06	2,41
Kallstadt	4,90	6,39	6,39	6,39	3,83	5,32	5,75	6,82	6,18	5,11
Kirchheim-Kleinkarl.	4,47	4,25	3,38	4,58	3,49	5,45	4,14	4,14	4,58	2,94
Lambrecht	35,58	33,26	29,39	40,99	31,71	30,16	36,35	34,80	34,03	27,84
Lindenberg	8,67	6,00	6,00	8,67	7,33	8,00	10,00	8,00	8,67	6,67
Meckenheim	8,90	10,38	9,64	8,52	10,75	14,83	12,97	12,60	13,34	12,60
Neidenfels	7,78	6,22	8,56	3,11	12,44	9,33	7,00	11,67	18,67	6,22
Niederkirchen	7,73	17,73	11,37	10,00	6,37	10,00	9,55	8,64	10,91	11,37
Obrigheim	6,09	4,23	5,83	7,14	6,09	7,14	5,56	7,14	7,41	5,56
Wachenheim	5,31	4,40	4,79	5,05	3,89	5,31	5,44	4,02	5,83	3,37
Wattenheim	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Weidenthal	16,48	15,52	12,61	10,67	8,73	8,73	10,67	17,45	13,58	6,79
Weisenheim/B.	7,58	8,21	7,58	7,58	6,95	6,00	7,90	8,21	5,05	4,74
Weisenheim /S.	13,85	12,16	10,81	11,82	10,47	13,17	13,51	13,85	15,87	11,48
Gesamt	357,89	349,03	349,55	341,53	361,61	361,91	374,60	389,55	361,94	339,12

Um die zukünftigen SchülerInnen der vier im Landkreis Bad Dürkheim bestehenden Realschulen plus zu ermitteln, ist das Wahlverhalten der jeweiligen GrundschülerInnen bezogen auf jede der vier Realschulen plus zu ermitteln. Dieses Verhalten hängt neben den schulspezifischen Angeboten auch von der zeitlichen Erreichbarkeit der Schule mit öffentlichen Verkehrsmitteln ab. Weitere Faktoren mögen auch eine Rolle spielen.

Die Tabelle auf der Seite 22 zeigt, in welchen Gemeinden die Jugendlichen wohnen, die die 5. bis 10. Jahrgangsstufe der Realschulen plus im Landkreis Bad Dürkheim besucht haben. Die letzte Spalte dieser Tabelle zeigt die prozentuale Verteilung dieser Jugendlichen auf eine der vier Realschulen plus im Landkreis Bad Dürkheim. Mit dieser Prozentzahl wurden die voraussichtlichen SchülerInnen der vier im Landkreis Bad Dürkheim bestehenden Realschulen plus nachfolgender Formel prognostiziert:

(GrundschülerInnen der jew. Grundschule) x (Übertrittsverhalten Realschule Plus) x (Schulstandortwahlverhalten) = zu erwartende Schülerzahl. Da auch die Anzahl der Auspendler hier Berücksichtigung finden müssen, wurde das Verhältnis der SchülerInnen, die im Landkreis wohnen und eine Realschule plus im Landkreis besuchen, mit den SchülerInnen, die zwar im Landkreis wohnen, aber eine Realschule plus außerhalb des Landkreises besuchen, gegenübergestellt. Hierbei wurde festgestellt, dass im Durchschnitt 25 % der SchülerInnen auspendeln. Diese 25 % wurden bei der Prognose in Abzug gebracht, vgl. Seite 54.

Wohnort	5	6	7	8	9	10	Realschule Plus	Prozent
Allteiningen	6	0	3	1	3	0	RS+ Weisenheim	100
Bad Dürkheim, Stadt	30	24	43	34	60	27	RS+ Bad Dürkheim	89
Bad Dürkheim, Stadt	4	7	8	3	2	2	RS+ Weisenheim	10
Bad Dürkheim, Stadt	0	0	0	0	1	0	RS+FOS Haßloch	1
Battenberg (Pfalz)	0	2	0	0	1	0	RS+ Weisenheim	100
Bobenheim am Berg	0	0	0	1	0	0	RS+ Bad Dürkheim	11
Bobenheim am Berg	2	0	1	0	3	2	RS+ Weisenheim	89
Bockenheim a.d.W.	0	0	0	0	1	0	RS+ Bad Dürkheim	100
Carlsberg	0	0	0	0	1	0	RS+ Bad Dürkheim	20
Carlsberg	0	1	0	1	2	0	RS+ Weisenheim	80
Dackenheim	0	0	0	0	1	0	RS+ Bad Dürkheim	20
Dackenheim	0	0	0	1	3	0	RS+ Weisenheim	80
Deidesheim, Stadt	4	2	5	3	4	2	RS+FOS Haßloch	63
Deidesheim, Stadt	1	2	0	1	4	2	RS+ Bad Dürkheim	31
Deidesheim, Stadt	0	0	0	0	1	0	RS+ Weisenheim	3
Deidesheim, Stadt	0	0	0	0	1	0	RS+ Lambrecht	3
Dirmstein	1	2	1	1	1	0	RS+ Weisenheim	100
Ellerstadt	0	1	0	1	3	4	RS+ Bad Dürkheim	100
Elmstein	1	0	0	0	0	0	RS+FOS Haßloch	3
Elmstein	3	5	5	9	7	5	RS+ Lambrecht	97
Erpolzheim	0	2	2	0	4	4	RS+ Bad Dürkheim	100
Esthal	1	0	1	0	0	0	RS+FOS Haßloch	25
Esthal	3	1	1	0	1	0	RS+ Lambrecht	75
Forst an d. Weinstraße	0	0	1	0	1	0	RS+FOS Haßloch	40
Forst an d. Weinstraße	0	0	0	0	1	2	RS+ Bad Dürkheim	60
Frankeneck	0	0	0	0	0	1	RS+FOS Haßloch	6
Frankeneck	0	0	0	0	1	0	RS+ Bad Dürkheim	6
Frankeneck	1	6	1	4	3	1	RS+ Lambrecht	88
Freinsheim, Stadt	4	0	3	0	4	7	RS- Bad Dürkheim	46
Freinsheim, Stadt	3	2	4	6	5	1	RS+ Weisenheim	54
Friedelsheim	2	0	0	0	0	0	RS+FOS Haßloch	13
Friedelsheim	1	4	3	0	4	2	RS+ Bad Dürkheim	87
Gerolsheim	0	0	0	0	0	1	RS+ Weisenheim	100
Gönheim	0	1	1	0	3	2	RS+ Bad Dürkheim	100
Grünstadt, Stadt	1	4	4	9	2	3	RS+ Bad Dürkheim	20
Grünstadt, Stadt	11	15	15	13	22	14	RS+ Weisenheim	80
Haßloch	54	61	83	73	64	58	RS+FOS Haßloch	99
Haßloch	0	0	0	0	1	0	RS+ Bad Dürkheim	1
Herxheim am Berg	2	2	0	0	1	0	RS+ Bad Dürkheim	56
Herxheim am Berg	0	2	0	0	2	0	RS+ Weisenheim	44
Hettenleidelheim	1	1	0	1	1	0	RS+ Weisenheim	100
Kallstadt	1	1	0	1	4	0	RS+ Bad Dürkheim	44
Kallstadt	3	2	2	0	2	0	RS+ Weisenheim	56
Kirchheim an der W.	0	0	1	1	0	3	RS+ Bad Dürkheim	38
Kirchheim an der W.	1	1	1	1	3	1	RS+ Weisenheim	62
Kleinkarlbach	0	0	0	0	0	1	RS+ Bad Dürkheim	20
Kleinkarlbach	1	1	0	2	0	0	RS+ Weisenheim	80
Lambrecht (Pfalz)	0	0	0	0	1	0	RS+FOS Haßloch	1
Lambrecht (Pfalz)	0	1	0	0	2	0	RS+ Bad Dürkheim	3
Lambrecht (Pfalz)	13	19	13	10	18	11	RS+ Lambrecht	96
Laumersheim	1	0	0	0	0	0	RS+ Weisenheim	100
Lindenberg	0	0	0	0	1	0	RS+FOS Haßloch	11
Lindenberg	0	2	3	0	1	2	RS+ Lambrecht	89
Meckenheim	4	7	10	6	9	3	RS+FOS Haßloch	97
Meckenheim	0	0	0	1	1	0	RS+ Bad Dürkheim	3
Mertesheim	0	0	0	0	1	1	RS+ Weisenheim	100
Neidenfels	1	2	4	1	2	4	RS+ Lambrecht	100
Neuleiningen	1	0	0	1	0	0	RS+ Weisenheim	100
Niederkirchen b. D.	5	0	2	0	7	5	RS+FOS Haßloch	86
Niederkirchen b. D.	1	0	0	0	2	0	RS+ Bad Dürkheim	14
Obersülzen	0	1	0	0	0	0	RS+ Weisenheim	100
Obrigheim (Pfalz)	0	0	1	1	1	0	RS+ Bad Dürkheim	13
Obrigheim (Pfalz)	2	5	3	3	4	3	RS+ Weisenheim	87
Quirnheim	0	0	0	1	0	0	RS+ Bad Dürkheim	50
Quirnheim	0	0	0	0	1	0	RS+ Weisenheim	50
Ruppertsberg	1	0	1	1	2	0	RS+FOS Haßloch	100
Tiefenthal	0	1	0	1	0	0	RS+ Weisenheim	100
Wachenheim a. d. W.	3	8	1	4	4	5	RS+ Bad Dürkheim	100
Wattenheim	0	0	0	0	2	1	RS+ Weisenheim	100
Weidenthal	1	0	0	1	0	0	RS+FOS Haßloch	10
Weidenthal	0	0	0	1	1	0	RS+ Bad Dürkheim	10
Weidenthal	4	1	2	2	3	3	RS+ Lambrecht	80
Weisenheim am Berg	0	1	0	2	0	1	RS+ Bad Dürkheim	27
Weisenheim am Berg	6	2	1	1	1	0	RS+ Weisenheim	73
Weisenheim am Sand	1	0	0	2	6	2	RS+ Bad Dürkheim	36
Weisenheim am Sand	4	3	2	3	1	7	RS+ Weisenheim	64

Realschule Plus am Speyerbach Lambrecht

Die Realschule plus am Speyerbach in Lambrecht unterrichtet SchülerInnen aus den folgenden Gemeinden des Landkreises Bad Dürkheim:

Klassenstufe	5	6	7	8	9	10
Deidesheim, Stadt	0	0	0	0	1	0
Elmstein	3	5	5	9	7	5
Esthal	3	1	1	0	1	0
Frankeneck	1	6	1	4	3	1
Lambrecht (Pfalz)	13	19	13	10	18	11
Lindenberg	0	2	3	0	1	2
Neidenfels	1	2	4	1	2	4
Weidenthal	4	1	2	2	3	3
Summe	25	36	29	26	36	26

Unter Berücksichtigung des Schularbeitsatzes und des Wahlverhaltens hinsichtlich der verschiedenen Standorte der Realschulen plus im Landkreis Bad Dürkheim ergibt sich für die Realschule plus am Speyerbach Lambrecht für den Prognosezeitraum folgendes Bild:

Gemeinde	Jahrgang				2020/21	2021/22	2022/23	2023/24	2024/25	2025/26
	1. Klasse	3. Klasse	2. Klasse	1. Klasse						
Deidesheim, Stadt	0,12	0,15	0,17	0,20	0,15	0,19	0,16	0,26	0,13	0,21
Elmstein	6,87	2,75	4,81	4,12	7,56	2,75	3,44	6,18	4,81	2,75
Esthal	4,12	4,12	4,12	3,37	4,50	2,62	3,37	3,37	2,25	3,37
Frankeneck	2,33	3,59	3,50	1,03	3,59	3,08	2,57	2,33	5,13	3,59
Lambrecht (Pfalz)	25,62	23,94	21,16	29,51	22,83	21,72	26,17	25,06	24,50	20,05
Lindenberg	5,78	4,00	4,00	5,78	4,89	5,34	6,67	5,34	5,78	4,45
Neidenfels	4,67	0,58	2,92	1,17	5,25	3,50	2,33	6,42	2,92	0,58
Weidenthal	9,89	9,31	7,56	6,40	5,24	5,24	6,40	10,47	8,15	4,07
Summe	59,40	48,45	48,25	51,59	54,01	44,44	51,12	59,44	53,67	39,08

Die Realschule plus am Speyerbach wird von durchschnittlich zehn SchülerInnen besucht, die in folgenden Gemeinden außerhalb des Landkreises Bad Dürkheim wohnen:

Klassenstufe	5	6	7	8	9	10
Kaiserslautern	1			1		
Frankenstein		1				
Hochspeyer		1	2	2	2	4
Neustadt an der W.	12	5	5	7	5	9
Summe	13	7	7	10	7	13

Es sind daher folgende SchülerInnen unter Berücksichtigung der Zügigkeit (bei einem Klassenteiler von 25 in den Klassenstufen 5 und 6 sowie 30 in den Klassenstufen 7 und 10) zu erwarten:

	4. Klasse	3. Klasse	2. Klasse	1. Klasse	2020/21	2021/22	2022/23	2023/24	2024/25	2025/26
Summe Schüler	69	58	58	62	64	54	61	69	64	49
Klassen/Jahrgang bei 25	3	3	3	3	3	3	3	3	3	2
Klassen/Jahrgang bei 30	3	2	2	3	3	2	3	3	3	2

Siebenpfeiffer-Realschule Plus und Fachoberschule Haßloch

Die Siebenpfeiffer-Realschule plus und Fachoberschule Haßloch unterrichtet Schüle-
rInnen aus den folgenden Gemeinden im Landkreis Bad Dürkheim:

Klassenstufe	5	6	7	8	9	10
Bad Dürkheim, Stadt	0	0	0	0	1	0
Deidesheim, Stadt	4	2	5	3	4	2
Elmstein	1	0	0	0	0	0
Esthal	1	0	1	0	0	0
Forst an d. Weinstr.	0	0	1	0	1	0
Frankeneck	0	0	0	0	0	1
Friedelsheim	2	0	0	0	0	0
Haßloch	54	61	83	73	64	58
Lambrecht (Pfalz)	0	0	0	0	1	0
Lindenberg	0	0	0	0	1	0
Meckenheim	4	7	10	6	9	3
Niederkirchen b. D.	5	0	2	0	7	5
Ruppertsberg	1	0	1	1	2	0
Weidenthal	1	0	0	1	0	0
Summe	73	70	103	84	90	69

Unter Berücksichtigung des Schulartprozentsatzes und des Wahlverhaltens hinsicht-
lich der verschiedenen Standorte von Realschulen plus im Landkreis ergibt sich für
die Siebenpfeiffer-Realschule plus und Fachoberschule Haßloch für den Prognose-
zeitraum folgendes Bild:

Gemeinde \ Jahrgang										
	1. Klasse	3. Klasse	2. Klasse	1. Klasse	2020/21	2021/22	2022/23	2023/24	2024/25	2025/26
Bad Dürkheim, Stadt	0,34	0,31	0,36	0,37	0,36	0,37	0,38	0,39	0,34	0,33
Deidesheim, Stadt	2,48	3,07	3,65	4,23	3,07	4,09	3,36	5,40	2,63	4,38
Elmstein	0,21	0,08	0,15	0,13	0,23	0,08	0,11	0,19	0,15	0,08
Esthal	1,37	1,37	1,37	1,12	1,50	0,87	0,87	1,12	0,75	1,12
Forst a.d.W	0,37	0,74	0,19	0,37	0,93	1,11	0,56	0,56	0,74	0,46
Frankeneck	0,14	0,25	0,21	0,07	0,25	0,21	0,18	0,14	0,35	0,25
Friedelsheim	0,30	2,14	0,30	0,14	0,19	0,14	0,12	0,17	0,28	5,05
Haßloch	70,08	65,67	74,88	60,06	77,28	79,69	84,49	78,88	68,87	72,48
Lambrecht (Pfalz)	0,27	0,25	0,22	0,31	0,24	0,23	0,35	0,34	0,26	0,21
Lindenberg	0,71	0,49	0,49	0,71	0,60	0,66	0,82	0,66	0,71	0,55
Meckenheim	6,47	7,55	7,01	6,20	7,82	10,78	9,44	9,17	9,71	9,17

Niederkirchen b.D.	4,99	8,51	7,33	6,45	4,11	6,45	6,16	5,57	7,04	7,33
Ruppertsberg	2,32	3,71	2,32	3,01	2,78	2,78	4,87	1,39	2,78	2,78
Weidenthal	1,24	1,16	0,95	0,80	0,65	0,65	0,80	1,31	1,02	0,51
Summe	91,28	95,30	99,07	83,99	100,00	108,13	112,51	105,30	95,62	104,71

Die Siebenpfeiffer-Realschule plus und Fachoberschule Haßloch bindet durchschnittlich rund 61 außerhalb des Landkreises wohnende SchülerInnen:

Klassenstufe	5	6	7	8	9	10
Böhl-Iggelheim	12	20	9	9	12	7
Hochdorf-Assenheim	2	3	1		3	
Altdorf		1				
Gommersheim		1	1			
Ludwigshafen a. Rhein	1					
Neustadt an der W.	42	39	40	61	54	40
Schwegenheim				1		
Rödersheim-Gronau	3					1
Dannstadt-Schauernheim			1			
Summe	60	67	52	71	69	48

Es sind daher folgende SchülerInnen unter Berücksichtigung der Zügigkeit (bei einem Klassenteiler von 25 in den Klassenstufen 5 und 6 sowie 30 in den Klassenstufen 7 und 10) zu erwarten:

	4. Klasse	3. Klasse	2. Klasse	1. Klasse	2020/21	2021/22	2022/23	2023/24	2024/25	2025/26
Summe	152	156	160	145	161	169	173	166	157	166
Klassen/Jahrgang bei 25	6	6	7	6	7	7	7	7	6	7
Klassen/Jahrgang bei 30	5	6	6	5	6	6	6	6	6	6

Carl-Orff-Realschule plus Bad Dürkheim

Die Carl-Orff-Realschule plus in Bad Dürkheim unterrichtet SchülerInnen aus den folgenden Gemeinden im Landkreis Bad Dürkheim:

Klassenstufe	5	6	7	8	9	10
Bad Dürkheim	30	24	43	34	60	27
Bobenheim am Berg	0	0	0	1	0	0
Bockenheim a. d. W.	0	0	0	0	1	0
Carlsberg	0	0	0	0	1	0
Dackenheim	0	0	0	0	1	0
Deidesheim	1	2	0	1	4	2
Ellerstadt	0	1	0	1	3	4
Erpolzheim	0	2	2	0	4	4
Forst	0	0	0	0	1	2
Frankeneck	0	0	0	0	1	0

Freinsheim Stadt	4	0	3	0	4	7
Friedelsheim	1	4	3	0	4	2
Gönnheim	0	1	1	0	3	2
Grünstadt Stadt	1	4	4	9	2	3
Haßloch	0	0	0	0	1	0
Herxheim am Berg	2	2	0	0	1	0
Kallstadt	1	1	0	1	4	0
Kirchheim an der W.	0	0	1	1	0	3
Kleinkarlbach	0	0	0	0	0	1
Lambrecht (Pfalz)	0	1	0	0	2	0
Meckenheim	0	0	0	1	1	0
Niederkirchen b. D.	1	0	0	0	2	0
Obrigheim Pfalz	0	0	1	1	1	0
Quirnheim	0	0	0	1	0	0
Wachenheim a. d. W.	3	8	1	4	4	5
Weidenthal	0	0	0	1	1	0
Weisenheim am Berg	0	1	0	2	0	1
Weisenheim am Sand	1	0	0	2	6	2
Summe	45	51	59	60	112	65

Unter Berücksichtigung des Schulartprozentsatzes und des Wahlverhaltens hinsichtlich der verschiedenen Standorte von Realschulen plus im Landkreis ergibt sich für die Carl-Orff-Realschule plus für den Prognosezeitraum folgendes Bild:

Gemeinde	Jahrgang				2020/21	2021/22	2022/23	2023/24	2024/25	2025/26
	1. Klasse	3. Klasse	2. Klasse	1. Klasse						
Bad Dürkheim, Stadt	29,99	27,97	31,60	32,80	31,80	33,01	33,81	34,62	29,99	29,79
Bobenheim am Berg	0,14	0,14	0,11	0,09	0,12	0,09	0,12	0,11	0,07	0,14
Bockenheim a.d.W.	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Carlsberg	0,09	0,11	0,07	0,11	0,09	0,11	0,12	0,10	0,10	0,08
Dackenheim	0,10	0,22	0,13	0,13	0,06	0,13	0,03	0,10	0,10	0,06
Deidesheim, Stadt	1,22	1,51	1,80	2,08	1,51	2,01	1,65	2,66	1,29	2,16
Ellerstadt	2,76	3,72	2,76	3,12	2,28	2,64	2,88	1,92	2,88	2,40
Erpolzheim	1,44	1,60	0,96	1,12	1,44	1,92	2,72	2,08	2,24	0,64
Forst a.d.W.	0,56	1,11	0,28	0,56	1,39	1,67	0,83	0,83	1,11	0,70
Frankeneck	0,14	0,25	0,21	0,07	0,25	0,21	0,18	0,14	0,35	0,25
Freinsheim	3,64	3,12	2,97	2,23	3,05	2,60	2,38	2,16	2,90	2,01
Friedelsheim	1,98	1,88	1,98	0,94	1,25	0,94	0,83	1,15	1,88	1,25
Gönnheim	1,56	1,80	2,16	1,44	1,68	2,16	1,44	2,88	0,84	1,44
Grünstadt, Stadt	2,93	2,58	3,04	2,55	2,97	2,65	3,20	3,20	2,69	3,34
Haßloch	0,71	0,66	0,76	0,61	0,78	0,80	0,85	0,80	0,70	0,73
Herxheim am Berg	0,27	0,36	0,27	0,45	0,00	0,27	0,27	0,27	0,45	0,89
Kallstadt	0,56	0,63	1,19	0,98	0,49	0,42	0,42	0,91	0,49	0,56
Kirchheim a.d.W.	0,62	0,62	0,50	0,84	0,56	0,74	0,68	0,65	0,53	0,43
Kleinkarlbach	0,13	0,05	0,08	0,08	0,10	0,13	0,07	0,08	0,13	0,11
Lambrecht (Pfalz)	0,80	0,75	0,66	0,92	0,71	0,68	0,82	0,78	0,77	0,63
Meckenheim	0,20	0,23	0,22	0,19	0,24	0,33	0,29	0,28	0,30	0,28
Niederkirchen b.D.	0,81	1,38	1,19	1,05	0,67	1,05	1,00	0,91	1,15	1,19
Obrigheim	0,59	0,41	0,57	0,70	0,59	0,70	0,54	0,70	0,72	0,54

Quirnheim	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Wachenheim	3,98	3,30	3,59	3,79	2,91	3,98	4,08	3,01	4,37	2,53
Weidenthal	1,24	1,16	0,95	0,80	0,65	0,65	0,80	1,31	1,02	0,51
Weisenheim a.B.	0,70	0,79	0,79	0,83	0,66	0,61	0,79	0,87	0,52	0,31
Weisenheim a.S.	3,74	3,28	2,92	3,19	2,83	3,56	3,65	3,74	4,29	3,10
Summe	60,89	59,64	61,74	61,67	59,08	64,06	64,46	66,24	61,85	56,07

Die Carl-Orff-Realschule plus bindet in den unteren Klassen durchschnittlich acht außerhalb des Landkreises wohnende SchülerInnen:

Klassenstufe	5	6	7	8	9	10
Birkenheide	3		3	5	2	1
Fußgönheim			1		3	4
Lambsheim					2	
Ludwigshafen a. Rhein					2	1
Rödersheim-Gronau		1				1
Maxdorf	3	6	3	2	3	2
Neustadt an der W.					2	
Summe	6	7	7	7	14	9

Es sind daher folgende SchülerInnen unter Berücksichtigung der Zügigkeit (bei einem Klassenteiler von 25 in den Klassenstufen 5 und 6 sowie 30 in den Klassenstufen 7 und 10) zu erwarten:

	4. Klasse	3. Klasse	2. Klasse	1. Klasse	2020/21	2021/22	2022/23	2023/24	2024/25	2025/26
Summe	69	68	70	70	67	72	72	74	70	64
Klassen/Jahrgang bei 25	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3
Klassen/Jahrgang bei 30	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3

von Carlowitz Realschule plus Weisenheim am Berg

Die von Carlowitz Realschule plus in Weisenheim am Berg unterrichtet SchülerInnen aus den folgenden Gemeinden im Landkreis Bad Dürkheim:

Klassenstufe	5	6	7	8	9	10
Altleiningen	6	0	3	1	3	0
Bad Dürkheim	4	7	8	3	2	2
Battenberg (Pfalz)	0	2	0	0	1	0
Bobenheim am Berg	2	0	1	0	3	2
Bockenheim a. d. W.	0	0	0	0	1	0
Carlsberg	0	1	0	1	2	0
Dackenheim	0	0	0	1	3	0
Dirmstein	1	2	1	1	1	0
Freinsheim, Stadt	3	2	4	6	5	1
Gerolsheim	0	0	0	0	0	1
Grünstadt, Stadt	11	15	15	13	22	14

Herxheim am Berg	0	2	0	0	2	0
Hettenleidelheim	1	1	0	1	1	0
Kallstadt	3	2	2	0	2	0
Kirchheim an der W.	1	1	1	1	3	1
Kleinkarlbach	1	1	0	2	0	0
Laumersheim	1	0	0	0	0	0
Mertesheim	0	0	0	0	1	1
Neuleiningen	10	0	0	1	0	0
Obersülzen	0	1	0	0	0	0
Obrigheim (Pfalz)	2	5	3	3	4	3
Quirnheim	0	0	0	0	1	0
Tiefenthal	0	1	0	1	0	0
Wattenheim	0	0	0	0	2	1
Weisenheim am Berg	6	2	1	1	1	0
Weisenheim am Sand	4	3	1	3	1	7
Summe	46	48	40	39	63	33

Unter Berücksichtigung des Schularbeitsatzes und des Wahlverhaltens hinsichtlich der verschiedenen Standorte von Realschulen plus im Landkreis ergibt sich für die von Carlowitz Realschule plus für den Prognosezeitraum folgendes Bild:

Gemeinde	Jahrgang				2020/21	2021/22	2022/23	2023/24	2024/25	2025/26
	1. Klasse	3. Klasse	2. Klasse	1. Klasse						
Altleiningen	5,40	5,10	3,60	4,50	4,80	4,20	2,70	2,40	3,60	5,40
Bad Dürkheim, Stadt	3,37	3,14	3,55	3,69	3,57	3,71	3,80	3,89	3,37	3,35
Battenberg (Pfalz)	0,33	0,33	0,16	0,16	0,16	0,08	0,16	0,25	0,33	0,08
Bobenheim am Berg	0,95	0,95	0,71	0,59	0,83	0,59	0,83	0,71	0,47	0,95
Carlsberg	0,37	0,46	0,30	0,46	0,37	0,46	0,50	0,39	0,39	0,33
Dackenheim	0,27	0,63	0,36	0,36	0,18	0,36	0,09	0,27	0,27	0,18
Deidesheim, Stadt	0,12	0,15	0,17	0,20	0,15	0,19	0,16	0,26	0,13	0,21
Dirnstein	4,52	4,52	3,96	5,47	5,09	3,96	4,33	4,71	3,96	4,33
Freinsheim, Stadt	4,27	3,66	3,49	2,62	3,58	3,05	2,79	2,53	3,40	3,40
Gerolsheim	0,42	0,28	0,28	0,67	0,39	0,31	0,53	0,44	0,25	0,61
Grünstadt, Stadt	11,70	0,28	0,28	0,67	0,39	0,31	0,53	0,44	0,25	0,61
Herxheim am Berg	0,21	0,28	0,21	0,35	0,00	0,21	0,21	0,21	0,35	0,70
Hettenleidelheim	1,41	1,63	2,08	1,35	1,52	1,46	1,13	1,35	1,52	1,52
Kallstadt	0,72	0,81	1,52	1,25	0,63	0,54	0,54	1,16	0,63	0,72
Kirchheim a.d.W.	1,01	1,01	0,81	1,37	0,91	1,22	1,11	1,06	0,86	0,71
Kleinkarlbach	0,52	0,20	0,33	0,33	0,39	0,52	0,26	0,33	0,52	0,46
Laumersheim	0,28	0,28	0,22	0,11	0,44	0,28	0,17	0,39	0,11	0,25
Mertesheim	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Neuleiningen	0,41	0,57	0,41	0,33	0,25	0,90	0,41	0,49	0,49	0,25
Obersülzen	0,46	0,70	0,23	0,81	0,81	0,81	0,81	1,16	0,58	0,46
Obrigheim (Pfalz)	3,97	2,76	3,80	4,66	3,97	4,66	3,62	4,66	4,83	3,62
Quirnheim	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Tiefenthal	0,23	0,28	0,34	0,34	0,62	0,56	0,45	0,34	0,73	0,28
Wattenheim	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00

Weisenheim a.B.	1,89	2,13	2,13	2,24	1,77	1,65	2,13	2,36	1,42	0,83
Weisenheim a.S.	6,65	5,84	5,19	5,67	5,02	6,32	6,48	6,65	7,62	5,51
Summe	49,47	35,97	34,12	38,19	35,84	36,35	33,74	36,45	36,07	34,76

Die von Carlowitz Realschule plus wird von außerhalb des Landkreises wohnenden Schülerinnen weiterhin nur vereinzelt nachgefragt. Es sind daher folgende Schülerinnen unter Berücksichtigung der Zügigkeit (bei einem Klassenteiler von 25 in den Klassenstufen 5 und 6 sowie 30 in den Klassenstufen 7 und 10) zu erwarten:

	4. Klasse	3. Klasse	2. Klasse	1. Klasse	2020/21	2021/22	2022/23	2023/24	2024/25	2025/26
Summe	50	36	34	38	36	36	34	36	36	35
Klassen/Jahrgang bei 25	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2
Klassen/Jahrgang bei 30	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2

Bei den Realschulen plus ist für die Klassenstufen 5 und 6 die Klassenmesszahl auf 25 SchülerInnen, für die Klassenstufe 7 bis 10 auf 30 SchülerInnen festgelegt.

Für die Berechnung der Klassenanzahl ist nur die Klassenmesszahl von 25 Schülerinnen in allen Klassenstufen maßgeblich. Es ist davon auszugehen, dass ab der Klassenstufe 7 von den Gymnasien einige Jugendliche in die Realschulen plus überwechseln. Diese füllen dann die bis höchstens 25 Jugendliche gefüllten Klassen auf 30 Jugendliche auf, so dass sich im Regelfall die Anzahl der Klassen an einer Schule nicht ändern wird. Bei der Bildung und Fortführung von Klassen sind aus pädagogischen oder organisatorischen Gründen Abweichungen von der Klassenmesszahl nach unten oder oben zulässig.

Die Anzahl der Klassen ist für den Schulträger die bedeutende Größe, da jeder Klasse ein Klassenraum zur Verfügung stehen sollte.

Übertrittsverhalten in die 5. Klassen der Gymnasien

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
	Grundschulen			Gymnasium			prozentuale Übertritte			
Klassenstufen	5	6	7	5	6	7	5	6	7	Ø
Altleiningen	12	10	10	2	3	3	16,67	30	30	25,55
Bad Dürkheim, Stadt	121	122	138	49	54	63	40,50	44,26	45,65	43,47
Bockenheim	14	11	11	11	7	6	78,57	63,64	54,55	65,58
Carlsberg	10	14	15	10	8	10	100	57,14	66,67	74,60
Deidesheim	13	23	24	4	9	1	30,77	39,13	4,17	24,69
Dirmstein	7	4	9	2	1	1	28,57	25	11,11	21,56
Ebertsheim	8	7	5	6	1	1	75	14,29	20	36,43
Ellerstadt	17	33	33	6	11	13	35,29	33,33	39,39	36,00
Elmstein	4	5	6	0	0	0	0	0	0	0
Esthal	4	3	3	0	0	0	0	0	0	0
Freinsheim	25	16	29	10	9	14	40	56,25	48,28	48,17
Grünstadt	117	127	103	54	55	44	46,15	43,31	42,72	44,06
Haßloch	112	115	137	46	48	46	41,07	41,74	33,58	38,79
Hettenleidelheim	17	12	14	8	7	5	47,06	58,33	35,71	47,03
Kallstadt	28	34	25	13	20	11	46,43	58,82	44	49,75
Kirchheim-Kleinkarlbach	38	23	27	27	13	14	71,05	56,52	51,85	59,80
Lambrecht	17	24	18	0	1	0	0	4,17	0	1,39
Gerolsheim	9	2	0	7	0	0	77,78	0	0	25,92
Lindenberg	2	2	3	0	0	0	0	0	0	0
Meckenheim	14	20	21	2	5	6	14,29	25	28,57	22,62
Neidenfels	3	12	5	1	1	0	33,33	8,33	0	13,88
Niederkirchen	17	21	7	0	5	0	0	23,81	0	7,93
Obrigheim	17	16	11	6	4	3	35,29	25	27,27	29,18
Wachenheim	25	35	25	14	20	14	56	57,14	56	169,14
Wattenheim	7	7	7	3	1	2	42,86	14,29	28,57	28,57
Weidenthal	5	1	22	0	0	2	0	0	9,09	3,03
Weisenheim am Sand	13	7	10	3	0	1	23,08	0	10	11,26
Weisenheim am Berg	15	14	10	4	7	4	26,67	50	40	38,89

Die Erläuterungen, wie die obenstehende Tabelle auf Seite 30 zu lesen ist, ist auf den Seiten 19 und 20 erklärt. Es soll am Beispiel der Grundschule Altleiningen näher erläutert werden:

Die Grundschule Altleiningen (Spalte 1) haben 12 Kinder (Spalte 2), die heute in einer 5. Klasse einer Schule der Sekundarstufe I unterrichtet werden, besucht. Von diesen 12 Kindern haben sich 2 Kinder (Spalte 5) für eine Beschulung in einer 5. Klasse eines Gymnasiums im Landkreis Bad Dürkheim entschieden. Dies entspricht einem Übertrittsverhalten von 16,67 (Spalte 8). In gleicher Weise wurde für die beiden vorherigen Jahre (Spalte 3, 6 und 9 bzw. Spalte 4, 7 und 10) verfahren. Im Durchschnitt dreier Schulbesuchsjahre sind 25,55 % der Altleiningener Grundschüler in eine 5. Klasse eines Gymnasiums im Landkreis Bad Dürkheim gewechselt. Durch die Berücksichtigung dreier Schulbesuchsjahre werden Schwankungen im individuellen Wahlverhalten ausgeglichen. Mit dieser Prozentzahl wird im Folgenden gerechnet. Die Tabelle auf Seite 31 stellt die im Prognosezeitraum zu erwartenden SchülerInnen der drei Gymnasien im Landkreis Bad Dürkheim dar.

Jahrgang Gemeinde	4. Klasse	3. Klasse	2. Klasse	1. Klasse	2020/21	2021/22	2022/23	2023/24	2024/25	2025/26
Altleiningen	4,60	4,34	3,07	3,83	4,09	3,58	2,30	2,04	3,07	4,60
Bad Dürkheim	64,77	60,42	68,25	70,86	68,68	71,29	73,03	74,77	64,77	64,34
Bockenheim	18,36	17,71	21,64	13,12	19,02	13,77	18,36	22,30	14,43	18,36
Carlsberg	19,40	23,87	15,67	23,87	19,40	23,87	26,11	20,14	20,14	17,16
Deidesheim	7,65	11,11	9,13	11,36	10,62	12,84	12,34	12,10	9,38	11,60
Dirmstein	5,17	5,17	4,53	6,25	5,82	4,53	4,96	5,39	4,53	4,96
Ebertsheim	10,20	8,38	6,92	9,47	4,37	10,56	7,29	7,29	8,74	11,29
Ellerstadt	19,80	23,04	21,60	16,92	16,20	17,64	15,84	18,36	17,64	15,84
Elmstein	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Esthal	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Freinsheim	23,61	20,23	19,27	14,45	19,75	16,86	15,42	13,97	18,79	13,01
Gerolsheim-Laum.	9,07	8,04	7,00	8,81	9,85	6,74	9,85	11,67	6,74	11,15
Grünstadt	57,28	51,55	58,60	51,55	59,48	53,31	63,89	65,21	53,31	65,21
Haßloch	67,89	63,63	72,55	58,19	74,88	77,20	81,86	76,43	66,73	70,22
Hettenleidelheim	13,64	15,99	20,23	14,11	17,87	16,93	13,17	14,11	25,40	15,05
Kallstadt	11,44	14,93	14,93	14,93	8,96	12,44	13,43	15,92	14,43	11,94
Kirchheim-Kleinkarlbach	24,52	23,33	18,54	25,12	19,14	29,90	22,73	22,73	25,12	16,15
Lambrecht	0,64	0,60	0,53	0,74	0,57	0,54	0,65	0,63	0,61	0,50
Lindenberg	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Meckenheim	5,43	6,33	5,88	5,20	6,56	9,05	7,92	7,69	8,14	7,69
Neidenfels	1,39	1,1	1,53	0,56	2,22	1,67	1,25	2,08	3,33	1,11
Niederkirchen	1,35	3,10	1,98	1,75	1,11	1,75	1,67	1,51	1,90	1,98
Obrigheim	6,71	4,67	6,42	7,88	6,71	7,88	6,13	7,88	8,17	6,13
Wachenheim	23,12	19,17	20,86	21,99	16,91	23,12	23,68	17,48	25,37	14,66
Wattenheim	4,86	2,86	4,29	3,43	2,29	4,29	3,43	4,00	4,29	4,00
Weidenthal	0,52	0,48	0,39	0,33	0,27	0,27	0,33	0,55	0,42	0,21
Weisenheim am Berg	9,33	10,11	9,33	9,33	8,56	7,39	9,72	10,11	6,22	5,83
Weisenheim am Sand	4,52	3,97	3,53	3,86	3,42	4,30	4,41	4,52	5,18	3,75
Gesamt	415,28	404,14	416,67	397,91	406,75	431,73	439,77	438,87	416,87	396,75

Um die zukünftigen SchülerInnen der drei im Landkreis Bad Dürkheim bestehenden Gymnasien zu ermitteln, ist das Wahlverhalten der jeweiligen GrundschülerInnen bezogen auf jedes der drei Gymnasien zu ermitteln. Dieses Verhalten hängt neben den schulspezifischen Angeboten auch von der zeitlichen Erreichbarkeit der Schule mit öffentlichen Verkehrsmitteln ab. Weitere Faktoren mögen auch eine Rolle spielen.

Die Tabelle auf der Seite 32 zeigt, in welchen Gemeinden die Jugendlichen wohnen, die die 5. bis 13. Jahrgangsstufe der Gymnasien im Landkreis Bad Dürkheim besucht haben. Die letzte Spalte dieser Tabelle zeigt die prozentuale Verteilung dieser Jugendlichen auf eines der drei Gymnasien im Landkreis Bad Dürkheim. Mit dieser Prozentzahl wurden die voraussichtlichen SchülerInnen der drei im Landkreis Bad Dürkheim bestehenden Gymnasien nachfolgender Formel prognostiziert:

(GrundschülerInnen der jew. Grundschule) x (Übertrittsverhalten Gymnasium) x (Schulstandortwahlverhalten) = zu erwartende Schülerzahl. Da auch die Anzahl der Auspendler hier Berücksichtigung finden müssen, wurde das Verhältnis der SchülerInnen, die im Landkreis wohnen und ein Gymnasium im Landkreis besuchen, mit den SchülerInnen, die zwar im Landkreis wohnen, aber ein Gymnasium außerhalb des Landkreises besuchen, gegenübergestellt. Hierbei wurde festgestellt, dass im Durchschnitt 45 % der SchülerInnen auspendeln. Diese 45 % wurden bei der Prognose in Abzug gebracht, vgl. Seite 59.

Klassenstufen	5	6	7	8	9	10	11	12	13	Gymnasium	%
Altleiningen	2	3	3	1	5	3	2	1	2	Grünstadt	100
Bad Dürkheim, Stadt	48	53	63	45	61	55	44	48	45	Bad Dürkheim	97
Bad Dürkheim, Stadt	0	1	0	0	0	3	2	0	0	Grünstadt	2
Bad Dürkheim, Stadt	1	0	0	0	0	0	0	0	0	Haßloch	1
Battenberg (Pfalz)	0	0	1	1	0	2	0	1	0	Bad Dürkheim	33
Battenberg (Pfalz)	1	1	0	3	2	0	1	2	0	Grünstadt	67
Bissersheim	1	2	0	0	0	1	1	0	2	Grünstadt	100
Bobenheim am Berg	0	1	0	0	1	0	0	0	0	Bad Dürkheim	9
Bobenheim am Berg	0	4	1	2	1	4	2	6	0	Grünstadt	91
Bockenheim a. d. W.	0	0	0	0	1	0	0	0	0	Bad Dürkheim	2
Bockenheim a. d. W.	6	7	4	7	4	10	8	5	4	Grünstadt	98
Carlsberg	0	0	0	1	0	1	0	0	0	Bad Dürkheim	3
Carlsberg	10	8	10	5	8	6	6	4	11	Grünstadt	97
Dackenheim	1	0	0	0	0	0	0	0	1	Bad Dürkheim	14
Dackenheim	0	5	2	1	2	0	1	1	0	Grünstadt	86
Deidesheim, Stadt	0	2	0	0	1	1	1	2	1	Bad Dürkheim	35
Deidesheim, Stadt	3	2	0	0	3	1	3	3	0	Haßloch	65
Dirmstein	2	1	1	1	1	0	0	1	1	Grünstadt	100
Ebertsheim	2	1	0	1	11	2	1	0	1	Grünstadt	100
Ellerstadt	2	5	6	10	4	9	3	3	4	Bad Dürkheim	98
Ellerstadt	0	0	0	1	0	0	0	0	0	Grünstadt	2
Erpolzheim	6	8	3	2	8	3	2	2	10	Bad Dürkheim	96
Erpolzheim	1	0	0	0	0	1	0	0	0	Grünstadt	4
Esthal	0	0	0	1	0	0	0	0	0	Haßloch	100
Forst an d. Weinstraße	0	0	0	0	2	0	2	1	2	Bad Dürkheim	42
Forst an d. Weinstraße	0	0	0	0	1	0	0	0	0	Grünstadt	5
Forst an d. Weinstraße	1	0	0	4	0	3	0	2	0	Haßloch	53
Freinsheim, Stadt	8	8	14	9	10	12	12	10	11	Bad Dürkheim	90
Freinsheim, Stadt	2	1	0	2	1	3	0	1	0	Grünstadt	10
Friedelsheim	2	4	3	1	2	4	2	3	3	Bad Dürkheim	100
Gönnheim	2	2	4	2	5	3	2	5	2	Bad Dürkheim	100
Großkarlbach	1	0	0	0	0	0	0	0	0	Bad Dürkheim	100
Grünstadt, Stadt	1	0	0	0	0	5	2	1	1	Bad Dürkheim	2
Grünstadt, Stadt	50	52	43	55	54	35	42	32	36	Grünstadt	98
Haßloch	46	48	46	46	41	367	28	37	0	Haßloch	100
Herxheim am Berg	2	1	1	2	1	1	2	1	2	Bad Dürkheim	77
Herxheim am Berg	0	0	1	0	1	0	1	0	1	Grünstadt	23
Hettenleidelheim	8	4	3	9	5	8	6	11	1	Grünstadt	100
Kallstadt	3	6	2	4	1	4	2	5	1	Bad Dürkheim	90
Kallstadt	0	0	0	0	0	0	3	0	0	Grünstadt	10
Kindenheim	5	3	2	0	2	2	2	3	0	Grünstadt	100
Kirchheim an der W.	1	1	2	1	0	0	0	0	0	Bad Dürkheim	6
Kirchheim an der W.	17	7	7	5	9	5	11	6	6	Grünstadt	94
Kleinkarlbach	0	0	1	0	1	1	1	0	1	Bad Dürkheim	16
Kleinkarlbach	3	2	3	4	6	2	4	2	1	Grünstadt	84
Lambrecht (Pfalz)	0	1	0	0	0	1	0	0	0	Haßloch	100
Laumersheim	0	0	0	1	0	0	0	0	0	Grünstadt	100
Meckenheim	2	5	6	11	8	8	10	3	0	Haßloch	100
Mertesheim	2	0	1	0	1	1	1	0	0	Grünstadt	100
Neidenfels	1	0	0	0	0	0	0	0	0	Bad Dürkheim	20
Neidenfels	0	1	0	1	1	1	0	0	0	Haßloch	80
Neuleiningen	0	0	0	0	0	1	0	0	0	Bad Dürkheim	4
Neuleiningen	4	4	2	1	4	0	4	6	1	Grünstadt	96
Niederkirchen b. D.	0	2	0	0	1	1	0	0	0	Bad Dürkheim	29
Niederkirchen b. D.	0	3	0	0	2	4	1	0	0	Haßloch	71
Obersülzen	3	3	1	4	6	2	0	2	3	Grünstadt	100
Obrigheim (Pfalz)	6	4	3	9	13	6	4	7	8	Grünstadt	100
Quirnheim	2	0	0	0	0	1	2	0	0	Grünstadt	100
Ruppertsberg	0	1	0	0	1	0	0	0	0	Bad Dürkheim	9
Ruppertsberg	0	4	1	2	1	4	2	6	0	Haßloch	91
Tiefenthal	0	0	0	0	0	0	0	0	1	Bad Dürkheim	8
Tiefenthal	0	3	2	0	0	3	1	2	0	Grünstadt	92
Wachenheim a. d. W.	14	20	14	13	18	7	11	8	7	Bad Dürkheim	98
Wachenheim a. d. W.	0	0	0	2	0	0	0	0	0	Haßloch	2
Wattenheim	3	1	2	1	1	2	3	2	1	Grünstadt	100
Weisenheim am Berg	0	3	0	0	2	2	2	5	5	Bad Dürkheim	66
Weisenheim am Berg	4	0	1	2	0	0	1	2	0	Grünstadt	34
Weisenheim am Sand	3	0	1	0	1	1	2	1	1	Bad Dürkheim	91
Weisenheim am Sand	0	0	0	0	0	0	0	0	1	Grünstadt	9

Werner-Heisenberg-Gymnasium Bad Dürkheim

Das Werner-Heisenberg-Gymnasium in Bad Dürkheim unterrichtet SchülerInnen aus den folgenden Gemeinden aus dem Landkreis Bad Dürkheim:

Klassenstufe	5	6	7	8	9	10	11	12	13
Bad Dürkheim, Stadt	48	53	63	45	61	55	44	48	45
Battenberg (Pfalz)	0	0	1	1	0	2	0	1	0
Bobenheim am Berg	0	1	0	0	1	0	0	0	0
Bockenheim a. d. W.	0	0	0	0	1	0	0	0	0
Carlsberg	0	0	0	1	0	1	0	0	0
Dackenheim	1	0	0	0	0	0	0	0	1
Deidesheim, Stadt	0	2	0	0	1	1	1	2	1
Ellerstadt	2	5	6	10	4	9	3	3	4
Erpolzheim	6	8	3	2	8	3	2	2	10
Forst an d. Weinstraße	0	0	0	0	2	0	2	1	2
Freinsheim, Stadt	8	8	14	9	10	12	12	10	11
Friedelsheim	2	4	3	1	2	4	2	3	3
Gönnheim	2	2	4	2	5	3	2	5	2
Großkarlbach	1	0	0	0	0	0	0	0	0
Grünstadt, Stadt	1	0	0	0	0	5	2	1	1
Herxheim am Berg	2	1	1	2	1	1	2	1	2
Kallstadt	3	6	2	4	1	4	2	5	1
Kirchheim a. d. W.	1	1	2	1	0	0	0	0	0
Kleinkarlbach	0	0	1	0	1	1	1	0	1
Neidenfels	1	0	0	0	0	0	0	0	0
Neuleiningen	0	0	0	0	0	1	0	0	0
Niederkirchen	0	2	0	0	1	1	0	0	0
Ruppertsberg	0	1	0	0	1	0	0	0	0
Tiefenthal	0	0	0	0	0	0	0	0	1
Wachenheim a. d. W.	14	20	14	13	18	7	11	8	7
Weisenheim am Berg	0	3	0	0	2	2	2	5	5
Weisenheim am Sand	3	0	1	0	1	1	2	1	1
Summe	95	117	115	91	121	113	90	96	98

Unter Berücksichtigung des Schularbeitsatzes und des Wahlverhaltens hinsichtlich der verschiedenen Standorte der Gymnasien im Landkreis ergibt sich folgendes Bild:

Gemeinde	Jahrgang									
	1. Klasse	3. Klasse	2. Klasse	1. Klasse	2020/21	2021/22	2022/23	2023/24	2024/25	2025/26
Bad Dürkheim, Stadt	34,55	32,24	36,41	37,80	36,64	38,03	38,96	39,89	34,55	34,32
Battenberg (Pfalz)	0,04	0,04	0,02	0,02	0,02	0,01	0,02	0,03	0,04	0,01
Bobenheim am Berg	0,15	0,15	0,12	0,10	0,13	0,10	0,13	0,12	0,08	0,15
Bockenheim a.d.W.	0,09	0,11	0,16	0,06	0,11	0,12	0,13	0,17	0,12	0,14
Carlsberg	0,32	0,22	0,26	0,39	0,32	0,39	0,43	0,33	0,33	0,28
Dackenheim	0,74	1,72	0,99	0,99	0,49	0,99	0,25	0,74	0,74	0,49
Deidesheim, Stadt	0,81	1,00	1,19	1,38	1,00	1,33	1,09	1,76	0,86	1,43
Ellerstadt	4,46	6,02	4,46	5,05	3,69	4,27	4,66	3,10	4,66	3,88
Erpolzheim	2,36	2,63	1,58	1,84	2,36	3,15	4,47	3,41	3,68	1,05
Forst a.d.W.	0,23	0,46	0,11	0,23	0,57	0,68	0,34	0,34	0,46	0,29
Freinsheim, Stadt	11,68	10,01	9,54	7,15	9,78	8,35	7,63	6,91	9,30	6,44

Friedelsheim	3,76	3,56	3,76	1,78	2,38	1,78	1,58	2,18	3,56	2,38
Gönnheim	2,57	2,97	3,56	2,38	2,77	3,56	2,38	4,75	1,39	2,38
Großkarlbach	1,43	1,57	1,28	0,86	1,14	0,71	1,85	2,14	1,85	1,71
Grünstadt, Stadt	0,61	0,54	0,63	0,53	0,62	0,55	0,67	0,67	0,56	0,70
Herxheim am Berg	0,63	0,84	0,63	1,05	0,00	0,63	0,63	0,63	1,05	2,11
Kallstadt	1,97	2,22	4,19	3,45	1,72	1,48	1,48	3,20	1,72	1,97
Kirchheim a.d.W.	0,39	0,39	0,32	0,53	0,36	0,47	0,43	0,41	0,34	0,28
Kleinkarlbach	0,42	0,16	0,26	0,26	0,32	0,42	0,21	0,26	0,42	0,37
Neidenfels	0,09	0,02	0,08	0,03	0,14	0,09	0,06	0,17	0,08	0,02
Neuleiningen	0,07	0,09	0,07	0,05	0,04	0,14	0,07	0,08	0,08	0,04
Niederkirchen b.D.	0,22	0,37	0,32	0,28	0,18	0,28	0,27	0,24	0,30	0,32
Ruppertsberg	0,12	0,20	0,12	0,16	0,15	0,15	0,26	0,07	0,15	0,15
Tiefenthal	0,08	0,10	0,12	0,12	0,23	0,21	0,17	0,12	0,27	0,10
Wachenheim a.d.W.	37,38	31,00	33,73	35,55	27,35	37,38	38,29	28,26	41,02	23,70
Weisenheim a.B.	2,26	2,54	2,54	2,68	2,12	1,98	2,54	2,82	1,69	0,99
Weisenheim a.S.	2,31	2,03	1,80	1,97	1,75	2,20	2,25	2,31	2,65	1,92
Summe	109,76	103,19	108,25	106,70	96,36	109,45	111,25	105,14	111,96	87,59

Das Werner-Heisenberg-Gymnasium wird in den Klassenstufen 5 bis 7 von durchschnittlich 17 außerhalb des Landkreises wohnenden SchülerInnen nachgefragt.

Klassenstufe	5	6	7	8	9	10	11	12	13
Birkenheide	7	3	3	3	5	4	4	2	2
Eisenberg(Pfalz), St.									
Frankenthal (Pfalz)								1	
Rödersheim-Gronau			2						
Fußgönheim	6	2	5	2	4	2	5	4	2
Heuchelheim b. Frank.									
Lambsheim									
Ludwigshafen a. Rhein		1	1	1			1		
Maxdorf	5	7	7	3	2	2	2		2
Neustadt an der W.		1		1					1
Wachenheim									
Summe	18	14	18	10	11	8	12	7	7

Es sind daher folgende SchülerInnen unter Berücksichtigung der Zügigkeit (bei einem Klassenteiler von 25 in den Klassenstufen 5 und 6 sowie 30 in den Klassenstufen 7 und 10) zu erwarten:

	4. Klasse	3. Klasse	2. Klasse	1. Klasse	2020/21	2021/22	2022/23	2023/24	2024/25	2025/26
Summe	127	120	125	124	113	126	128	122	129	105
Klassen/Jahrgang bei 25	6	5	5	5	5	6	6	5	6	5
Klassen/Jahrgang bei 30	5	4	5	5	4	5	5	5	5	4

Leininger Gymnasium Grünstadt

Das Leininger Gymnasium in Grünstadt unterrichtet SchülerInnen aus den folgenden Gemeinden aus dem Landkreis Bad Dürkheim:

Klassenstufen	5	6	7	8	9	10	11	12	13
Altleiningen	2	3	3	1	5	3	2	1	2
Bad Dürkheim, Stadt	0	1	0	0	0	3	2	0	0
Battenberg (Pfalz)	1	1	0	3	2	0	1	2	0
Bissersheim	1	2	0	0	0	1	1	0	2
Bobenheim am Berg	0	4	1	2	1	4	2	6	0
Bockenheim a. d. W.	6	7	4	7	4	10	8	5	4
Carlsberg	10	8	10	5	8	6	6	4	11
Dackenheim	0	5	2	1	2	0	1	1	0
Dirmstein	2	1	1	1	1	0	0	1	1
Ebertsheim	2	1	0	1	11	2	1	0	1
Ellerstadt	0	0	0	1	0	0	0	0	0
Erpolzheim	1	0	0	0	0	1	0	0	0
Forst a. d. W.	0	0	0	0	1	0	0	0	0
Freinsheim, Stadt	2	1	0	2	1	3	0	1	0
Grünstadt, Stadt	50	52	43	55	54	35	42	32	36
Herxheim am Berg	0	0	1	0	1	0	1	0	1
Hettenleidelheim	8	4	3	9	5	8	6	11	1
Kallstadt	0	0	0	0	0	0	3	0	0
Kindenheim	5	3	2	0	2	2	2	3	0
Kirchheim an der W.	17	7	7	5	9	5	11	6	6
Kleinkarlbach	3	2	3	4	6	2	4	2	1
Laumersheim	0	0	0	1	0	0	0	0	0
Mertesheim	2	0	1	0	1	1	1	0	0
Neuleiningen	4	4	2	1	4	0	4	6	1
Obersülzen	3	3	1	4	6	2	0	2	3
Obrigheim (Pfalz)	6	4	3	9	13	6	4	7	8
Quirnheim	2	0	0	0	0	1	2	0	0
Tiefenthal	0	3	2	0	0	3	1	2	0
Wattenheim	3	1	2	1	1	2	3	2	1
Weisenheim am Berg	4	0	1	2	0	0	1	2	0
Weisenheim am Sand	0	0	0	0	0	0	0	0	1
Summe	134	117	92	115	138	100	109	96	80

Unter Berücksichtigung des Schulartprozentsatzes und des Wahlverhaltens hinsichtlich der verschiedenen Standorte der Gymnasien im Landkreis ergibt sich folgendes Bild:

Gemeinde \ Jahrgang	Jahrgang									
	1. Klasse	3. Klasse	2. Klasse	1. Klasse	2020/21	2021/22	2022/23	2023/24	2024/25	2025/26
Altleiningen	2,53	2,39	1,69	2,11	2,25	1,97	1,26	1,12	1,69	2,53
Bad Dürkheim, Stadt	0,71	0,66	0,75	0,78	0,76	0,78	0,80	0,82	0,71	0,71
Battenberg (Pfalz)	0,88	0,88	0,44	0,44	0,44	0,22	0,44	0,66	0,88	0,22
Bissersheim	1,32	1,64	0,99	1,32	0,99	1,97	1,64	0,99	2,30	0,66
Bobenheim am Berg	1,56	1,56	1,17	0,97	1,36	0,97	1,36	1,17	0,78	1,56
Bockenheim a.d.W.	4,24	5,30	7,78	3,18	5,30	5,66	6,36	8,48	6,01	6,72

Carlsberg	10,35	7,16	8,36	12,74	10,35	12,74	13,93	10,75	10,75	9,15
Dackenheim	0,71	1,65	0,94	0,94	0,47	0,94	0,24	0,71	0,71	0,47
Dirnstein	2,85	2,85	2,49	3,44	3,20	2,49	2,73	2,96	2,49	2,73
Ebertsheim	1,80	2,20	2,00	2,40	1,20	3,01	2,40	1,80	2,20	3,81
Ellerstadt	0,09	0,12	0,09	0,10	0,08	0,09	0,10	0,06	0,10	0,08
Erpolzheim	0,10	0,11	0,07	0,08	0,10	0,13	0,19	0,14	0,15	0,04
Forst a.d.W.	0,03	0,05	0,01	0,03	0,07	0,08	0,04	0,04	0,05	0,03
Freinsheim, Stadt	1,30	1,11	1,06	0,79	1,09	0,93	0,85	0,77	1,03	0,72
Grünstadt, Stadt	29,92	26,36	31,11	26,12	30,40	27,07	32,77	32,77	27,55	34,20
Herxheim am Berg	0,19	0,25	0,19	0,31	0,00	0,19	0,19	0,19	0,31	0,63
Hettenleidelheim	6,47	7,50	9,57	6,21	6,98	6,73	5,17	6,21	10,61	6,98
Kallstadt	0,22	0,25	0,47	0,38	0,19	0,16	0,16	0,36	0,19	0,22
Kindenheim	5,77	4,33	3,97	3,97	5,05	1,80	3,61	3,61	1,80	3,25
Kirchheim a.d.W.	6,18	6,18	4,95	8,35	5,56	7,42	6,80	6,49	5,26	4,33
Kleinkarlbach	2,21	0,83	1,38	1,38	1,66	2,21	1,11	1,38	2,21	1,93
Laumersheim	1,43	1,43	1,14	0,57	2,28	1,43	0,86	2,00	0,57	1,28
Mertesheim	1,80	0,60	0,60	0,80	0,20	1,20	0,40	0,80	0,80	1,20
Neuleiningen	1,58	2,21	1,58	1,26	0,95	3,47	1,58	1,89	1,89	0,95
Obersülzen	0,97	1,45	0,48	1,70	1,70	1,70	1,70	2,42	1,21	0,97
Obrigheim (Pfalz)	3,69	2,57	3,53	4,33	3,69	4,33	3,37	4,33	4,49	3,37
Quirnheim	2,00	1,80	1,20	2,00	1,00	1,60	1,20	1,40	1,80	1,20
Tiefenthal	0,95	1,19	1,43	1,43	2,62	2,38	1,90	1,43	3,09	1,19
Wattenheim	2,67	1,57	2,36	1,89	1,26	2,36	1,89	2,20	2,36	2,20
Weisenheim a.B.	1,16	1,31	1,31	1,38	1,09	1,02	1,31	1,45	0,87	0,51
Weisenheim a.S.	0,23	0,20	0,18	0,20	0,17	0,22	0,22	0,23	0,26	0,19
Summe	95,90	87,73	93,27	91,60	92,45	97,26	96,58	99,65	95,14	94,02

Das Leininger Gymnasium wird in den Klassenstufen 5 bis 7 von durchschnittlich vier außerhalb des Landkreises wohnenden SchülerInnen nachgefragt.

Klassenstufe	5	6	7	8	9	10	11	12	13
Ludwigshafen			1						
Mölsheim				1		1			
Eisenberg(Pfalz), St.	3			4	5	2		2	
Flörsheim-Dalsheim	1						1		
Frankenthal (Pfalz)									
Lambsheim							1		
Heuchelheim b. Frank.									
Hohen-Sülzen		1	1				1		
Kerzenheim						1			
Monsheim		1				1		1	
Offstein	4						1	1	
Ramsen	1				2			1	
Worms, kreisfr. St.									
Summe	9	2	2	5	7	5	4	5	0

Es sind daher folgende SchülerInnen unter Berücksichtigung der Zügigkeit (bei einem Klassenteiler von 25 in den Klassenstufen 5 und 6 sowie 30 in den Klassenstufen 7 und 10) zu erwarten:

	4. Klasse	3. Klasse	2. Klasse	1. Klasse	2020/21	2021/22	2022/23	2023/24	2024/25	2025/26
Summe	100	92	97	96	96	101	101	104	99	98
Klassen/Jahrgang bei 25	5	4	4	4	4	5	5	5	4	4
Klassen/Jahrgang bei 30	4	4	4	4	4	4	4	4	4	4

Hannah-Arendt-Gymnasium Haßloch

Das Hannah-Arendt-Gymnasium in Haßloch unterrichtet SchülerInnen aus den folgenden Gemeinden aus dem Landkreis Bad Dürkheim:

Klassenstufen	5	6	7	8	9	10	11	12
Bad Dürkheim, Stadt	1	0	0	0	0	0	0	0
Deidesheim, Stadt	3	2	0	0	3	1	3	3
Esthal	0	0	0	1	0	0	0	0
Forst an d. Weinstr.	1	0	0	4	0	3	0	2
Haßloch	46	48	46	46	41	36	28	38
Lambrecht (Pfalz)	0	1	0	0	0	1	0	0
Meckenheim	2	5	6	11	8	8	10	3
Neidenfels	0	1	0	1	1	1	0	0
Niederkirchen b. D.	0	3	0	0	2	4	1	0
Ruppertsberg	0	4	1	2	1	4	2	6
Wachenheim a. d. W.	0	0	0	2	0	0	0	0
Summe	53	64	53	67	56	58	44	52

Unter Berücksichtigung des Schulartrprozentensatzes und des Wahlverhaltens hinsichtlich der verschiedenen Standorte der Gymnasien im Landkreis ergibt sich folgendes Bild:

Gemeinde \ Jahrgang										
	1. Klasse	3. Klasse	2. Klasse	1. Klasse	2020/21	2021/22	2022/23	2023/24	2024/25	2025/26
Bad Dürkheim, Stadt	0,36	0,33	0,38	0,39	0,38	0,39	0,40	0,41	0,36	0,35
Deidesheim, Stadt	1,50	1,85	2,21	2,56	1,85	2,47	2,03	3,27	1,59	2,65
Esthal	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Forst a.d.W.	0,29	0,58	0,14	0,29	0,72	0,86	0,43	0,43	0,58	0,36
Haßloch	37,34	34,99	39,90	32,00	41,18	42,46	45,02	42,03	36,70	38,62
Lambrecht (Pfalz)	0,35	0,33	0,29	0,41	0,31	0,30	0,36	0,34	0,34	0,28
Meckenheim	2,99	3,48	3,23	2,86	3,61	4,98	4,35	4,23	4,48	4,23
Neidenfels	0,37	0,06	0,37	0,12	0,55	0,37	0,24	0,67	0,31	0,06
Niederkirchen b.D.	0,53	0,90	0,77	0,68	0,43	0,43	0,65	0,59	0,74	0,77
Ruppertsberg	0,88	1,41	0,88	1,15	1,06	1,06	1,85	0,53	1,06	1,06
Wachenheim a.d.W.	0,76	0,63	0,69	0,73	0,56	0,76	0,78	0,58	0,84	0,48
Summe	45,36	44,57	48,86	41,18	50,65	54,08	56,12	53,08	46,98	48,86

Das Hannah-Arendt-Gymnasium wird in den Klassenstufen 5 bis 7 von durchschnittlich 37 außerhalb des Landkreises wohnenden SchülerInnen nachgefragt.

Klassenstufe	5	6	7	8	9	10	11	12
Gommersheim		1			1			
Neustadt an der W.	12	9	16	12	10	12	4	7
Kirrweiler (Pfalz)								
Maikammer								
Böhl-Iggelheim	10	13	16	15	20	15	8	6
Ludwigshafen a. Rhein			2					
Limburgerhof	5	5	3		2	1	1	
Neuhofen								
Schifferstadt, Stadt	4	2	1	5	3		1	
Dannstadt-Schauernh.	3							
Hochdorf-Assenheim	6	3	1	1	3	2	2	4
Summe	40	33	39	33	39	30	16	17

Es sind daher folgende SchülerInnen unter Berücksichtigung der Zügigkeit (bei einem Klassenteiler von 25 in den Klassenstufen 5 und 6 sowie 30 in den Klassenstufen 7 und 10) zu erwarten:

	4. Klasse	3. Klasse	2. Klasse	1. Klasse	2020/21	2021/22	2022/23	2023/24	2024/25	2025/26
Summe	82	82	86	78	86	91	93	90	84	86
Klassen/Jahrgang bei 25	4	4	4	4	4	4	4	4	4	4
Klassen/Jahrgang bei 30	3	3	3	3	3	4	4	3	3	3

Übertrittsverhalten in die 5. Klassen der Integrierten Gesamtschulen

Das Übertrittsverhalten in die 5. Klassen der Integrierten Gesamtschulen kann nicht nach der vorgehend angewandten Weise berechnet werden. Dies liegt an dem Aufnahmeverfahren, welches die beiden Integrierten Gesamtschulen im Landkreis Bad Dürkheim beachten müssen. Beide Schulen unterrichten nach den Organisationsverfügungen der Schulbehörde pro Jahrgang vier Klassen. Des Weiteren arbeiten beide Schulen als Schwerpunktschule, d. h. sie halten acht Plätze für Jugendliche mit sonderpädagogischem Förderbedarf vor. Diese Möglichkeit wurde in der Vergangenheit nicht zur Gänze ausgeschöpft. In den Ablehnungen sind insbesondere Anmeldungen außerhalb des Landkreises enthalten, jedoch mussten auch im Landkreis Bad Dürkheim wohnende Interessenten abgelehnt werden, wenn die maximale Anzahl einer Leistungsgruppe erreicht war. Umgekehrt konnten, wenn dies nicht zutraf, auch kreisfremde SchülerInnen aufgenommen werden.

Nach Gründung der beiden Integrierten Gesamtschulen können in jeder der beiden Schulen bei einer Klassenmesszahl von 30 bis zu 120 Jugendliche aufgenommen werden.

Die Anmeldesituation stellte sich in den Jahren 2016 bis 2021 bei der Integrierten Gesamtschule Deidesheim-Wachenheim wie folgt dar:

Jahr	2016	2017	2018	2019	2020	2021
Leistungsgruppe I	54	60	54	45	62	89
Leistungsgruppe II	60	60	58	55	57	63
Leistungsgruppe III	26	37	45	34	38	32
Kinder mit sonderp. Förderbedarf	5	4	4	7	7	8
außerhalb des Landkreises	5	9	1	5	5	12
davon Ablehnungen	37	60	59	38	56	86
Summe aller Anmeldungen	150	170	162	146	168	204
Summe aller aufgenommenen SchülerInnen	113	110	103	108	112	118

Die Anmeldezahlen sind in den letzten Jahren wieder gestiegen. Von 150 auf 204. Dementsprechend müssen auch mehr SchülerInnen abgelehnt werden. Weiterhin werden zunächst die Kinder innerhalb des Landkreises Bad Dürkheim berücksichtigt. Da diese Verfahrensweise bekannt ist, kommt es nur vereinzelt zu Anmeldungen von außerhalb des Landkreises. Beachtenswert sind die vielen Anmeldungen im ersten, leistungsstarken Topf.

Die Aufnahmesituation bei der Integrierten Gesamtschule Grünstadt stellte sich in den Jahren 2016 bis 2021 wie folgt dar:

Jahr	2016	2017	2018	2019	2020	2021
Leistungsgruppe I	56	35	42	41	47	46
Leistungsgruppe II	28	47	35	36	34	34
Leistungsgruppe III	20	22	27	27	28	29
Kinder mit sonderp. Förderbedarf	3	4	6	1	2	2
Ablehnungen	46	16	35	17	31	3
Summe aller Anmeldungen	153	124	145	122	142	114
Summe aller aufgenommenen SchülerInnen	107	108	110	105	111	111

Die Anmeldezahlen an der Integrierten Gesamtschule Grünstadt sind rückläufig. Auch hier kommt es nur vereinzelt zu Anmeldungen von außerhalb des Landkreises. Die Tatsache, dass es in unmittelbarer Nähe zu Grünstadt weitere Integrierte Gesamtschulen gibt (z.B. Eisenberg, Kaiserslautern), sollte nicht unerwähnt bleiben und wird sich ebenso auf die Anmeldezahlen auswirken.

Der Rückgang der SchülerInnen im Landkreis Bad Dürkheim um rund 10% (siehe Seite 18) im Prognosezeitraum wird sich bei nicht zu erwartendem geänderten Schulwahlverhalten bei den beiden Integrierten Gesamtschulen nicht auswirken. Beide Schulen werden während der nächsten zehn Jahre vierzünftig betrieben werden können.

Das gegenwärtige Übertrittsverhalten in die 5. Klassen der Integrierten Gesamtschulen als Mittel der letzten drei Schuljahre stellt sich wie folgt dar:

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
	Grundschulen			Gesamtschule			prozentuale Übertritte			
Klassenstufe	5	6	7	5	6	7	5	6	7	Ø
Altleiningen	12	10	10	3	7	4	25	70	40	45
Bad Dürkheim	121	122	138	38	37	24	31,40	30,33	17,39	26,37
Bockenheim	14	11	11	3	4	5	21,43	36,36	45,45	34,41
Carlsberg	10	14	15	0	5	5	0	35,71	33,33	23,01
Deidesheim	13	23	24	3	10	16	23,08	43,48	66,67	44,41
Dirmstein	7	4	9	4	1	7	57,14	25	77,78	53,30
Ebertsheim	8	7	5	2	6	4	25	85,71	80	63,57
Ellerstadt	17	33	33	10	16	16	58,82	48,48	48,48	51,92
Elmstein	4	5	6	0	0	1	0	0	16,67	5,55
Esthal	4	3	3	0	2	1	0	66,67	33,33	33,33
Freinsheim	25	16	29	8	5	8	32	31,25	27,59	30,28
Grünstadt	117	127	103	51	52	40	43,59	40,94	38,83	41,12
Haßloch	112	115	137	12	6	8	10,71	5,22	5,84	7,25
Hettenleidelheim	17	12	14	8	3	9	47,06	25	64,29	45,45
Kallstadt	28	34	25	9	5	10	32,14	14,71	40	28,95
Kirchheim-Kleinkarlbach	38	28	27	8	6	11	21,05	26,09	40,74	29,29
Lambrecht	17	24	18	4	3	5	23,53	12,5	27,78	21,27
Gerolsheim	9	2	0	1	2	0	11,11	100	0	37,03
Lindenberg	2	2	3	2	0	0	100	0	0	33,33
Meckenheim	14	20	21	8	8	5	57,14	40	23,81	40,31
Neidenfels	3	12	5	0	3	0	0	25	0	8,33
Niederkirchen	17	21	7	10	5	4	58,82	23,81	57,14	46,59
Obrigheim	17	16	11	9	7	4	52,94	43,75	36,36	44,35
Wachenheim	25	35	25	8	7	10	32	20	40	30,66

Wattenheim	7	7	7	4	6	5	57,14	85,71	71,43	71,42
Weidenthal	5	1	22	0	0	0	0	0	0	0
Weisenheim am Sand	13	7	10	5	4	7	38,46	57,14	70	55,18
Weisenheim am Berg	15	14	10	3	4	4	20	28,57	40	29,52

Die folgende Tabelle zeigt die Herkunft der SchülerInnen der Integrierten Gesamtschule Deidesheim-Wachenheim im Schuljahr 2019/20. Deutlich zeigt sich die vorrangige Aufnahme kreiseigener Kinder.

Klassenstufe	5	6	7	8	9	10	11	12	13
Bad Dürkheim, Stadt	37	35	23	35	38	20	23	18	18
Bobenheim am Berg	1						1		
Dackenheim	1				1		1		
Deidesheim, Stadt	3	4	6	8	6	10	4	5	3
Ellerstadt	6	9	8	5	4	2	1	2	2
Elmstein			1				1	2	
Erpolzheim	3	2	4	1	5	1		2	
Esthal		2	1						
Forst an d. Weinstraße		3	8	3	2	5	3	1	3
Frankeneck		3				1		1	1
Freinsheim, Stadt	4	4	5	5	7	4	4	5	7
Friedelsheim	2	2	4	2	2	2	2	3	
Gönnheim	2	5	4	7		6	2	1	
Haßloch	12	6	8	3	9	5	3	3	2
Hettenleidelheim					1				
Herxheim am Berg			2	1	1	2			
Kallstadt	3	1	2	3	1	3	2	1	1
Kirchheim an der W.	2	1		3	1				
Lambrecht (Pfalz)	4	3	5	5	5	4	3	2	1
Lindenberg	2			1	2	2	1		
Meckenheim	8	8	5	5	2	2		2	3
Neidenfels				2			1	1	
Niederkirchen	10	5	4	2	1	2	2	4	6
Obrigheim (Pfalz)									
Ruppertsberg		3	2	2	1	6	5		3
Wachenheim a. d. W.	8	7	10	13	3	15	6	5	4
Weidenthal					1		1		
Weisenheim am Berg	3	1	1	1	1		2		2
Weisenheim am Sand		2	3	3	1	2	2	2	
Summe Kreisschüler	111	106	106	110	95	94	70	60	56
Birkenheide				1			1		1
Böhl-Iggelheim							1		
Dannstadt-Schauernheim								2	1
Frankenthal	1								
Fußgönnheim							1		
Maxdorf								1	
Neustadt an der W.		2	1	2	11	4	8	1	1
Rödersheim-Gronau			1				1		
Summe Einpendler	1	2	2	3	11	4	12	6	3
Gesamtschüler insgesamt	112	108	108	113	106	98	82	64	59

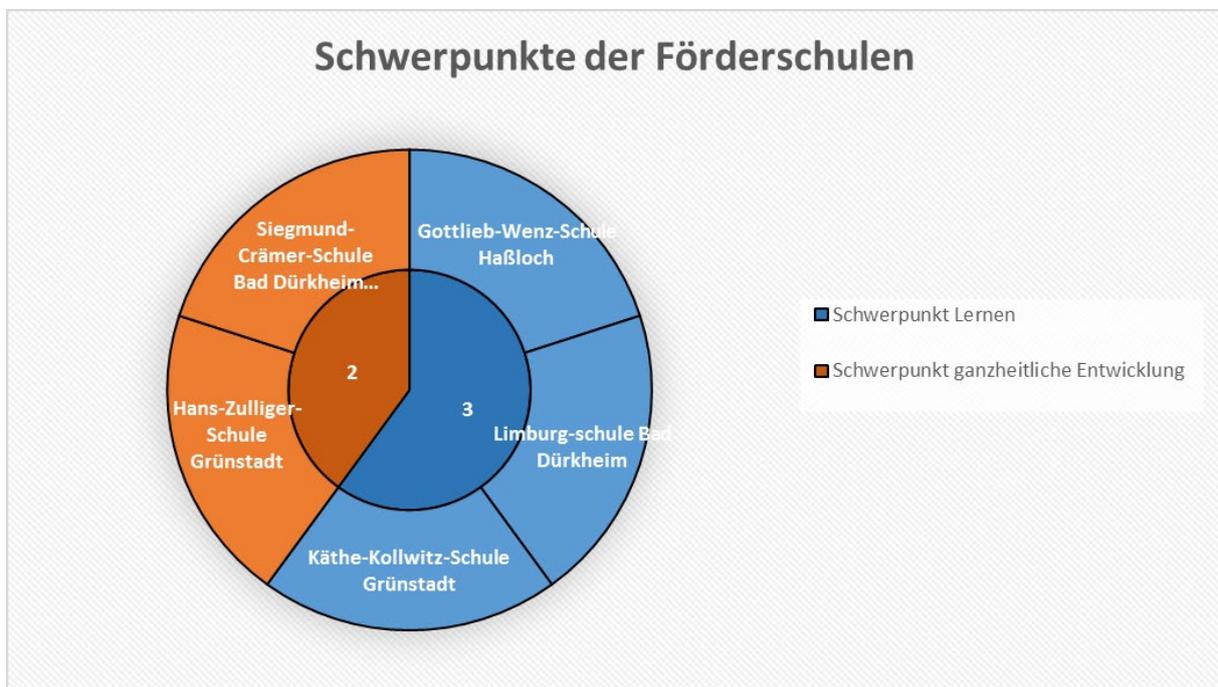
Die folgende Tabelle zeigt die Herkunft der SchülerInnen der Integrierten Gesamtschule Grünstadt im Schuljahr 2019/20. Auch hier zeigt sich die vorrangige Aufnahme kreiseigener Kinder deutlich.

Klassenstufe	5	6	7	8	9	10	11	12	13
Altleiningen	3	7	4	3	5	5	1	3	4
Bad Dürkheim, Stadt	1	2	1	1	2	2	2		
Battenberg (Pfalz)	2		2	2	1	1			
Bissersheim	1	1			1		1		
Bobenheim am Berg	1	3	1	1				1	3
Bockenheim a. d. W.	2	4	5	3	3		2		
Carlsberg		5	5	8	5	1	3	4	
Dackenheim	1			1					2
Deidesheim							1	1	
Dirmstein	4	1	7	3	5	2	3	5	1
Ebertsheim	1	4	3	2	1	1	1		
Erpolzheim									
Freinsheim, Stadt	4	1	3	1	2		1		2
Friedelsheim				1					
Gerolsheim	1			5		2	1	1	
Großkarlbach		2			1				1
Grünstadt, Stadt	49	49	40	35	46	33	25	21	11
Herxheim am Berg	1		1		2	1		1	
Hettenleidelheim	6	3	7	7		1	1	1	1
Kallstadt		2	1	1	1				
Kindenheim	1				2			1	
Kirchheim an der W.	1	1	4	4	3	1	4	2	3
Kleinkarlbach		1	4	6		1		2	1
Laumersheim				2	2	1			
Mertesheim	1	2	1		2		1		
Neuleiningen	3	2	1	3	3	1	1		
Obersülzen	2	3		3		2	1		1
Obrigheim (Pfalz)	9	7	4	7	6	11	2		3
Quirnheim				2	1		1		
Tiefenthal	2		2	1	1	1		2	1
Wachenheim									2
Wattenheim	4	6	5	5	1	4	1	1	
Weisenheim am Berg	1		2	6		4		1	3
Weisenheim am Sand	5	2	2		3	2	3		
Summe Kreisschüler	106	108	105	113	99	77	56	47	39
Eisenberg (Pfalz)								1	
Frankenthal (Pfalz)					1			1	
Göllheim	1				1				1
Hohen-Sülzen	1	1							1
Kerzenheim					1			1	
Lambsheim			4						
Monsheim		1		1	1			1	1
Offstein				1	1	1	1		
Worms, kreisfr. St.			1		1		2	1	
Summe Einpendler	2	2	5	2	6	1	3	5	3
Gesamtschüler insgesamt	108	110	110	110	105	78	59	52	42

Förderschulen im Landkreis

Die Förderschulen im Landkreis werden von SchülerInnen mit sonderpädagogischem Förderbedarf besucht. Der individuelle Förderbedarf eines Kindes muss durch ein Gutachten festgestellt werden. Die betroffenen SchülerInnen können auch eine Schwerpunktschule ihrer Wahl besuchen.

Die Anzahl der SchülerInnen mit sonderpädagogischem Förderbedarf kann für den Prognosezeitraum nicht vorhergesehen werden. Dies liegt nicht nur an den besonderen Voraussetzungen dieser Personen, sondern auch an der Unklarheit über das zukünftige Wahlverhalten der Eltern hinsichtlich der Schwerpunktschulen.



Hans-Zulliger-Schule in Grünstadt Förderschule mit dem Schwerpunkt ganzheitliche Entwicklung

Bei der Hans-Zulliger-Schule in Grünstadt wurden im Schuljahr 2019/2020 folgende Schüler unterrichtet:

Schulbesuchsjahr Gemeinde	Unterstufe	Unter-/ Mittelstufe	Mittelstufe	Oberstufe	Abschlussstufe 1	Abschlussstufe 2	Summe
Altleiningen			1	2			3
Bissersheim				1	1		2
Bockenheim a. d. W.				1	1		2
Carlsberg		1	2		1	2	6
Dirmstein	1	1	1				3
Ebertsheim				1	1		2
Grünstadt, Stadt	3	2	3	2	4	3	17
Obersülzen		1					1
Obrigheim (Pfalz)						1	1
Quirnheim				1			1
Weisenheim am Sand	1					1	2
Summe Kreisschüler	5	5	7	8	8	7	40
Albisheim	1						1
Eisenberg (Pfalz), St.					1		1
Kerzenheim						1	1
Offstein		1					1
Worms, kreisfr. St.		1					1
Summe Einpendler	1	2			1	1	5
Förderschüler insgesamt	6	7	7	8	9	8	45

Siegmond-Crämer-Schule in Bad Dürkheim Förderschule mit dem Schwerpunkt ganzheitliche Entwicklung

Die Siegmund-Crämer-Schule – Förderschule für ganzheitliche Entwicklung – in Bad Dürkheim steht in der privaten Trägerschaft der Lebenshilfe Bad Dürkheim. Nach der schulaufsichtlichen Organisationsverfügung deckt die Schule den Bedarf des südlichen Landkreises Bad Dürkheim sowie den Bedarf der Stadt Neustadt (Weinstr.) ab. Die Schule ist seit einigen Jahren deutlich überbelegt, da sie nur für sechs Klassen, entsprechend 48 SchülerInnen, gebaut worden ist. Der erhöhte Raumbedarf der Siegmund-Crämer-Schule bleibt dadurch weiterhin bestehen. Durch angemietete Räume kann dieser Bedarf derzeit teilweise aufgefangen werden. Die Schulträgerin steht bei der Frage, ob bauliche Maßnahmen zu verwirklichen sind, erst am Anfang der Planung. Sollten die Planungen ausgeführt werden, muss sich der Landkreis Bad Dürkheim gemäß dem mit der Schulträgerin geschlossenen Vertrages an den Kosten beteiligen.

Im Schuljahr 2019/2020 wurden folgende SchülerInnen unterrichtet:

Gemeinde	Schulbesuchsjahr												Summe
	Unterstufe 1	Unterstufe 2	Unterstufe 3	Mittelstufe 1	Mittelstufe 2	Mittelstufe 3	Oberstufe 1	Oberstufe 2	Oberstufe 3	Werkstufe 1	Werkstufe 2	Werkstufe 3	
Bad Dürkheim, Stadt	1			1		2	2	2		1	1	4	14
Bobenheim am Berg			1			1			1				3
Deidesheim, Stadt			2						2		1		5
Erpolzheim		1		1									2
Forst an d. Weinstr.			1						1				2
Frankeneck					1								1
Freinsheim, Stadt		1									2		3
Haßloch	2		2	1	2		1		2	1	1	2	14
Kallstadt										1			1
Kirchheim a. d. W.											1		1
Lambrecht (Pfalz)	1			1			1	2		1		2	8
Lindenberg										1			1
Meckenheim								1					1
Niederkirchen b. D.		1											1
Wachenheim a. d. W.		1											1
Weisenheim am Sand			1		1			1	1				4
Summe Kreisschüler	4	4	7	4	4	3	4	6	7	5	6	8	62
Fußgönheim					1								1
Lambsheim				1									1
Neustadt an der Weinstraße	3	5	3	2	4	4	5	4	3	5	3	2	43
Worms												1	1
Summe Einpendler	3	5	3	3	5	4	5	4	3	5	3	3	46
Förderschüler insgesamt	6	9	10	7	9	7	9	10	10	10	9	11	107

In den beiden Förderschulen mit dem Schwerpunkt ganzheitliche Entwicklung im Landkreis Bad Dürkheim wurden im Schuljahr 2019/2020 insgesamt 152 SchülerInnen unterrichtet. Da die Klassenstufen unterschiedlich geführt werden, wurde auf eine tabellarische Übersicht hier verzichtet.

Da nicht davon auszugehen ist, dass sich das Verhältnis derjenigen SchülerInnen, bei denen ein Förderbedarf ganzheitliche Entwicklung festgestellt wird, bezogen auf die Gesamtzahl der SchülerInnen im Landkreis im Prognosezeitraum verändern wird, wird die Anzahl der Kinder an den beiden Förderschulen im Prognosezeitraum wie am Ende der Tabelle auf Seite 15 um rund 3,6 % zurückgehen. Dies bedeutet, dass mit Einschulungsjahr 2019/20 statt 152 SchülerInnen nur noch 147 SchülerInnen die Angebote der Förderschulen mit dem Schwerpunkt ganzheitliche Entwicklung im Landkreis Bad Dürkheim nachfragen werden.

Limburgschule Bad Dürkheim Förderschule mit dem Schwerpunkt Lernen

Bei der Limburgschule – Förderschule mit dem Schwerpunkt Lernen – in Bad Dürkheim wurden im Schuljahr 2019/2020 folgende SchülerInnen unterrichtet:

Schulbesuchsjahr	3+	5	6/7	8-9 01	8-9 02	Σ
Bad Dürkheim, Stadt	5		1	5	5	16
Dackenheim					1	1
Deidesheim, Stadt	1		1	1		3
Ellerstadt		1		1	1	3
Erpolzheim					1	1
Freinsheim, Stadt				1	1	2
Gönnheim		1	3			4
Grünstadt					1	1
Kallstadt	1			1		2
Meckenheim	1				1	2
Niederkirchen				1		1
Wachenheim	1	1	1	1		4
Weisenheim am Berg		1	1			2
Weisenheim am Sand	1	2		1	1	5
Summe Kreisschüler	10	6	7	12	12	47
Birkenheide	1		1		1	3
Ludwigshafen a. Rhein		1			1	2
Maxdorf		1				1
Mutterstadt		1				1
Neustadt an der Weinstraße			1			1
Summe Einpendler	1	3	2	0	2	8
Förderschüler insgesamt	11	9	9	12	14	55

Gottlieb-Wenz-Schule in Haßloch Förderschule mit dem Schwerpunkt Lernen

Bei der Gottlieb-Wenz-Schule – Förderschule mit dem Schwerpunkt Lernen – in Haßloch wurden im Schuljahr 2019/2020 folgende SchülerInnen unterrichtet:

Schulbesuchsjahr	2	3	4	5	6	7	8	9	Σ
Esthal					1				1
Haßloch	1	3	3	13	9	7	7	8	51
Lambrecht					1				1
Lindenberg						1			1
Summe Kreisschüler	1	3	3	13	11	8	7	8	54
Böhl-Iggelheim					1				1
Ludwigshafen								1	1
Mutterstadt								1	1
Neustadt an der W.	1			4	4	2	5	1	17
Summe Einpendler	1			4	5	2	5	3	20
Förderschüler insgesamt	2	3	3	17	16	10	12	11	74

Käthe-Kollwitz-Schule in Grünstadt Förderschule mit dem Schwerpunkt Lernen

Bei der Käthe-Kollwitz-Schule – Förderschule mit dem Schwerpunkt Lernen – in Grünstadt wurden im Schuljahr 2019/2020 folgende SchülerInnen unterrichtet:

Schulbesuchsjahr	1	2	3	4	5	6	7	8	9	Σ
Altleiningen					1	1			2	4
Bissersheim	1	2		1	1		1			6
Bockenheim a. d. W.							1		1	2
Carlsberg			1	1		1		1	1	5
Dirmstein	1						1	2		4
Ebertsheim					1			2		3
Freinsheim, Stadt								1		1
Grünstadt, Stadt		2	2	4		9	4	3	6	30
Hettenleidelheim		2		1	1		1	3		8
Kallstadt						1		1		2
Kindenheim				2				1		3
Kirchheim an der W.		1	1		1		1			4
Kleinkarlbach						1				1
Mertesheim						2				2
Obersülzen								1		1
Obrigheim (Pfalz)	1			2	2			2	1	8
Quirnheim				1		1				2
Weisenheim am Berg						1				1
Summe Kreisschüler	3	7	4	12	7	17	9	17	11	86
Eisenberg (Pfalz)				1		1				2
Kerzenheim								1	1	2
Worms, kreisfr. St.					1					1
Summe Einpendler				1	1	1		1	1	5
Förderschüler insgesamt	3	7	4	13	8	18	9	18	12	91

In den drei Förderschulen mit dem Schwerpunkt Lernen im Landkreis Bad Dürkheim wurden im Schuljahr 2019/2020 insgesamt 220 SchülerInnen unterrichtet.

Da nicht davon auszugehen ist, dass sich das Verhältnis derjenigen SchülerInnen, bei denen ein Förderbedarf Lernen festgestellt wird, bezogen auf die Gesamtzahl der SchülerInnen im Landkreis im Prognosezeitraum verändern wird, wird die Anzahl der Kinder an den beiden Förderschulen im Prognosezeitraum wie am Ende der Tabelle auf Seite 15 um rund 3,6 % zurückgehen. Dies bedeutet, dass mit Einschulungsjahr 2019/20 statt 220 SchülerInnen nur noch 212 SchülerInnen die Angebote der Förderschulen mit dem Schwerpunkt Lernen im Landkreis Bad Dürkheim nachfragen werden.

Kooperation mit weiteren Förderschulen in der Region

Für Förderbedarfe, die im Landkreis nicht abgedeckt werden können (z.B. Sprache und motorische Entwicklung) gibt es eine Kooperation mit Schulträgern im Umkreis. Die Kooperationspartner haben eine Vereinbarung getroffen, dass SchülerInnen deren Schulen besuchen können und für die sogenannten Auspendler Umlagen gezahlt werden. Die Umlagen sind auf Investitionskosten und Betriebskosten aufgeteilt und sind Bestandteil der Haushaltsplanung.

Schulen mit dem Förderschwerpunkt Sprache:

- Rülzheim (Landkreis Germersheim)
10 SchülerInnen aus dem Landkreis von insgesamt 140 SchülerInnen, Kosten ca. 2.000,00 € pro SchülerInnen
- Neumayer-Schule Frankenthal (Stadt Frankenthal)
9 SchülerInnen aus dem Landkreis von insgesamt 149 SchülerInnen, Kosten ca. 1.800,00 € pro SchülerInnen
- Schule am Beilstein Kaiserslautern (Stadt Kaiserslautern)
5 SchülerInnen aus dem Landkreis von insgesamt 33 SchülerInnen, Kosten ca. 1.800,00 € pro SchülerInnen

Aufgrund des hohen sprachlichen Förderbedarfs benötigen die SchülerInnen eine intensive sprachliche Förderung in allen Unterrichtsfächern sowie gezielte (spezifische) individuelle Fördermaßnahmen.

Schulen mit dem Förderschwerpunkt motorische Entwicklung:

- CFZ-Schule Landau (Caritas Förderzentrum St. Laurentius und Paulus)
1 SchülerIn aus dem Landkreis von insgesamt 163 SchülerInnen, Kosten ca. 4.000,00 € pro SchülerInnen
- Mosaikschule Ludwigshafen (Zweckverband Schule mit dem Förderschwerpunkt motorische Entwicklung)
30 SchülerInnen aus dem Landkreis von insgesamt 203 SchülerInnen, Kosten ca. 8.000,00 € pro SchülerInnen

Alle SchülerInnen haben einen zentralen Förderbedarf in ihrer körperlichen und/oder motorischen Entwicklung. Sie benötigen besondere pädagogische und therapeutische Förderung sowie bei Bedarf medizinische Unterstützung.

Förder- und Beratungszentrum (FBZ)



Gottlieb-Wenz-Schule Haßloch (SFL) mit Förder- und Beratungszentrum im Kreis Bad Dürkheim

☎ 06324/921443

www.gottlieb-wenz-schule.de & www.fbz-duew.de



Das Förder- und Beratungszentrum (FBZ) im Kreis Bad Dürkheim hat mit dem 01. August 2016 seine Tätigkeit aufgenommen. Dies stellte zu diesem Zeitpunkt eine komplette Neuerung in der Schullandschaft des Kreises Bad Dürkheim dar. Die grundsätzliche Aufgabe des FBZ liegt darin, die „Kultur des Behaltens“ an Regelschulen zu stärken und somit einen Beitrag zur Inklusion im Landkreis Bad Dürkheim zu leisten. Hierzu ist das FBZ an den Standorten Haßloch (Gottlieb-Wenz-Schule) und Altleiningen (Schule St. Rafael) aufgestellt. Als Kooperationsschulen stehen noch die Mosaik-Schule in Ludwigshafen sowie die Hans-Zulliger-Schule Grünstadt dem FBZ bei. Somit wird eine große Bandbreite von schulischen Förderschwerpunkten in das FBZ integriert.

Das FBZ ist zuständig für das gesamte Kreisgebiet mit Ausnahme des Bereichs der Verbandsgemeinde Lambrecht. Zudem erstreckt sich die Zuständigkeit auf die Ortsteile Geinsheim und Lachen-Speyerdorf der Stadt Neustadt. Für die in der Verbandsgemeinde Lambrecht wohnenden SchülerInnen ist derzeit die Schubertschule der Stadt Neustadt zuständig.

Zur Erreichung dieser Ziele arbeiten die BeraterInnen des FBZ einzelfallbezogen und lehrerorientiert. In der täglichen Praxis soll durch individuelle Beratung von Lehrkräften und phasenweiser Begleitung im Unterricht dem Kind die Teilnahme am Unterricht der Regelschule ermöglicht werden – vor allem durch vorbeugende, also präventive Maßnahmen. Wir betrachten dabei Eltern ebenso wie die Lehr- und Fachkräfte eines Kindes als **die** Experten für das Kind.

Das FBZ-Team verfolgt bei seiner Mitarbeit einen systemischen respektiven lösungsorientierten Ansatz da keine Problemstellung für sich alleine steht, sondern jeder Mensch sich innerhalb von Systemen bewegt und somit durch jede Aktion und Reaktion innerhalb dieser Systeme beeinflusst wird. Im Vordergrund steht die Hilfe, die Perspektive auf das Kind zu ergänzen und durch professionelle Beratung sowie durch sonderpädagogische Inhalte gemeinsam mit den anderen am System des Kindes Beteiligten zu neuen Handlungskompetenzen beizutragen.

Beispiele der Tätigkeiten sind:

- Beratung zur schulischen Förderung
- Kollegiale Fallberatung / Reflecting Team
- Vernetzung (Kontakte zu Unterstützersystemen knüpfen)
- Kommunikation mit Eltern und den beteiligten Systemen
- Reha-Beratung
- Schullaufbahnberatung
- Mediationsangebote in Konfliktfällen
- Beratung bei „verhaltenskreativen“ SchülerInnen
- Beratung bei Fragen zu Zeugnissen
- Beratung bei Fragen zur Inklusion
- Kooperation mit außerschulischen Partnern
- Fragen zu möglichem sonderpädagogischen Förderbedarf klären
- Den Übergang „Kita – Schule“ begleiten
- Den Übergang „Schule – Beruf“ mitgestalten
- u.v.m. ...

FBZ – Aufgaben und Ziele:

- berätet präventiv, schon bevor ein Gutachtenantrag gestellt wird mit dem Ziel, eine exklusive Beschulung möglichst zu vermeiden
- unterstützt die Lehrkräfte vor Ort an ihren Schulen, damit eine inklusive Beschulung besser gelingen kann
- unterstützt Schulen, die SchülerInnen nach einer exklusiven Beschulung aufnehmen
- berätet Schulen bezüglich ihrer nächsten Schritte, um herausfordernden Situationen gut auflösen zu können
- bietet den Schulen die Möglichkeit zum fachlichen Austausch untereinander
- umfassendes sozialräumliches Unterstützungsnetzwerk mit bspw. dem Kreisjugendamt Bad Dürkheim, der ADD, dem Pädagogischen Landesinstitut, der Universität in Landau, dem schulpsychologischen Beratungsdienst, der schulischen Autismusberatung sowie interdisziplinär mit den Studienseminaren

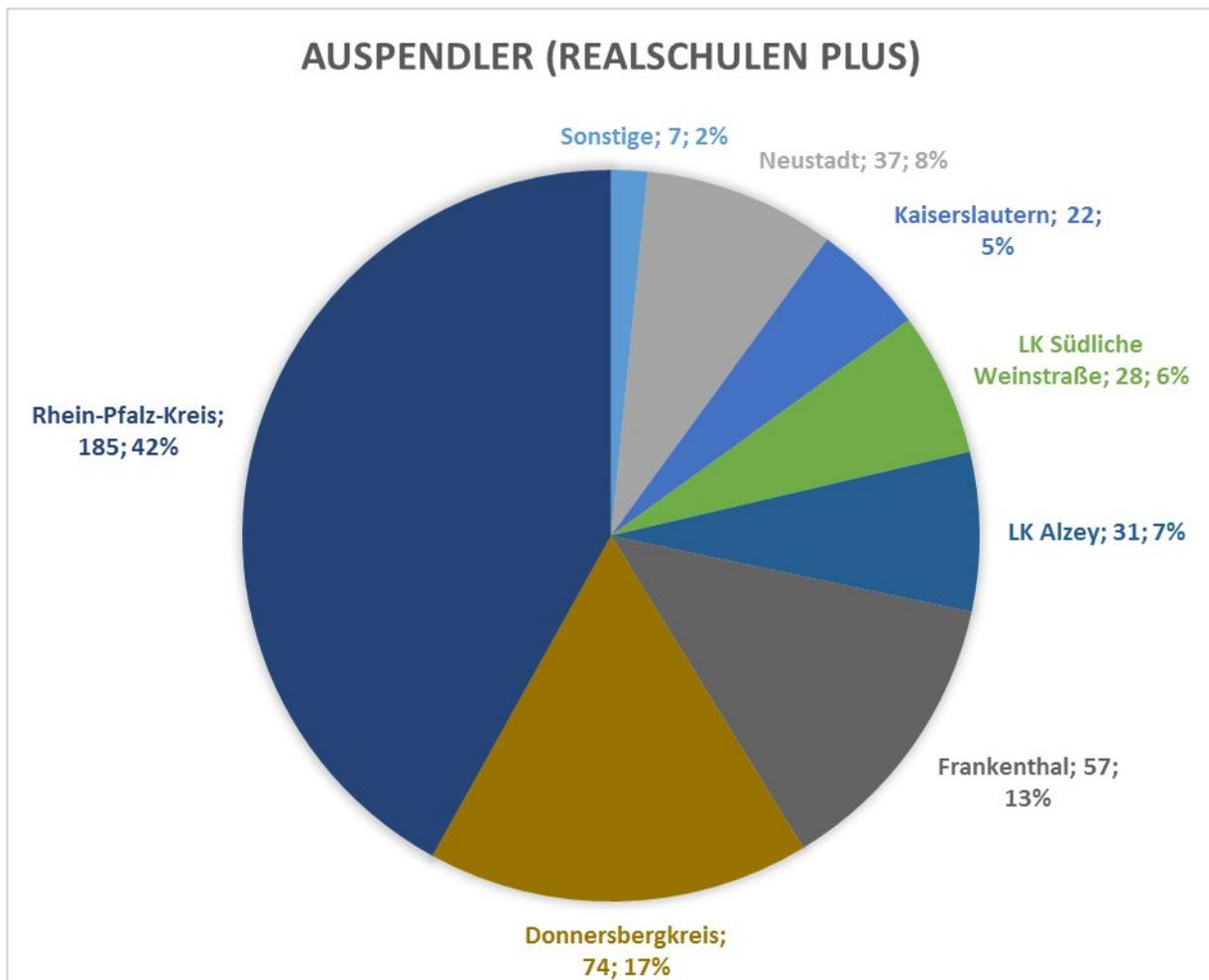
Entwicklung der Fallzahlen:

Schuljahr	Standort Haßloch	Standort Altleiningen	Gesamt
2016/2017	94	81	175
2017/2018	106	50	156
2018/2019	106	46	152
2019/2020	95	30	125
2020/2021	73	33	106

Pendlerverhalten der Schülerinnen und Schüler aus dem und in den Landkreis Bad Dürkheim

Schülerströme aus dem Landkreis Bad Dürkheim Die Zahlen basieren auf Daten des Statistischen Landesamtes 2019

Realschulen Plus



In den nachfolgenden Tabellen sind die Schülerströme im Einzelnen aufgelistet:

Schülerwohnort/Klassenstufe	5	6	7	8	9	10	Realschule Plus
Weisenheim am Sand		1			1		Anne-Frank
Auspendler nach Ludwigshafen		1			1		Σ 2

Schülerwohnort/Klassenstufe	5	6	7	8	9	10	Realschule Plus
Lindenberg				1			Weizsäcker
Auspendler nach LK Germersh.				1			Σ 1

Schülerwohnort/Klassenstufe	5	6	7	8	9	10	Realschule Plus
Dirmstein			1	1	1		Ebert
Gerolsheim			1	1		1	Ebert
Weisenheim am Sand				1	1		Ebert
Dirmstein	1	4	2	1	5	5	Schiller
Erpolzheim							Schiller
Freinsheim, Stadt							Schiller
Gerolsheim	4	1	1	1	4	4	Schiller
Großkarlbach		2	2	3			Schiller
Laumersheim			4		1		Schiller
Obrigheim (Pfalz)					1		Schiller
Weisenheim am Sand	1	1				1	Schiller
Auspendler nach Frankenthal	6	8	11	8	13	11	Σ 57

Schülerwohnort/Klassenstufe	5	6	7	8	9	10	Realschule Plus
Elmstein		1		1	1	1	Kurpfalz
Lambecht (Pfalz)		1	1	1			Kurpfalz
Weidenthal					1		Kurpfalz
Elmstein				1			Lina-Pfaff
Frankeneck		1					St. Franziskus
Lambrecht (Pfalz)		4			1		St. Franziskus
Lindenberg			1				St. Franziskus
Neidenfels		1		1			St. Franziskus
Weidenthal		2	2				St. Franziskus
Auspendler nach Kaiserslautern		10	4	4	3	1	Σ 22

Schülerwohnort/Klassenstufe	5	6	7	8	9	10	Realschule Plus
Bockenheim a. d. W.	5	3	4	2	1	2	Flomborn/Flörsheim-Dalsheim
Kindenheim	2	1	1	2	2	1	Flomborn/Flörsheim-Dalsheim
Obrigheim	1		1		2		Flomborn/Flörsheim-Dalsheim
Bockenheim a. d. W.						1	RS+FOS Alzey
Auspendler in den LK Alzey	8	4	6	4	5	4	Σ 31

Schülerwohnort/Klassenstufe	5	6	7	8	9	10	Realschule Plus
Bissersheim					1		Göllheim
Carlsberg	1		2	1	2	2	Göllheim
Ebertsheim							Göllheim
Gerolsheim					3		Göllheim
Grünstadt, Stadt	2		2	1	2		Göllheim
Kirchheim a. d. W.	1		3	1			Göllheim
Mertesheim		1					Göllheim
Neuleiningen	2	1			1	1	Göllheim
Obersülzen			1		1		Göllheim
Obrigheim	2	2	4			1	Göllheim
Quirnheim	1	6	3	2	5	2	Göllheim
Tiefenthal		1					Göllheim
Wattenheim		6	2	2			Göllheim
Altleiningen						1	Kirchheimbolanden
Carlsberg			1				Kirchheimbolanden
Ebertsheim					1		Kirchheimbolanden
Auspendler in den Donnersb.-K.	9	17	18	7	16	7	Σ 74

Schülerwohnort/Klassenstufe	5	6	7	8	9	10	Realschule Plus
Bockenheim		1					Bobenheim-Roxheim
Dirmstein	3		4		2	1	Bobenheim-Roxheim
Grünstadt, Stadt			1	1			Bobenheim-Roxheim
Obrigheim (Pfalz)		2					Bobenheim-Roxheim
Frankeneck							Böhl-Iggelheim
Forst			1				Böhl-Iggelheim
Haßloch	8	10	13	17	13	11	Böhl-Iggelheim
Lambrecht (Pfalz)			1				Böhl-Iggelheim
Lindenberg							Böhl-Iggelheim
Meckenheim	1		8	1	2	1	Böhl-Iggelheim
Niederkirchen b. D.							Böhl-Iggelheim
Ruppertsberg							Böhl-Iggelheim
Weidenthal							Böhl-Iggelheim
Weidenthal		1					Dudenhofen/Römerberg
Bad Dürkheim, Stadt		4	1	1		2	Maxdorf-Lamsheim
Bobenheim						1	Maxdorf-Lamsheim
Dirmstein					1		Maxdorf-Lamsheim
Ellerstadt	1	7	6	1	2	1	Maxdorf-Lamsheim
Erpolzheim					3		Maxdorf-Lamsheim
Freinsheim, Stadt		2			1	1	Maxdorf-Lamsheim
Friedelsheim		3	3	1			Maxdorf-Lamsheim
Gerolsheim			1	1	2	1	Maxdorf-Lamsheim
Gönnheim	1	2	2		1	1	Maxdorf-Lamsheim
Laumersheim	2						Maxdorf-Lamsheim
Wachenheim				1			Maxdorf-Lamsheim
Weisenheim am Berg							Maxdorf-Lamsheim
Weisenheim am Sand	2	4	10	3	4	1	Maxdorf-Lamsheim
Haßloch			1				Schifferstadt
Auspendler in den Rhein-Pfalz-K.	18	36	52	27	31	21	Σ 185

Schülerwohnort/Klassenstufe	5	6	7	8	9	10	Realschule Plus
Deidesheim, Stadt						1	Edenkoben
Dirmstein						1	Edenkoben
Elmstein		1			1		Edenkoben
Esthal			1	1			Edenkoben
Haßloch	1				1		Edenkoben
Lambrecht (Pfalz)				4			Edenkoben
Lindenberg		1					Edenkoben
Ruppertsberg						1	Edenkoben
Weidenthal				1		1	Edenkoben
Lambrecht					1		Herxheim
Esthal		1			1		Maikammer-Hambach
Frankeneck			1	1			Maikammer-Hambach
Haßloch				1			Maikammer-Hambach
Lambrecht (Pfalz)		2	1	1		1	Maikammer-Hambach
Neidenfels						1	Maikammer-Hambach
Auspendler i. d. LK Südl.Weinstr.	1	5	3	9	4	6	Σ 28

Schülerwohnort/Klassenstufe	5	6	7	8	9	10	Realschule Plus
Bad Dürkheim, Stadt						1	Neustadt/Weinstraße
Deidesheim, Stadt							Neustadt/Weinstraße
Elmstein		2		1			Neustadt/Weinstraße
Esthal							Neustadt/Weinstraße
Forst an d. Weinstr.							Neustadt/Weinstraße
Frankeneck					1		Neustadt/Weinstraße
Haßloch	5		1	2	3	1	Neustadt/Weinstraße
Lambrecht (Pfalz)	2		2	1	3		Neustadt/Weinstraße
Lindenberg		1			1		Neustadt/Weinstraße

Meckenheim			1				Neustadt/Weinstraße
Neidenfels	1		1				Neustadt/Weinstraße
Ruppertsberg					1		Neustadt/Weinstraße
Wachenheim a. d. W.							Neustadt/Weinstraße
Weidenthal			1	3	1	1	Neustadt/Weinstraße
Auspendler nach Neustadt	8	3	6	7	10	3	Σ 37

Schülerwohnort/Klassenstufe	5	6	7	8	9	10	Realschule Plus
Haßloch		1			1		Speyer Edith-Stein
Haßloch						1	Speyer Nikolaus-von-Weis
Auspendler nach Speyer		1			1	1	Σ 3

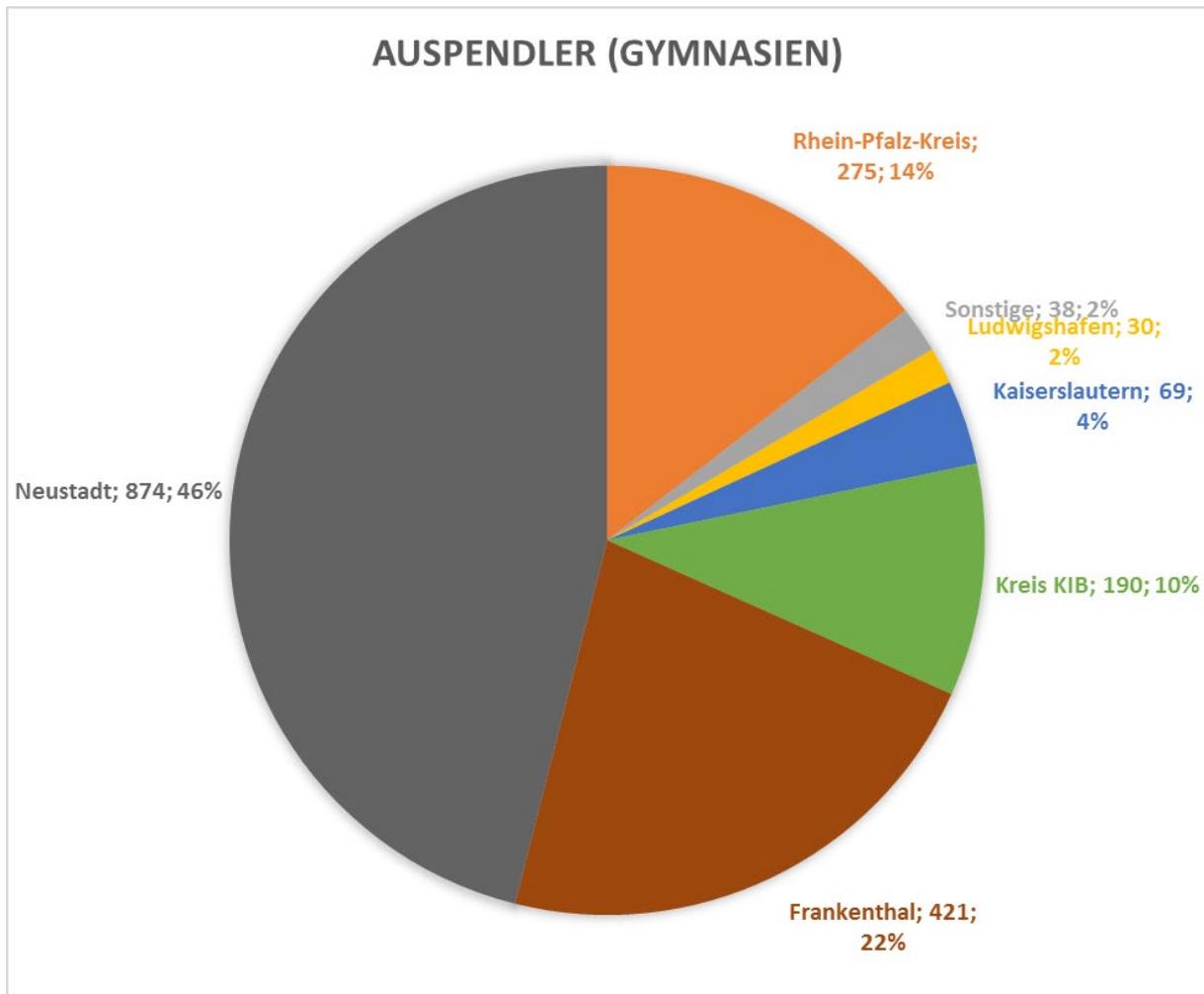
Schülerwohnort/Klassenstufe	5	6	7	8	9	10	Realschule Plus
Obrigheim (Pfalz)				1			Worms Karmeliter
Auspendler nach Worms				1			Σ 1

Summe	50	85	100	68	84	54	Auspendler insgesamt: 441
--------------	-----------	-----------	------------	-----------	-----------	-----------	----------------------------------

Bei den Realschulen plus zeigt sich ein starkes Auspendlerverhalten in die Realschulen plus des Rhein-Pfalz-Kreises sowie des Donnersbergkreises. Auch die Realschule plus der Stadt Frankenthal wird stark nachgefragt.

Im Schuljahr 2019/20, das zur Prognose herangezogen wurde, besuchten insgesamt 1768 SchülerInnen, die im Landkreis Bad Dürkheim wohnen, eine Realschule plus. Davon haben sich 441 SchülerInnen für eine Realschule plus außerhalb des Landkreises entschieden. Dies entspricht einem Auspendlerverhalten von rund 25 %.

Gymnasien



In den nachfolgenden Tabellen sind die Schülerströme im Einzelnen aufgelistet:

Schülerwohnort/Klassenstufe	5	6	7	8	9	10	11	12	13	Gymnasium
Haßloch					1					Maria-Ward
Auspendler Stadt Landau	0	0	0	0	1	0	0	0	0	Σ 1

Schülerwohnort/Klassenstufe	5	6	7	8	9	10	11	12	13	Gymnasium
Bobenheim am Berg					1	2				Albert-Einstein
Erpolzheim					1	1				Albert-Einstein
Grünstadt, Stadt	1	1	3	3	1		4			Albert-Einstein
Freinsheim, Stadt			2		5	3	2	1	4	Albert-Einstein
Haßloch			1							Albert-Einstein
Weisenheim am Berg				1						Albert-Einstein
Weisenheim am Sand	3	17		9	11	7	7	11	14	Albert-Einstein
Dirmstein	5	4	5	5	2	2	3		2	Albert-Einstein
Gerolsheim	10	10	4	4		2	1	1		Albert-Einstein
Großkarlbach		6		6		1	1	1	1	Albert-Einstein
Kirchheim an der W.		2	1	1	1	1		2		Albert-Einstein
Laumersheim	6	2		4		1	3	3		Albert-Einstein
Bissersheim		2	1	1						Albert-Einstein
Obersülzen	1		2							Albert-Einstein
Obrigheim (Pfalz)								1		Albert-Einstein
Quirnheim								1		Albert-Einstein

Grünstadt, Stadt		1								Karolinen
Erpolzheim							1			Karolinen
Freinsheim, Stadt	4						5	1	1	Karolinen
Herxheim am Berg									1	Karolinen
Kallstadt						1				Karolinen
Weisenheim am Sand	10	2	8	4	4	8	7		10	Karolinen
Bissersheim					1		1			Karolinen
Dirmstein	5	4	6	6	6	11	9	5	1	Karolinen
Ebertsheim										Karolinen
Gerolsheim	3	3	3	5	2	4	3	2	3	Karolinen
Großkarlbach		1	3	1	4		3	1	2	Karolinen
Kirchheim an der W.			1		1	2	1	1		Karolinen
Laumersheim	2	1	1	1	2		4		1	Karolinen
Obrigheim (Pfalz)	1	1	1			1	2	1		Karolinen
Obersülzen									1	Karolinen
Ellerstadt	1									Karolinen
Auspender Stadt Frankenthal	52	57	42	51	42	47	57	32	41	Σ 421

Schülerwohnort/Klassenstufe	5	6	7	8	9	10	11	12	13	Gymnasium
Elmstein					1					Hohenstaufen
Grünstadt, Stadt							1			Hohenstaufen
Weidenthal					1					Hohenstaufen
Neidenfels		1								Burg
Carlsberg								1		Albert-Schweitzer
Weidenthal		1	1				1	1	1	Albert-Schweitzer
Weidenthal	2	1	4	1			1	1		Rittersberg
Grünstadt, Stadt		1					1		1	Heinrich-Heine
Haßloch	2									Heinrich-Heine
Niederkirchen b. D.								1		Heinrich-Heine
Meckenheim						1				Heinrich-Heine
Forst an d. Weinstr.	1						1			Heinrich-Heine
Weisenheim am Berg									1	Heinrich-Heine
Bockenheim a. d. W.			1							Heinrich-Heine
Battenberg						1				Heinrich-Heine
Kirchheim an der W.							1			Heinrich-Heine
Kleinkarlbach				1						Heinrich-Heine
Carlsberg								1		Heinrich-Heine
Elmstein					1		1			Heinrich-Heine
Esthal					1		1	1		Heinrich-Heine
Lindenberg			1							Heinrich-Heine
Lambrecht (Pfalz)	1				2					Heinrich-Heine
Neidenfels									1	Heinrich-Heine
Weidenthal	1	1			1					Heinrich-Heine
Elmstein				1						Hohenstaufen
Altleiningen							1			St.-Franziskus
Elmstein							1			St.-Franziskus
Frankeneck	1		1							St.-Franziskus
Lambrecht			1	1	1	1	1			St.-Franziskus
Neidenfels	1		1							St.-Franziskus
Weidenthal	1		1		1	1	1	3	1	St.-Franziskus
Auspender Stadt K'lautern	10	5	11	4	9	4	12	9	5	Σ 69

Schülerwohnort/Klassenstufe	5	6	7	8	9	10	11	12	13	Gymnasium
Grünstadt, Stadt		1	2	3	2	2	7			Bolanden
Bockenheim a. d. W.	2	3	2	1	2	4	2			Bolanden
Ebertsheim	1	3	4	3		2	1			Bolanden
Kindenheim	1	4	2	2	1	4	5			Bolanden
Kirchheim a. d. W.				1						Bolanden
Mertesheim		1	1	2		1				Bolanden
Neuleiningen			1					1		Bolanden
Obrigheim (Pfalz)						3				Bolanden
Quirnheim	2	4	2	1	2	2	1			Bolanden
Altleiningen	2	2			1	1		1		Bolanden
Carlsberg	1	2	1	2	1			1		Bolanden
Hettenleidelheim	3	2	5	4	4	1	1	7		Bolanden
Tiefenthal		1				2		1		Bolanden
Wattenheim	2	1		2	3		1	2		Bolanden
Grünstadt, Stadt							1			Kirchheimbolanden
Ebertsheim			1		1	1				Kirchheimbolanden
Wattenheim		3		1	3					Kirchheimbolanden
Quirnheim						1				Kirchheimbolanden
Carlsberg	2	3					1			Kirchheimbolanden
Hettenleidelheim	6	1	3	8	1		5			Kirchheimbolanden
Auspendler Kreis KIB	22	31	24	30	21	24	25	13	0	Σ 190

Schülerwohnort/Klassenstufe	5	6	7	8	9	10	11	12	13	Gymnasium
Bad Dürkheim, Stadt	10	14	5	12	15	14	12	4		Maxdorf
Grünstadt, Stadt						1				Maxdorf
Bobenheim am Berg	1	2	2		1	1	1	3		Maxdorf
Dackenheim										Maxdorf
Dirmstein					1			1		Maxdorf
Erpolzheim	2	4		3	1	3	1			Maxdorf
Freinsheim, Stadt	8	5	6	3	2	1	1	2		Maxdorf
Herxheim am Berg	1				1		1	1		Maxdorf
Kallstadt			1		2	1		1		Maxdorf
Weisenheim am Berg	3	2			3			1		Maxdorf
Weisenheim am Sand		6	2	1	3	2	1	3		Maxdorf
Gerolsheim	1		1	1	1					Maxdorf
Großkarlbach	2					1		1		Maxdorf
Laumersheim	1		1							Maxdorf
Mertesheim							1			Maxdorf
Ellerstadt	3	1		2	1	5	1	2		Maxdorf
Friedelsheim		5	2	2	3	7	6	2		Maxdorf
Gönnheim	3	6		4	2	4	3	5		Maxdorf
Forst					1	1				Maxdorf
Wachenheim a. d. W.		1	2		3		3	1		Maxdorf
Meckenheim	1									Maxdorf
Haßloch						3	1			Schifferstadt
Auspendler Kreis RP	36	46	22	28	40	44	32	27		Σ 275

Schülerwohnort/Klassenstufe	5	6	7	8	9	10	11	12	13	Gymnasium
Haßloch				2		1	1		2	Edenkoben
Elmstein				1			1			Edenkoben
Lambrecht			1							Edenkoben
Auspendler Kreis SÜW	0	0	1	3	0	1	2	0	2	Σ 9

Schülerwohnort/Klassenstufe	5	6	7	8	9	10	11	12	13	Gymnasium
Bad Dürkheim, Stadt									1	Carl-Bosch
Haßloch									1	Carl-Bosch
Forst an d. Weinstr.										Carl-Bosch
Battenberg (Pfalz)										Carl-Bosch
Ellerstadt	1				1	1		2	2	Carl-Bosch
Deidesheim, Stadt						1			1	Geschwister-Scholl
Bad Dürkheim, Stadt										Heinrich-Böll
Haßloch										Heinrich-Böll
Weisenheim am Sand										Heinrich-Böll
Altleiningen										Max-Planck
Freinsheim						1				Max-Planck
Obersülzen	1					1		1		Max-Planck
Grünstadt, Stadt										Theodor-Heuss
Ellerstadt					1	2	3	2		Theodor-Heuss
Wachenheim					1					Theodor-Heuss
Niederkirchen							1			Wilhelm-von-Humboldt
Freinsheim, Stadt			2							Wilhelm-von-Humboldt
Weisenheim am Sand								1		Wilhelm-von-Humboldt
Ellerstadt	1			1						Wilhelm-von-Humboldt
Auspendler Stadt LU	3	0	2	1	3	6	4	6	5	Σ 30

Schülerwohnort/Klassenstufe	5	6	7	8	9	10	11	12	13	Gymnasium
Bad Dürkheim, Stadt								2		Käthe-Kollwitz
Haßloch	14	9	4	3	1	2	8	1	2	Käthe-Kollwitz
Deidesheim, Stadt	7	3	4		1	2		4		Käthe-Kollwitz
Forst an d. Weinstr.		1	2		1				1	Käthe-Kollwitz
Meckenheim	1	2	4	1		1	1			Käthe-Kollwitz
Niederkirchen b. D.	5		4	3	3		1	2	1	Käthe-Kollwitz
Ruppertsberg	6		4	2		1		1	4	Käthe-Kollwitz
Elmstein	2	3	1		3	2		5		Käthe-Kollwitz
Esthal	2	3			1		2		3	Käthe-Kollwitz
Frankeneck	1	1	1			1			1	Käthe-Kollwitz
Lambrecht (Pfalz)	1	7	4	7	6	4	8	5	5	Käthe-Kollwitz
Lindenberg	2	5	3	1	2	3			1	Käthe-Kollwitz
Neidenfels	1	1		2			1			Käthe-Kollwitz
Weidenthal		2	1					1		Käthe-Kollwitz
Wachenheim a. d. W.		2		1	1	1	1			Käthe-Kollwitz
Weisenheim am Berg							1			Käthe-Kollwitz
Bad Dürkheim, Stadt	8	1	3	2	4	3	3	8	6	Kurfürst-Ruprecht
Haßloch	12	7	5	8	12	10	14	12	10	Kurfürst-Ruprecht
Deidesheim, Stadt	1	5	1	2	8	2	7	5	7	Kurfürst-Ruprecht
Forst an d. Weinstraße		2			2		1	1		Kurfürst-Ruprecht
Meckenheim	1	2	3	2	1	1	4		6	Kurfürst-Ruprecht
Niederkirchen b. D.	4	6	1	5	2	2	1	1	1	Kurfürst-Ruprecht
Ruppertsberg	2	2	2		6	3	4	6	3	Kurfürst-Ruprecht
Freinsheim, Stadt		1		1	1	1		5		Kurfürst-Ruprecht
Weisenheim am Berg										Kurfürst-Ruprecht
Elmstein		1			2	1	1		1	Kurfürst-Ruprecht
Esthal			1	3	2		3		3	Kurfürst-Ruprecht
Frankeneck					2			2		Kurfürst-Ruprecht
Lambrecht (Pfalz)		1		3	2	2		1	2	Kurfürst-Ruprecht
Neidenfels										Kurfürst-Ruprecht
Weidenthal							1			Kurfürst-Ruprecht
Ellerstadt										Kurfürst-Ruprecht
Friedelsheim						1	2	3		Kurfürst-Ruprecht
Gönnheim	4	1	1			1	2	1	4	Kurfürst-Ruprecht
Wachenheim a. d. W.				2		2	1	5	5	Kurfürst-Ruprecht
Bad Dürkheim, Stadt				1	1	1			1	Leibniz

Haßloch	8	7	13	7	3	17	18	15	17	Leibniz
Deidesheim, Stadt	4	7	7	2	3	3	3		1	Leibniz
Forst an d. Weinstraße	2			4	2	1	2	2		Leibniz
Meckenheim	2	6	2	2			6	2	2	Leibniz
Niederkirchen b. D.	2	1	2			1	3	3	2	Leibniz
Ruppertsberg	2		2	6	1	1	4		1	Leibniz
Bobenheim am Berg										Leibniz
Weisenheim am Berg										Leibniz
Elmstein		1		1		1	3	2	5	Leibniz
Esthal		1	2	1			1	1	2	Leibniz
Frankeneck		1				1	1			Leibniz
Lambrecht (Pfalz)	7	7	8	2	2	3	1	3	3	Leibniz
Lindenberg	1		2	1	2			3	2	Leibniz
Neidenfels	1		1			3			1	Leibniz
Weidenthal							1	2		Leibniz
Erpolzheim					1					Leibniz
Gönnheim										Leibniz
Wachenheim a. d. W.	7		7	7	2	7	5	2	5	Leibniz
Auspendler Stadt NW	104	99	95	82	80	85	115	106	108	Σ 874

Schülerwohnort/Klassenstufe	5	6	7	8	9	10	11	12	13	Gymnasium
Haßloch									1	Staatl. Aufbau
Meckenheim									1	Staatl. Aufbau
Ellerstadt									1	Staatl. Aufbau
Grünstadt, Stadt									1	Staatl. Aufbau
Eberstheim							1	1		Staatl. Aufbau
Obrigheim (Pfalz)							1			Staatl. Aufbau
Freinsheim, Stadt								1		Staatl. Aufbau
Herxheim am Berg								1		Staatl. Aufbau
Weidenthal								1		Staatl. Aufbau
Bockenheim a. d. W.								1	1	Staatl. Aufbau
Auspendler Kreis Alzey-Worms	0	0	0	0	0	0	2	5	5	Σ 12

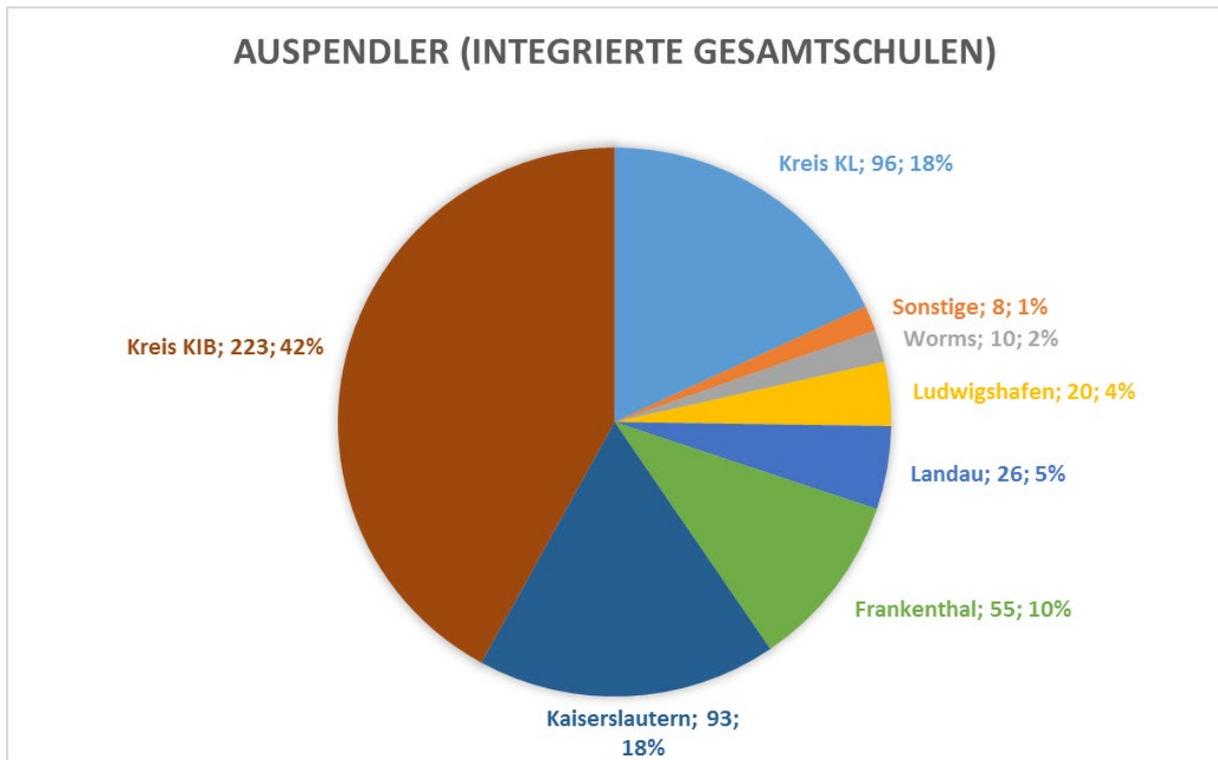
Schülerwohnort/Klassenstufe	5	6	7	8	9	10	11	12	13	Gymnasium
Niederkirchen b. D.	1				1					Nikolaus-von-Weis
Haßloch	1									Hans-Purmann
Forst					1					Edith-Stein
Lambrecht						1				Edith-Stein
Auspendler Stadt Speyer	2	0	0	0	2	1	0	0	0	Σ 5

Schülerwohnort/Klassenstufe	5	6	7	8	9	10	11	12	13	Gymnasium
Carlsberg								1		Eleonoren
Obrigheim (Pfalz)			1		1					Eleonoren
Bockenheim a. d. W.								1		Eleonoren
Obrigheim		2	1		1	1	1		1	Gauß
Auspendler Stadt Worms	0	2	2	0	2	1	1	2	1	Σ 11

Summe	235	240	199	199	199	213	250	200	167	Σ Auspendler 1902
--------------	------------	------------	------------	------------	------------	------------	------------	------------	------------	--------------------------

Im Schuljahr 2019/20, das zur Prognose herangezogen wurde, besuchten insgesamt 4265 SchülerInnen, die im Landkreis Bad Dürkheim wohnen, ein Gymnasium. Davon haben sich 1902 SchülerInnen für ein Gymnasium außerhalb des Landkreises entschieden. Dies entspricht einem Auspendlerverhalten von rund 45 %.

Integrierte Gesamtschulen



In den nachfolgenden Tabellen sind die Schülerströme im Einzelnen aufgelistet:

Schülerwohrt/Klassenstufe	5	6	7	8	9	10	11	12	13	Gesamtschule
Weidenthal	1									Goethe
Bad Dürkheim, Stadt							1			B.v. Suttner
Elmstein	13	6	5	8	7	1			2	B. v. Suttner
Esthal			2	4	4	3	3	3		B. v. Suttner
Frankeneck	2									B. v. Suttner
Lambrecht (Pfalz)	3		2		2	1	1	1	1	B. v. Suttner
Lindenberg	1			1						B. v. Suttner
Neidenfels			1		3	1	2	1		B. v. Suttner
Weidenthal	1		2		1	2		1		B. v. Suttner
Auspendler Stadt KL	21	6	12	13	17	8	7	6	3	Σ 93

Schülerwohrt/Klassenstufe	5	6	7	8	9	10	11	12	13	Gesamtschule
Bad Dürkheim, Stadt				2			3	1		Ernst Bloch
Ellerstadt					1		1			Ernst Bloch
Erpolzheim						1				Ernst Bloch
Wachenheim a. d. W.						1				Ernst Bloch
Weisenheim am Sand				1			1			Ernst Bloch
Wachenheim a. d. W.									2	Edigheim
Dirmstein								1		Edigheim
Gerolsheim								1		Edigheim
Großkarlbach	1			1						Edigheim
Ellerstadt				1	1					Edigheim
Auspendler Stadt LU	1	0	0	5	2	2	5	3	2	Σ 20

Schülerwohnort/Klassenstufe	5	6	7	8	9	10	11	12	13	Gesamtschule
Altleiningen		2	2		1	3	1	1		Enkenbach-Alsenborn
Battenberg (Pfalz)										Enkenbach-Alsenborn
Bissersheim										Enkenbach-Alsenborn
Bockenheim a. d. W.						3		1		Enkenbach-Alsenborn
Carlsberg			6	3	1	1	4	7	3	Enkenbach-Alsenborn
Ebertsheim										Enkenbach-Alsenborn
Freinsheim, Stadt										Enkenbach-Alsenborn
Grünstadt, Stadt				2					2	Enkenbach-Alsenborn
Hettenleidelheim	2		5	1	1	5	4	5	5	Enkenbach-Alsenborn
Kindenheim						1			1	Enkenbach-Alsenborn
Kleinkarlbach									1	Enkenbach-Alsenborn
Mertesheim										Enkenbach-Alsenborn
Neuleiningen									1	Enkenbach-Alsenborn
Obrigheim (Pfalz)						1		1		Enkenbach-Alsenborn
Quirnheim			1						1	Enkenbach-Alsenborn
Tiefenthal						1				Enkenbach-Alsenborn
Wattenheim					1		1		1	Enkenbach-Alsenborn
Esthal				1						Enkenbach-Alsenborn
Lambrecht (Pfalz)			1		1			1		Enkenbach-Alsenborn
Weidenthal		3			2	2		1	1	Enkenbach-Alsenborn
Auspendler Kreis KL	2	5	15	7	7	17	10	17	16	Σ 96

Schülerwohnort/Klassenstufe	5	6	7	8	9	10	11	12	13	Gesamtschule
Freinsheim, Stadt							1			Eisenberg
Altleiningen	1		2	1		3			1	Eisenberg
Bobenheim am Berg							1			Eisenberg
Weisenheim am Berg							1			Eisenberg
Kirchheim a. d. W.					1					Eisenberg
Dirmstein									1	Eisenberg
Battenberg					1					Eisenberg
Bockenheim a. d. W.	3	4	3	1	7			2		Eisenberg
Carlsberg	11	2	8	11	5	11	1	1	2	Eisenberg
Ebertsheim		4			5	2			2	Eisenberg
Grünstadt, Stadt	1	1	2	4	2	2	1		1	Eisenberg
Hettenleidelheim	8	5	7	5	8	2	5			Eisenberg
Kindenheim	3	2	4	2	4	3	4	1		Eisenberg
Mertesheim				1	1				1	Eisenberg
Neuleiningen					1					Eisenberg
Quirnheim	3	2	3	2		3	1		1	Eisenberg
Tiefenthal	1				2	2	2	1		Eisenberg
Wattenheim	3	1	3		2	5	4	2		Eisenberg
Auspendler Kreis KIB	34	21	32	27	39	33	21	7	9	Σ 223

Schülerwohnort/Klassenstufe	5	6	7	8	9	10	11	12	13	Gesamtschule
Grünstadt, Stadt						1				Worms
Obrigheim (Pfalz)		1	1	1	2	2	2			Worms
Auspendler Stadt WO	0	1	1	1	2	3	2	0	0	Σ 10

Schülerwohnort/Klassenstufe	5	6	7	8	9	10	11	12	13	Gesamtschule
Bad Dürkheim, Stadt	1			1						Freie Montessori
Freinsheim, Stadt							1			Freie Montessori
Obrigheim (Pfalz)		1								Freie Montessori
Deidesheim, Stadt							1			Freie Montessori
Elmstein						1				Freie Montessori
Niederkirchen b. D.				1						Freie Montessori
Ruppertsberg	1									Freie Montessori
Wachenheim a. d. W.								1	1	Freie Montessori

Haßloch					4	1		3	1	Freie Montessori
Kallstadt					1					Freie Montessori
Lambrecht (Pfalz)		2								Freie Montessori
Lindenberg	1									Freie Montessori
Weidenthal		1								Freie Montessori
Meckenheim				1						Freie Montessori
Weisenheim am Sand					1					Freie Montessori
Auspendler Stadt Landau	3	4	0	3	6	2	2	4	2	Σ 26

Schülerwohnort/Klassenstufe	5	6	7	8	9	10	11	12	13	Gesamtschule
Bad Dürkheim, Stadt				2		1		1		IGS Frankenthal
Erpolzheim									1	IGS Frankenthal
Bissersheim			1							IGS Frankenthal
Laumersheim		1		2	1					IGS Frankenthal
Dirnstein	2	6		5	3	2		1	1	IGS Frankenthal
Gerolsheim	1	1	1		1		1			IGS Frankenthal
Grünstadt, Stadt										IGS Frankenthal
Großkarlbach			1	1						IGS Frankenthal
Herxheim am Berg										IGS Frankenthal
Weisenheim am Sand	2		1	2	1	6		3	3	IGS Frankenthal
Auspendler Stadt Frankenthal	5	8	4	12	6	9	1	5	5	Σ 55

Schülerwohnort/Klassenstufe	5	6	7	8	9	10	11	12	13	Gesamtschule
Haßloch					1					Waldf.-Burgalben
Auspendler LK Südwestpfalz	0	0	0	0	1	0	0	0	0	Σ 1

Schülerwohnort/Klassenstufe	5	6	7	8	9	10	11	12	13	Gesamtschule
Friedelsheim							1			IGS Mutterstadt
Meckenheim								1		IGS Mutterstadt
Auspendler Rhein-Pfalz-Kreis	0	0	0	0	0	0	1	1	0	Σ 2

Schülerwohnort/Klassenstufe	5	6	7	8	9	10	11	12	13	Gesamtschule
Haßloch						1	2	1	1	IGS Speyer
Auspendler Stadt Speyer	0	0	0	0	0	1	2	1	1	Σ 5

Summe	66	45	64	68	80	75	51	44	38	Σ Auspendler	531
--------------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	---------------------	------------

Seit dem der Landkreis Bad Dürkheim Träger zweier Integrierten Gesamtschulen ist, sind die Schülerströme generell stark zurückgegangen. Allerdings ist zu erkennen, dass weiterhin eine große Nachfrage zur Integrierten Gesamtschule des Donnersbergkreises in Eisenberg besteht. Gerade Schüler aus dem nördlichen Teil des Landkreises Bad Dürkheim tendieren stark zur Integrierten Gesamtschule in Eisenberg.

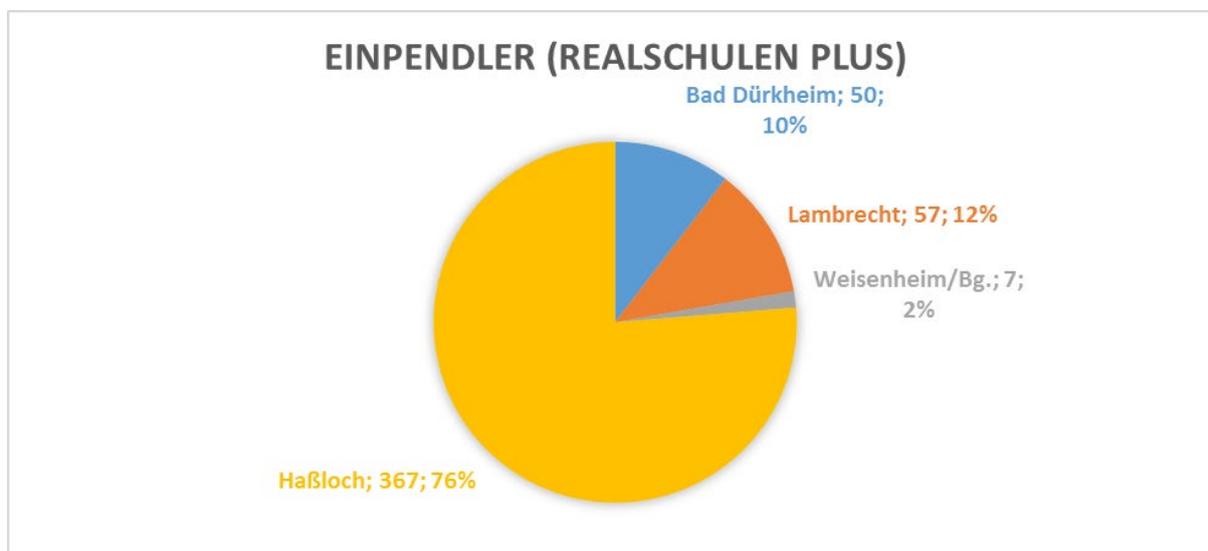
Einige SchülerInnen aus dem Landkreis Bad Dürkheim haben sich für eine Beschulung in der freien Montessorischule in Landau, eine Schule in privater Trägerschaft, entschieden.

Auspendler insgesamt

Summe Realschule	50	85	100	68	84	54	/	/	/	Σ Auspendler	441
Summe Gymnasium	235	240	199	199	199	213	250	200	167	Σ Auspendler	1902
Summe Gesamtschule	66	45	64	68	80	75	51	44	38	Σ Auspendler	531
Summe insgesamt	351	370	363	335	363	342	301	244	205	Σ Auspendler	2874

Schülerströme in den Landkreis Bad Dürkheim

Realschulen plus



In den nachfolgenden Tabellen sind die Schülerströme im Einzelnen aufgelistet:

Wohnort/Klassenstufe	5	6	7	8	9	10	Realschule
Birkenheide	3		3	5	2	1	Carl-Orff
Fußgönheim			1		3	4	Carl-Orff
Lambsheim					2		Carl-Orff
Ludwigshafen a. Rhein					2	1	Carl-Orff
Rödersheim-Gronau		1				1	Carl-Orff
Maxdorf	3	6	3	2	3	2	Carl-Orff
Neustadt an der W.					2		Carl-Orff
Eipendler Bad Dürkheim	6	7	7	7	14	9	Σ 50

Wohnort/Klassenstufe	5	6	7	8	9	10	Realschule
Kaiserslautern	1			1			Lambrecht
Frankenstein		1					Lambrecht
Hochspeyer		1	2	2	2	4	Lambrecht
Neustadt an der W.	12	5	5	7	5	9	Lambrecht
Eipendler Lambrecht	13	7	7	10	7	13	Σ 57

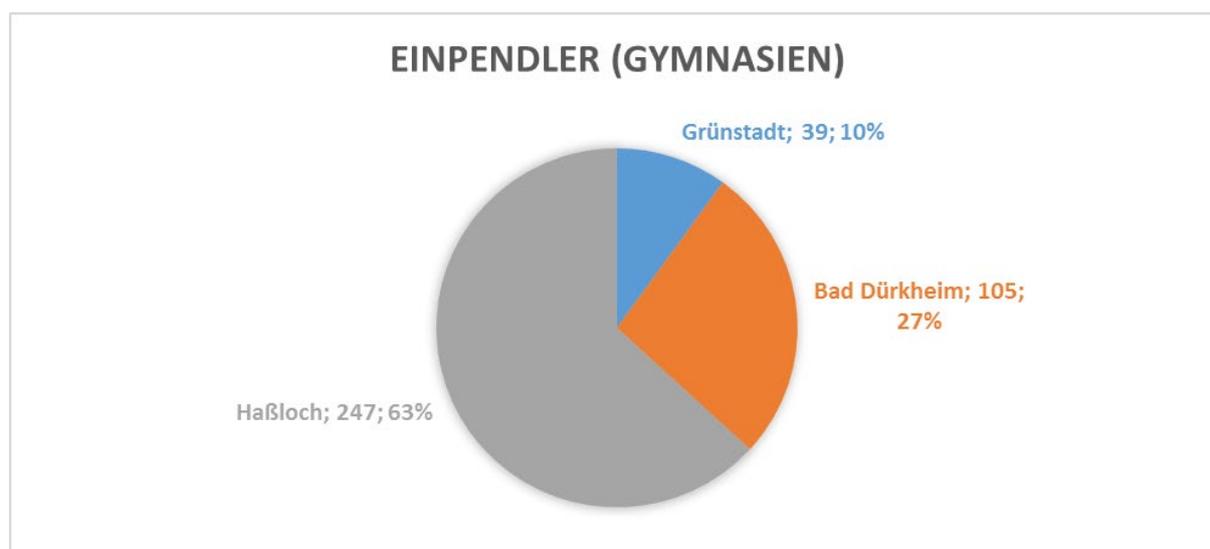
Wohnort/Klassenstufe	5	6	7	8	9	10	Realschule
Eisenberg (Pfalz), St.		1		1			Von Carlowitz
Lautersheim		1	1				Von Carlowitz
Offstein					2		Von Carlowitz
Kerzenheim						1	Von Carlowitz
Eipendler Weisenh./Bg.	0	2	1	1	2	1	Σ 7

Wohnort/Klassenstufe	5	6	7	8	9	10	Realschule
Böhl-Iggelheim	12	20	9	9	12	7	Siebenpfeiffer
Hochdorf-Assenheim	2	3	1		3		Siebenpfeiffer
Altdorf		1					Siebenpfeiffer
Gommersheim		1	1				Siebenpfeiffer
Ludwigshafen a. Rhein	1						Siebenpfeiffer
Neustadt an der W.	42	39	40	61	54	40	Siebenpfeiffer
Schwegenheim				1			Siebenpfeiffer
Rödersheim-Gronau	3					1	Siebenpfeiffer
Dannstadt-Schauernheim			1				Siebenpfeiffer
Einpendler Haßloch	60	67	52	71	69	48	Σ 367

Σ Einpendler Landkreis	79	83	67	89	92	71	Σ Einpendler 481
-------------------------------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-------------------------

Die Carl-Orff-Realschule plus in Bad Dürkheim bindet einige SchülerInnen aus dem benachbarten Rhein-Pfalz-Kreis. Die Realschule plus am Speyerbach in Lambrecht kann vor allem SchülerInnen aus der Stadt Neustadt für sich gewinnen. Vereinzelt besuchen SchülerInnen außerhalb des Landkreises die von Carlowitz Realschule plus in Weisenheim am Berg. Die stärkste Anziehungskraft hat weiterhin die Siebenpfeiffer Realschule plus und Fachoberschule in Haßloch. Sie wird vor allem von SchülerInnen aus Neustadt und Böhl-Iggelheim nachgefragt. Hier wird vermutlich auch die Tatsache, dass an der Realschule plus eine Fachoberschule angebunden ist, eine nicht unerhebliche Rolle einnehmen.

Gymnasien



In den nachfolgenden Tabellen sind die Schülerströme im Einzelnen aufgelistet:

Wohnort/Klassenstufe	5	6	7	8	9	10	11	12	13	Gymnasium
Ludwigshafen			1							Leiningen
Mölsheim				1		1				Leiningen
Eisenberg(Pfalz), St.	3			4	5	2		2		Leiningen
Flörsheim-Dalsheim	1						1			Leiningen
Frankenthal (Pfalz)										Leiningen
Lambsheim							1			Leiningen
Heuchelheim b. Frank.										Leiningen
Hohen-Sülzen		1	1				1			Leiningen
Kerzenheim						1				Leiningen
Monsheim		1				1		1		Leiningen
Offstein	4						1	1		Leiningen
Ramsen	1				2			1		Leiningen
Worms, kreisfr. St.										Leiningen
Einpender Grünstadt	9	2	2	5	7	5	4	5	0	Σ 39

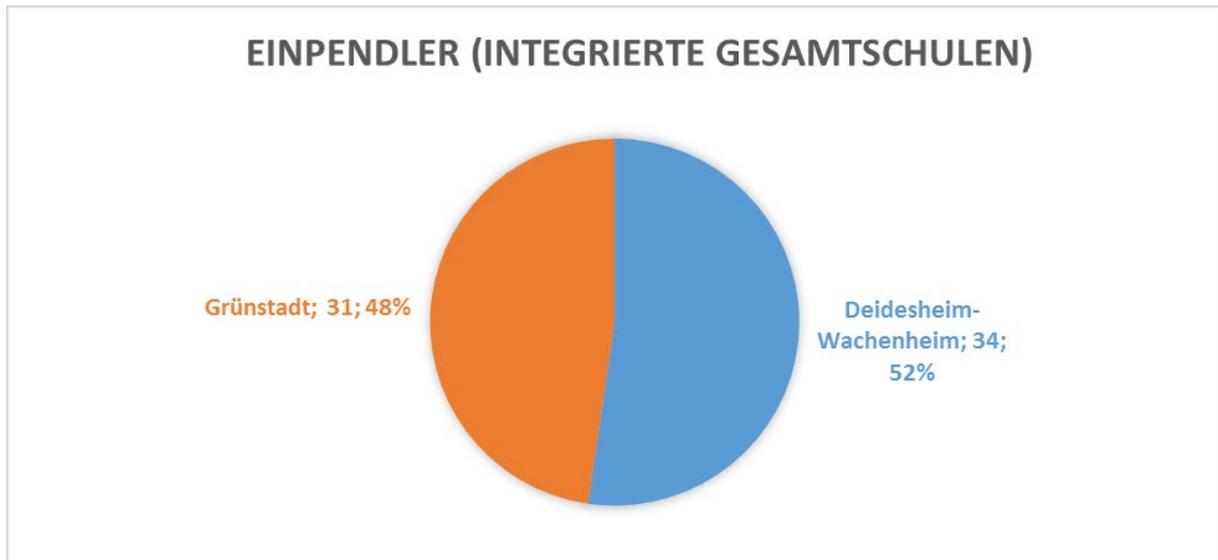
Wohnort/Klassenstufe	5	6	7	8	9	10	11	12	13	Gymnasium
Birkenheide	7	3	3	3	5	4	4	2	2	Heisenberg
Eisenberg(Pfalz), St.										Heisenberg
Frankenthal (Pfalz)								1		Heisenberg
Rödersheim-Gronau			2							Heisenberg
Fußgönheim	6	2	5	2	4	2	5	4	2	Heisenberg
Heuchelheim b. Frank.										Heisenberg
Lambsheim										Heisenberg
Ludwigshafen a. Rhein		1	1	1			1			Heisenberg
Maxdorf	5	7	7	3	2	2	2		2	Heisenberg
Neustadt an der W.		1		1					1	Heisenberg
Wachenheim										Heisenberg
Einp. Bad Dürkheim	18	14	18	10	11	8	12	7	7	Σ 105

Wohnort/Klassenstufe	5	6	7	8	9	10	11	12	13	Gymnasium
Gommersheim		1			1					Hannah-Arendt
Neustadt an der W.	12	9	16	12	10	12	4	7		Hannah-Arendt
Kirweiler (Pfalz)										Hannah-Arendt
Maikammer										Hannah-Arendt
Böhl-Iggelheim	10	13	16	15	20	15	8	6		Hannah-Arendt
Ludwigshafen a. Rhein			2							Hannah-Arendt
Limburgerhof	5	5	3		2	1	1			Hannah-Arendt
Neuhofen										Hannah-Arendt
Schifferstadt, Stadt	4	2	1	5	3		1			Hannah-Arendt
Dannstadt-Schauernh.	3									Hannah-Arendt
Hochdorf-Assenheim	6	3	1	1	3	2	2	4		Hannah-Arendt
Einpendler Haßloch	40	33	39	33	39	30	16	17		Σ 247

Σ Einpendler Landkreis	67	49	59	48	57	43	32	29	7	Σ Einpendler 391
-------------------------------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	----------	-------------------------

Das Werner-Heisenberg-Gymnasium und das Leininger Gymnasium binden eine überschaubare Anzahl an SchülerInnen aus der Umgebung. Das Hannah-Arendt-Gymnasium bindet insbesondere SchülerInnen aus der Stadt Neustadt, was sicherlich mit seinem Angebot als G 8-Gymnasium zusammenhängt. Auch aus der benachbarten Gemeinde Böhl-Iggelheim besuchen sehr viele Jugendliche das Hannah-Arendt-Gymnasium.

Integrierte Gesamtschulen



In den nachfolgenden Tabellen sind die Schülerströme im Einzelnen aufgelistet:

Wohnort/Klassenstufe	5	6	7	8	9	10	11	12	13	Gesamtschule
Frankenthal	1									D'heim-W'heim
Birkenheide				1			1		1	D'heim-W'heim
Böhl-Iggelheim							1			D'heim-W'heim
Dannstadt-Schauernheim								2	1	D'heim-W'heim
Gommersheim										D'heim-W'heim
Maxdorf								1		D'heim-W'heim
Fußgönheim							1			D'heim-W'heim
Neustadt an der W.		2	1	2	3	4	8	1	1	D'heim-W'heim
Niederkirchen										D'heim-W'heim
Rödersheim-Gronau			1				1			D'heim-W'heim
Einpender D'heim-W'heim	1	2	2	3	3	4	12	4	3	Σ 34

Wohnort/Klassenstufe	5	6	7	8	9	10	11	12	13	Gesamtschule
Biedesheim										Grünstadt
Eisenberg(Pfalz), St.								1		Grünstadt
Enkenbach-Alsenborn										Grünstadt
Frankenthal (Pfalz)					1			1		Grünstadt
Göllheim	1				1				1	Grünstadt
Heuchelheim b. Frank.										Grünstadt
Hohen-Sülzen	1	1							1	Grünstadt
Kerzenheim					1			1		Grünstadt
Lamsheim			4							Grünstadt
Monsheim		1		1	1			1	1	Grünstadt
Offstein				1	1	1	1			Grünstadt
Wachenheim									2	Grünstadt
Worms, kreisfr. St.			1		1		2	1		Grünstadt
Einpender Grünstadt	2	2	5	2	6	1	3	5	5	Σ 31

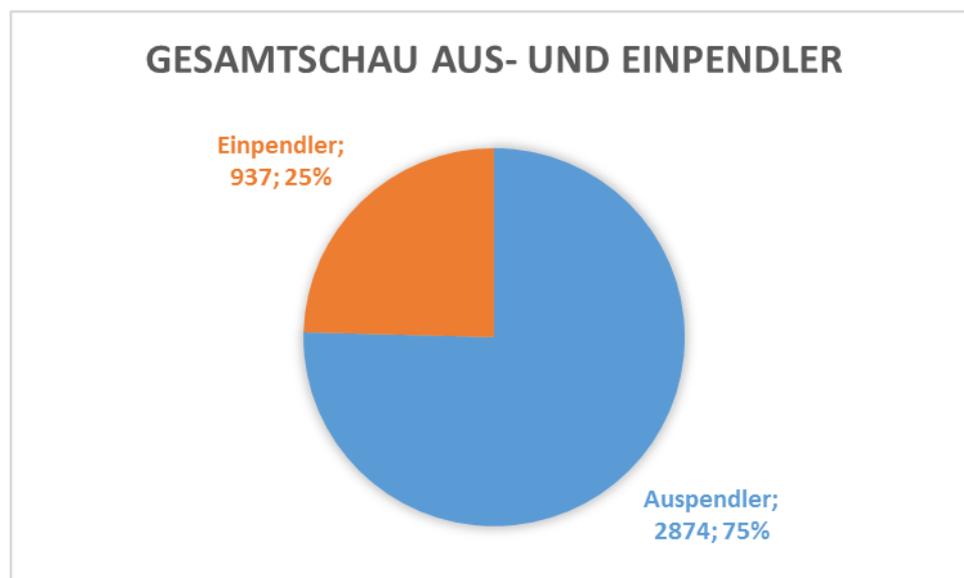
Σ Einpender Landkreis	3	4	7	5	9	5	15	9	8	Σ Einpender 2874
------------------------------	----------	----------	----------	----------	----------	----------	-----------	----------	----------	-------------------------

Bei den beiden Integrierten Gesamtschulen Deidesheim-Wachenheim und Grünstadt zeigt sich, dass aufgrund der starken Nachfrage, durch im Landkreis Bad Dürkheim wohnende SchülerInnen, eine Möglichkeit, auch nicht im Landkreis Wohnende zu beschulen, nahezu ausscheidet. Insofern wird dem Wunsch des Landkreises Bad Dürkheim, diese beiden Schulen insbesondere für kreiseigene SchülerInnen einzurichten, Rechnung getragen.

Einpendler insgesamt

Summe Realschule	79	83	67	89	92	71	/	/	/	Σ Einpendler	481
Summe Gymnasium	67	49	59	48	57	43	32	29	7	Σ Einpendler	391
Summe Gesamtschule	3	4	7	5	9	5	15	9	8	Σ Einpendler	65
Summe insgesamt	149	136	133	142	158	119	47	38	15	Σ Einpendler	937

Stellen wir die Ein- und Auspendler gegenüber, ist ersichtlich, dass der Landkreis Bad Dürkheim überwiegend Auspendler zu verzeichnen hat. Insgesamt 2874 SchülerInnen, die im Landkreis Bad Dürkheim wohnen, besuchen eine Schule außerhalb des Landkreises. Im Gegenzug besuchen von den umliegenden Gemeinden nur 937 SchülerInnen die Schulen im Landkreis Bad Dürkheim.



Schülerbeförderung

Träger der Schülerbeförderung für die weiterführenden Schulen im Landkreis Bad Dürkheim ist der Landkreis Bad Dürkheim. Die Schülerbeförderung ist ausschließlich Angelegenheit der kommunalen Selbstverwaltung. Der Landkreis Bad Dürkheim ist örtlich für diejenigen SchülerInnen zuständig, die eine Schule im Landkreis Bad Dürkheim besuchen. Die Aufgabe wird vorrangig erfüllt durch die Bereitstellung des sogenannten „MAXX-Tickets“ des Verkehrsverbundes Rhein Neckar. Mit dieser Fahrkarte können die SchülerInnen die Angebote des öffentlichen Nahverkehrs nutzen.

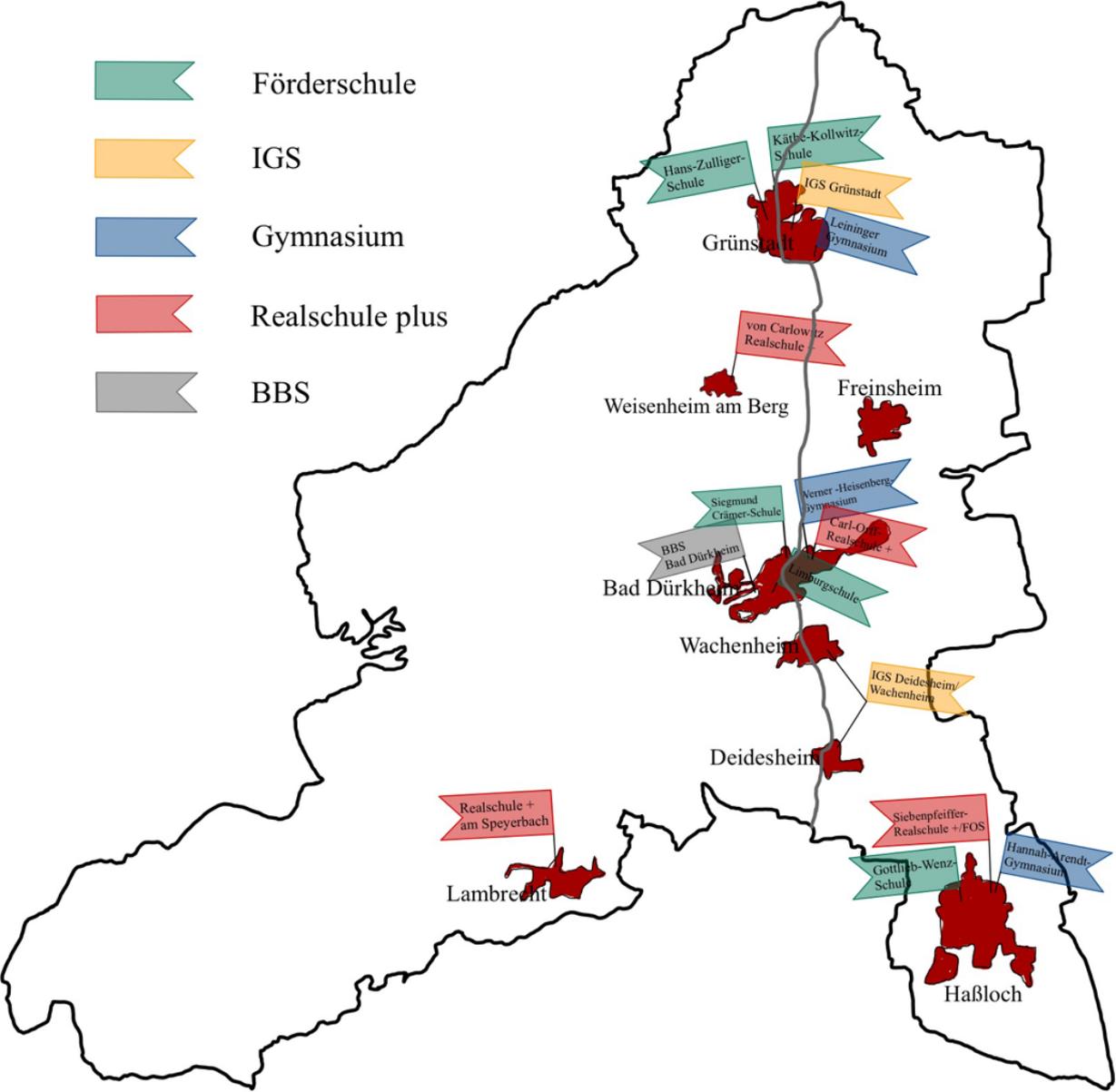
Der Anspruch auf ein „MAXX-Ticket“ besteht regelmäßig dann, wenn der kürzeste nicht besonders gefährliche Fußweg zwischen Wohnung und Grundschule sowie Förderschule länger als 2 Kilometer bzw. zwischen Wohnung und Förderschule ab Klassenstufe 5, Realschule plus, Integrierter Gesamtschule, Gymnasium oder Berufsschule länger als 4 Kilometer ist. Wird die Wohnung nicht im öffentlichen Nahverkehr bedient oder ist es der Schülerin oder dem Schüler aus gesundheitlichen oder kognitiven Gründen nicht möglich, den öffentlichen Nahverkehr zu nutzen, wird die Aufgabe durch den Einsatz von Schulbussen (freigestellter Schülerverkehr) vom Landkreis erfüllt.

Die Gesamtaufwendungen des Landkreises Bad Dürkheim für die Schülerbeförderung betragen in den letzten Haushaltsjahren durchschnittlich 2,74 Mio. € (2,26 Mio. € Maxx-Ticket, 0,48 Mio. € freigestellter Schülerverkehr).

Die Schulen des Landkreises befinden sich überwiegend in der Nähe von Bahnhöfen, sodass sich der überwiegende Teil des Schülerverkehrs auf der Schiene abwickelt. Lediglich die von Carlowitz Realschule plus in Weisenheim am Berg wird ausschließlich im straßengebundenen öffentlichen Linienverkehr erreicht.

Der Landkreis Bad Dürkheim, der auch für die Ausschreibung der Linienbündel für den straßengebundenen öffentlichen Linienverkehr zuständig ist, berücksichtigt bei der Fahrplangestaltung insbesondere die Bedarfe des Schülerverkehrs. Die Schulen im Landkreis Bad Dürkheim wirken dabei insofern mit, als dass sie den Schulbeginn in der Bandbreite zwischen 7:50 Uhr und 8:15 Uhr entzerrt haben. Gleichwohl kann aus Kostengründen nicht immer erreicht werden, dass die SchülerInnen unmittelbar vor Unterrichtsbeginn am Schulgelände ankommen.

Vorstellung der weiterführenden Schulen im Landkreis Bad Dürkheim





Realschule plus am Speyerbach Lambrecht (Pfalz)



Schulleitung:	N. N. Peter Clemens (stellvertretender Schulleiter)
Adresse:	Wiesenstraße 17 67466 Lambrecht
Telefonnummer:	06325/7111
E-Mail:	rsplus-lambrecht@t-online.de
Homepage:	www.rsplus-lambrecht.de
Schulform:	integrativ bis einschließlich Klasse 7
Ganztagsangebot:	<u>Betreuung in Angebotsform:</u> Lernzeit: montags – donnerstags bis 15.15 Uhr AG: montags – donnerstags 15.15 bis 16.00 Uhr <u>Fitnessunterricht:</u> montags + dienstags bis 15.15 Uhr Mittagessen in der Mensa
Besonderheiten:	Schwimmunterricht in Klasse 5 Fitnessklassen in Klassen 5 und 6 Wahlpflichtfach Sport ab Klasse 7 iPad-Klassen ab Stufe 8 Lernkonzept LEGO® Education Führerscheinwerb Mofa
Klassenzügigkeit:	2-3-zügig in den Klassenstufen 5 bis 9 1-zügig in Klassenstufe 10
Entwicklungsperspektive:	ständige Erweiterung und Vertiefung von fachlichem Wissen, Fertigkeiten sowie sozialen Kompetenzen (nachhaltiger Kompetenzaufbau) Fortführung und Implementierung der Medienintegration Intensivierung bestehender Kooperationen

Räumlichkeiten:

Unterrichtsräume:	Gesamt: 29
davon Klassenräume	16
davon Fachräume	12
davon Computerräume	1
Sonstige Räumlichkeiten:	
Konferenzraum/Elternsprechzimmer	1
Mehrzweckraum	1
Lesezimmer	1
Lehrerzimmer	1
Mensa	1
Sporthalle	1



Siebenpfeiffer Realschule plus und Fachoberschule Haßloch



Schulleitung: Markus Schlegel

Adresse: Raiffeisenstraße 27
67454 Haßloch

Telefonnummer: 06324 9246-0

E-Mail: info@rsplus-hassloch.de

Homepage: www.rsplus-hassloch.de

Schulform: kooperativ

Ganztagsangebot: nicht vorhanden
es gibt aber das Angebot, die Mensa des Hannah-Arendt-Gymnasium zu nutzen. Die Nachfrage ist gering.

Besonderheiten: Angliederung der Fachoberschule an die Realschule plus

Klassenzügigkeit: 5. und 6. Klassen 6-zügig
ab 7. Klasse im SEK-Bereich 4-zügig
ab 7. Klasse im BR-Bereich 3-zügig
im Bereich der Fachoberschule stehen in Klasse 11 und 12 jeweils 30 Plätze zur Verfügung

Entwicklungsperspektive: Die Schülerzahlen sind konstant gut. Es ist nicht davon auszugehen, dass sich an der Auslastung in absehbarer Zeit etwas ändert.

Räumlichkeiten:

Unterrichtsräume:	Gesamt: 64
davon Klassenräume	40
davon Fachräume	21
davon Computerräume	4
Sonstige Räumlichkeiten:	
Aufenthaltsraum	-
Aula	-
Bibliothek	1
Lehrerzimmer	1
Mensa	Mitbenutzung HAG möglich
Sporthalle	1



Carl-Orff-Realschule plus Bad Dürkheim



Schulleitung: Achim Walk

Adresse: Kanalstraße 19
67098 Bad Dürkheim

Telefonnummer: 06322-95190
E-Mail: sekretariat@carl-orff-realschule.de

Homepage: www.carl-orff-realschule.de

Schulform: integrativ
Ganztagsangebot: vorhanden
Das Angebot wird überwiegend von SchülerInnen aus den Klassenstufen 5 und 6 angenommen

Besonderheiten: iPad Klasse
Klassenzügigkeit: 3-zügig
Entwicklungsperspektive: konstante 3-Zügigkeit wird angestrebt

Räumlichkeiten:

Unterrichtsräume:	Gesamt: 38
davon Klassenräume	24
davon Fachräume	14
davon Computerräume	1
Sonstige Räumlichkeiten:	
Aufenthaltsraum	-
Aula	-
Bibliothek	-
Lehrerzimmer	1
Mensa	1
Sporthalle	1
Aufenthaltsbereich GTS	1

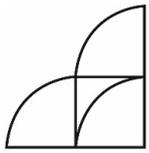
von Carlowitz Realschule plus Weisenheim am Berg



Schulleitung:	Petra Guth
Adresse:	Neumayerstraße 27 67273 Weisenheim am Berg
Telefonnummer:	06353-3952
E-Mail:	info@rsplus-weisenheim.de
Homepage:	www.rsplus-weisenheim.de
Schulform:	integrativ
Ganztagsangebot:	nicht vorhanden
Besonderheiten:	Schulprofil der Nachhaltigkeit Leistungsgerechte Einstufung
Klassenzügigkeit:	3-zügig in Klassenstufe 5 bis 9 2-zügig in Klassenstufe 10
Entwicklungsperspektive:	steigende Schülerzahlen in den letzten Jahren lassen darauf schließen, dass eine konstante 3-Zügigkeit beibehalten werden kann

Räumlichkeiten:

Unterrichtsräume:	Gesamt: 24
davon Klassenräume	15
davon Fachräume	6
davon Computerräume	3
Sonstige Räumlichkeiten:	
Aufenthaltsraum	-
Aula	1
Bibliothek	1
Lehrerzimmer	1
Mensa	-
Sporthalle	1
Kursraum	2



WHG
WERNER-HEISENBERG-
GYMNASIUM

Werner-Heisenberg-Gymnasium Bad Dürkheim



Schulleitung: Armin Rebholz

Adresse: Kanalstraße 19
67098 Bad Dürkheim

Telefonnummer: 06322-9480-0

E-Mail: whg@whgonline.de oder whg@whg-duew.de

Homepage: www.whgonline.de

Schulform: G9-Gymnasium

Ganztagsangebot: Nachmittagsbetreuung in der Orientierungsstufe,
organisiert durch den Verein NamiB e.V.
(„**Nachmittags-Betreuung** am WHG“)

Besonderheiten: bilingualer Zweig
Projekt: „Tabletklasse ab Klasse 5“
Sonstiges (AGs, Exkursionen, Wettbewerbe, Austauschprogramme,
Sprachreisen ...)

Klassenzügigkeit: 4 bis 5-zügig

Entwicklungsperspektive: konstante Schülerzahlen

Räumlichkeiten:

Unterrichtsräume:	Gesamt: 58
davon Klassenräume	37
davon Fachräume	21
davon Computerräume	2
Sonstige Räumlichkeiten:	
Aufenthaltsraum	1
Aula	1
Bibliothek	2
Lehrerzimmer	2
Mensa	-
Sporthalle	1
Sportstadion	1



Schulleitung: Cornelia Diehl

Adresse: Kreuzerweg 4
67269 Grünstadt

Telefonnummer: 06359-93210

E-Mail: lein-gym@lg.bildung-rp.de

Homepage: www.leiningergymnasium.de

Schulform: G9-Gymnasium (neusprachlich)

Ganztagsangebot: Nachmittagsbetreuung in der Orientierungsstufe,
organisiert durch den Förderverein der Schule

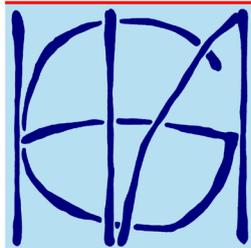
Besonderheiten: Schwerpunkte: Bilingualer Zweig im Fach Englisch, Schwerpunkt Musik und Naturwissenschaften, MINT-EC-Schule, Netzwerkschule der TU Kaiserslautern

Klassenzügigkeit: 4- oder 5-zügig

Entwicklungsperspektive: Es ist davon auszugehen, dass die Schülerzahlen konstant bleiben

Räumlichkeiten:

Unterrichtsräume:	Gesamt: 68
davon Klassenräume	43
davon Fachräume	23
davon Computerräume	2
Sonstige Räumlichkeiten:	
Aufenthaltsraum	1
Aula	1
Bibliothek	1
Lehrerzimmer	1
Mensa	-
Sporthalle	2
Betreuungsraum off. GT-Angebot	1
Fitnessräume	2
Raum der Stille	1



Hannah-Arendt-Gymnasium Haßloch



Schulleitung: Klaus Dieter Stempel

Adresse: Viroflayerstraße 20
67454 Haßloch

Telefonnummer: 06324-92700

E-Mail: hannah.arendt.gymnasium@t-online.de

Homepage: www.hagh.net

Schulform: G8-Gymnasium

Ganztagsangebot: verpflichtendes Ganztagsangebot

Besonderheiten: Abitur nach der 12. Klasse, Tablet-Klasse ab Klassenstufe 5

Klassenzügigkeit: 4-zügig

Entwicklungsperspektive: die Schülerzahlen sind konstant, zukünftig eventuell 2 Tablet-Klassen, da die Nachfrage immer größer wird

Räumlichkeiten:

Unterrichtsräume:	Gesamt: 49
davon Klassenräume	34
davon Fachräume	13
davon Computerräume	2
Sonstige Räumlichkeiten:	
Aufenthaltsraum	1
Aula	1
Bibliothek	1
Lehrerzimmer	2
Mensa	1
Sporthalle	1



Integrierte Gesamtschule Deidesheim / Wachenheim



Standort Deidesheim



Standort Wachenheim

- Schulleitung:** N.N.
Norbert Fuchs (stellvertretender Schulleiter)
- Adresse:** Bgm.-Oberhettinger-Str. 1 Hinterm Graben 3
67146 Deidesheim 67157 Wachenheim
- Telefonnummer:** 06326/341 06322/66074
- E-Mail:** sekretariat-wachenheim@igs-deiwa.de
sekretariat-deidesheim@igs-deiwa.de
- Homepage:** www.igs-deiwa.de
- Ganztagsangebot:** Ganztagschule in Angebotsform
am Standort Wachenheim beständige Nachfrage
am Standort Deidesheim eher weniger, da ab Klassenstufe 7 in der
Regel die Nachfrage stark sinkt
- Besonderheiten:** Dislozierte Standorte
Klasse 5+6 in Wachenheim, ab Klasse 7 in Deidesheim
Bandklasse in Klassenstufe 5+6
Schwerpunktschule
Gymnasiale Oberstufe als "Profiloberstufe"
- Klassenzügigkeit:** 4-zügig in den Klassenstufen 5-10
3-zügig in der Oberstufe, da 3 Profile angeboten werden
- Entwicklungsperspektive:** Schülerzahlen sind konstant. Durch die gesetzlichen Vorgaben ist es
nicht möglich, noch mehr SchülerInnen aufzunehmen. Der Neubau
deckt den Raumbedarf nach Fertigstellung ausreichend ab.

Räumlichkeiten:

Unterrichtsräume:	Gesamt: 52
davon Klassenräume/ Differenzierungsräume	33 / 6
davon Fachräume	12
davon Computerräume	1
Sonstige Räumlichkeiten:	
Aufenthaltsraum / Förderraum	3 / 1
Aula / Mehrzweckraum	1
Bibliothek	1
Lehrerzimmer (Teamräume)	7
Mensa / Küche	2 / 2
Sporthalle	3



Integrierte Gesamtschule Grünstadt



- Schulleitung: Uwe Chormann
- Adresse: Pfortmüllerstraße 33
67269 Grünstadt
- Telefonnummer: 06359-80880
- E-Mail: info@igs-gruenstadt.de
- Homepage: www.igs-gruenstadt.de
- Ganztagsangebot: Ganztagschule in Angebotsform
Klassenstufen 5+6 konstante Nachfrage
- Besonderheiten: Integrierte Fachleistungsdifferenzierung ab Kl. 7 (Grund- u. Erweiterungsniveau, ab Klasse 10 Erweiterungsniveau 1 und 2)
Teamschule, Schwerpunktschule
Zwei TutorInnen pro Klasse (bis Klasse 9), kontinuierliche Begleitung
Gymnasiale Oberstufe als "Profiloberstufe"
Fachraum für Berufsorientierung (Talent-Company-Raum)
- Klassenzügigkeit: 4-zügig
3-zügig in der Oberstufe, da 3 Profile angeboten werden
- Entwicklungsperspektive: Schülerzahlen sind konstant. Durch die gesetzlichen Vorgaben ist es nicht möglich, noch mehr SchülerInnen aufzunehmen.
- Räumlichkeiten:

Unterrichtsräume:	Gesamt: 57
davon Klassenräume	40
davon Fachräume	15
davon Computerräume	2
Sonstige Räumlichkeiten:	
Aufenthaltsraum	2
Aula	1
Bibliothek	1
Lehrerzimmer/Teamräume	1/7
Mensa	1
Sporthalle	2



BBS BAD DÜRKHEIM

Die Schule für Deine berufliche Zukunft!

Berufsbildende Schule Bad Dürkheim



Schulleitung: Stephan Hardt

Adresse: Im Salzbrunnen 7
67098 Bad Dürkheim

Telefonnummer: 06322-95180

E-Mail: sekretariat@bbs-duew.de

Homepage: www.bbs-duew.de

Ganztagsangebot: nicht vorhanden, Regelunterricht in vielen Bildungsgängen bis 15 Uhr, teilweise auch abends und vierzehntägig am Samstag

Besonderheiten: Alle allgemeinbildenden Abschlüsse von der Berufsreife bis zur Fachhochschulreife, dazu Techniker und Assistentenausbildung. Duale Berufsoberschule in digitaler Form als Hybrides Unterrichtsmodell

Klassenzügigkeit: 68 Klassen in Teilzeit, Vollzeit, Blockunterricht, Berufsschule und Wahlschulangebote

Entwicklungsperspektive: die Schülerzahlen sind in den vergangenen Jahren gesunken. Die Schülerzahlen sind abhängig von Einstellungen durch die Betriebe u. dem Wahlverhalten nach der Berufsreife bzw. der mittleren Reife. Die BBS ist mittlerweile vollständig „digitalisiert“, der Einsatz von Lehrer- und Schülerendgeräten ist selbstverständlich und pädagogisch seit längerem integriert. Im Schulprofil treiben wir mit Fair-Trade und „Lernen durch Engagement-Projekten“ auch soziale Kompetenzen voran. Mit größeren europäischen Projekten intensivieren wir als akkreditierte Erasmus+ - Projektschule unser internationales Profil. Spezielle und aktuelle Kompetenzen im Bereich von Industrie 4.0, sowie durch besondere Berufe in der Schule werden von externen Partnern (Start-Ups, Öffentliche Partner usw.) gerne nachgefragt und in realen Projekten eingesetzt.

Räumlichkeiten:

Unterrichtsräume:	Gesamt: 55
davon Klassenräume	32
davon Fachräume	16
davon Computerräume	7
Sonstige Räumlichkeiten:	
Aufenthaltsraum	-
Aula	-
Bibliothek	-
Lehrerzimmer	3
Mensa	1
Sporthalle	1



Schulleitung: N.N.
Adresse: Westring 62
67269 Grünstadt
Telefonnummer: 06359-2777
E-Mail: info@hzs.bildung-rp.de
Homepage: www.hans-zulliger-Schule.de

Förderschwerpunkt: ganzheitliche Entwicklung
Ganztagsangebot: verpflichtend
Besonderheiten: Konzept zur Unterstützten Kommunikation
Klassengröße: 6 bis 10 SchülerInnen
Entwicklungsperspektive: konstante Schülerzahlen

Räumlichkeiten:

Unterrichtsräume:	Gesamt: 7
davon Klassenräume	6
davon Fachsäle	1
davon Computerräume	-
Sonstige Räumlichkeiten:	
Aufenthaltsraum	1
Aula	-
Bibliothek	1
Lehrerzimmer	1
Mensa	-
Sporthalle	1

Sigmund-Crämer-Schule Bad Dürkheim



- Schulleitung: Sabine Welsch-Staub
- Adresse: Sägmühle 4
67098 Bad Dürkheim
- Telefonnummer: 06322-938290-91
- E-Mail: schule@lebenshilfe-duew.de
- Homepage: www.lebenshilfe-duew.de
- Förderschwerpunkt: ganzheitliche Entwicklung
- Ganztagsangebot: verpflichtend
- Besonderheiten: Träger der Schule ist die Lebenshilfe e.V., der Schulbau ist eingebettet in das Gelände der Organisation. Damit sind auch begleitende und weiterführende Institutionen, wie z.B. die Offenen Hilfen mit Freizeitangeboten, die Werkstätten und die Tagesförderstätte zu Fuß erreichbar und den SchülerInnen bereits vertraut. Das breite Arbeitsfeld der Lebenshilfe ermöglicht auch Kontakte zur Arbeit auf dem Bauernhof, in einem Lebensmittelmarkt und im Weinbau.
- Klassengröße: Unterstufe 7 SchülerInnen
Mittelstufe 8-9 SchülerInnen
Oberstufe 10-11 SchülerInnen
Abschlussstufe 11-12 Schüler/-innen
- Entwicklungsperspektive: Die Schülerzahlen steigen kontinuierlich (in den letzten 10 Jahren von 73 auf 107). Die Klassenanzahl beträgt im Moment 12, 14 Klassen könnten bei entsprechender Raumkapazität gebildet werden. Die Obergrenze ist erreicht, es mussten bereits 3 Klassen ausgelagert werden. Alle Fachräume wurden in Klassenräume umgewandelt, auch stehen keinerlei Therapieräume mehr zur Verfügung.

Räumlichkeiten:

Unterrichtsräume:	Gesamt: 9
davon Klassenräume	9
Sonstige Räumlichkeiten:	
Container, als Aufenthalts- und Aufbewahrungsraum	1
L-Bibliothek, L-Arbeitszimmer	1
Lehrküche/Essensausgabe	1
Pflegeräume	2
Lehrschwimmbad	1
Gymnastikraum	1
Lager- und Materialräume, für Therapie mitgenutzt	2



Limburgschule Bad Dürkheim



Schulleitung:	Diana Schauer
Adresse:	Friedelsheimer Straße 18 67098 Bad Dürkheim
Telefonnummer:	06322-947272
E-Mail:	limburgschule@t-online.de
Homepage:	www.limburg-schule.de
Förderschwerpunkt:	Lernen
Ganztagsangebot:	Ganztagschule in Angebotsform
Besonderheiten:	Individuelle Förderung LOA-Konzept-Schule Schulinternes und klassenübergreifendes Regel- u. Belohnungssystem Berufsorientierung (z.B. BOP-Werkstatttage, Pilotschule Profil-AC, zwei Betriebspraktika ab Klasse 8, Bewerbungssimulationen in Kooperationsbetrieben) Englischunterricht - Einführung systematisches Fremdsprachenlernen ab der Primarstufe seit Schuljahr 2018/19 Medienbildung/ digitales Lernen (z.B. Arbeit mit iPads)
Klassengröße:	10-12 Schüler
Entwicklungsperspektive:	konstante Schülerzahlen, leicht steigend

Räumlichkeiten:

Unterrichtsräume:	Gesamt: 15
davon Klassenräume	7
davon Fachräume	6
davon Computerräume	2
Sonstige Räumlichkeiten:	
Aufenthaltsraum	0
Aula	1
Bibliothek	1
Lehrerzimmer	1
Mensa	2
Sporthalle	0



Gottlieb-Wenz-Schule Haßloch (SFL) mit Förder- und Beratungszentrum



Schulleitung: Rainer Kempermann

Adresse: Meckenheimer Str. 10
67454 Haßloch

Telefonnummer: 06324-2121

E-Mail: gottliebwenzschule@t-online.de
gottlieb-wenz-schule@web.de

Homepage: www.gottlieb-wenz-schule.de

Förderschwerpunkt: Lernen

Ganztagsangebot: Ganztagschule in Angebotsform

Besonderheiten: Schule mit dem FSP Lernen & Förder- und Beratungszentrum
Gemeinsames Schulkonzept für alle Klassen („Gemeinsam arbeiten & Gemeinsam leben“) / Sozialtraining
Begleitete Rückführung in Regelschulen
Lernberatung / Individuelle Förderplanung
Kollegiale Fallberatung
Graphomotorische Förderung
Schulhund

Klassengröße: 10-15 SchülerInnen

Entwicklungsperspektive: gesamtschulisches Konzept mit Training von Sozialkompetenz
Individuelle Förderung und Beratung
konstante Schülerzahlen

Räumlichkeiten:

Unterrichtsräume:	Gesamt: 9
davon Klassenräume	6
davon Fachräume	3
davon Computerräume	-
Sonstige Räumlichkeiten:	
Aufenthaltsraum	1
Aula	-
Bibliothek	1
Lehrerzimmer	3
Mensa	-
Sporthalle	1
Beratung	1



Käthe-Kollwitz-Schule Grünstadt



Schulleitung: Gisbert Räuber
 Adresse: Jahnstraße 2
 67269 Grünstadt
 Telefonnummer: 06359-96840
 E-Mail: info@kks-gruenstadt.de
 Homepage: www.kks-gruenstadt.de

Förderschwerpunkt: Lernen
 Ganztagsangebot: Ganztagschule in Angebotsform
 Besonderheiten: Kooperation mit der IGS Grünstadt
 -> Wechsel nach der 8. bzw. 9. Klasse zur IGS Grünstadt in die BPK-Klasse möglich. Dort kann die allgemeine Berufsreife erlangt werden
 Selbstversorgerküche „Schüler kochen für Schüler“ seit 2008
 Klassengröße: Gliederung in Eingangs-, Unter-, Mittel- und Oberstufe, Größe der Klassen ist unterschiedlich
 Entwicklungsperspektive: konstante Schülerzahlen

Räumlichkeiten:

Unterrichtsräume:	Gesamt: 16
davon Klassenräume	12
davon Fachsäle	3
davon Computerräume	1
Sonstige Räumlichkeiten:	
Aufenthaltsraum	2
Aula	1
Bibliothek	1
Lehrerzimmer	1
Mensa	1
Sporthalle	1

Weiterentwicklung der Schullandschaft

Digitalisierungsprozess der Schulen in der Trägerschaft des Landkreises Bad Dürkheim (DigitalPakt Schulen I - IV)

Die Digitalisierung verändert unser gesellschaftliches Leben und damit verbunden auch das Lernen und Lehren in den Schulen grundlegend. Es ist Auftrag der Schulen – neben all den anderen wichtigen Handlungsfeldern – SchülerInnen auf das Leben in dieser digital geprägten Gesellschaft vorzubereiten, so dass der kompetente und verantwortungsvolle Umgang mit digitalen Medien ein zunehmend wichtiges Ziel schulischer Bildung wird. Die Arbeitswelt verändert sich im Zuge der fortschreitenden Digitalisierung. Digitale Kompetenz ist deshalb von entscheidender Bedeutung: für jeden Einzelnen und jede Einzelne, um digitale Medien selbstbestimmt und verantwortungsvoll nutzen zu können und um gute Chancen auf dem Arbeitsmarkt zu haben; und für die Gesellschaft, um Demokratie und Wohlstand im 21. Jahrhundert zu erhalten. Schulen müssen deshalb überall auf schnelles Internet zurückgreifen können und sollten über entsprechende Anzeigegeräte wie interaktive Displays verfügen. LehrerInnen müssen gut qualifiziert sein, um digitale Medien nutzen und digitale Kompetenzen vermitteln zu können. Darum ist es umso wichtiger, mit Blick auf die Zukunft und die damit verbundene Weiterentwicklung der Digitalisierung, den künftigen Schülergenerationen bestmögliche Voraussetzungen für ihre Bildung in unseren Schulen zu gewährleisten. Dabei will und wird der Kreis als Schulträger aktiv seinen Beitrag leisten.

Der Bund unterstützt die Länder bei Investitionen in die IT-Ausstattung der Schulen und stellt dafür rund 5 Mrd. € zur Verfügung. Die Schulträger beteiligen sich mit 10 % an den förderfähigen Kosten. Die Richtlinie zur Förderung von Investitionen in die digitale kommunale Infrastruktur an Schulen in Rheinland-Pfalz wurde am 05.07.2019 veröffentlicht. Die förderfähigen Investitionen in die digitale Infrastruktur sind darin beschrieben. Der DigitalPakt soll in den Jahren 2019 bis 2024 umgesetzt werden. Das Gesamtbudget für die kreiseigenen Schulen liegt bei rund 3,5 Mio. € (davon entfallen 3,15 Mio. € Bund/Land und rund 0,35 Mio. € auf den Landkreis). Der Bund hat als Verteilungsmaßstab bei der Mittelverteilung einen Sockelbetrag von 15.000 € je Schule und einen ergänzenden Betrag von 408,93 € je SchülerIn (Gesamtschülerzahl: rd. 8000) festgelegt. Daraus ergibt sich kein Anspruch der Schule auf einen bestimmten Betrag, vielmehr können die Schulträger die Mittel bedarfsgerecht in ihren Schulen einsetzen.

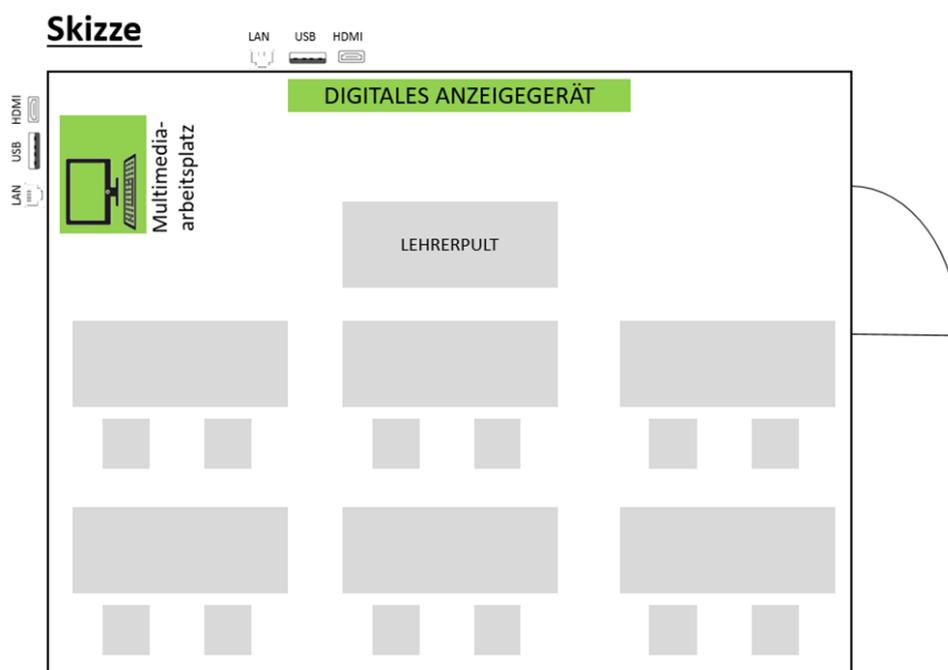
Die notwendige Breitbandversorgung für die Schulen ist bereits Bestandteil der Förderung für den Breitbandausbau im Landkreis. Der Breitbandausbau im Landkreis Bad Dürkheim wird zu 50 % durch Mittel des Bundes finanziert. Im Förderbescheid über die endgültige Höhe der Zuwendung werden dem Landkreis Bad Dürkheim Fördermittel des Bundes in Höhe von 24,79 Mio. € (50 % des Gesamtbetrages) zugesichert. Neben den Bundesmitteln erhält der Landkreis Bad Dürkheim eine Förderung vom Land Rheinland-Pfalz in Höhe von 19,83 Mio. € (40 % des Gesamtbetrages). Der kommunale Eigenanteil des Landkreises liegt bei 4,95 Mio. € (10 % des Gesamtbetrages). Dieser wird von den Ortsgemeinden sowie den verbandsgemeindefreien Städten und Gemeinden entsprechend des auf ihren Gemeindegebietes entfallenden Ausbaus anteilmäßig getragen.

Der aktuelle Bauzeitenplan sieht vor, dass die Schulstandorte bis spätestens Mitte 2022 angeschlossen sind.

Der Förderantrag zum **DigitalPakt I** wurde im Juli 2020 bei der ISB Rheinland-Pfalz gestellt. Aufgrund von Baukostensteigerungen wurde Ende Oktober 2020 ein Änderungsantrag, der mit einem Gesamtvolumen in Höhe von rund 5,7 Mio. € abschließt, gestellt. Die notwendigen Haushaltsmittel werden über den Projektzeitraum im Haushalt veranschlagt.

Die Verwaltung bildete Mitte 2019 die Arbeitsgruppe „Digital-Pakt“, in der alle Schularten, das AV-Medienzentrum Bad Dürkheim/Neustadt/Wstr. sowie die betroffenen Fachbereiche der Kreisverwaltung (Schulabteilung, EDV und Bauen) vertreten sind. Die AG hat sich am 03.09.2019 konstituiert. Aufgabe der AG ist u.a., den Schulträger bei der Umsetzung des DigitalPaktes und der Anwendungsbetreuung zu beraten und zu unterstützen. Damit einher geht auch das Ziel der Vereinheitlichung bzw. Standardisierung der Infrastruktur (Ausstattung und Software) an den Schulen. Die Arbeitsgruppe soll als Fachgremium Empfehlungen für die Verwaltung und die Kreisgremien ausarbeiten.

Der DigitalPakt Schule folgt dem Grundsatz „Keine Ausstattung ohne Konzept“. Denn nur wenn der Aufbau von digitalen Lerninfrastrukturen stimmig aus pädagogischen Konzepten heraus entwickelt wird, zahlen sich die Investitionen auch langfristig aus. Die Rückmeldungen der Schulen zum Förderantrag haben deutlich gemacht, dass die Ausstattung und technische Infrastruktur sehr unterschiedlich ist. Ein wesentliches Ziel des DigitalPaktes ist u.a. eine Vereinheitlichung der Strukturen, um kreisweit Synergien bei der Ausstattung, der Wartung und dem Support zu erzielen. Die IT der Kreisverwaltung hat daher ein Konzept entwickelt, wie eine bedarfsgerechte Ausstattung der Klassenräume mit Infrastruktur und Endgeräte erfolgen soll. Die Verwaltung hat auf Empfehlung der Arbeitsgruppe DigitalPakt festgelegt, auf dieser Basis (Digitales Klassenzimmer, siehe Schaubild) eine Standardisierung und bedarfsgerechte Ausstattung der Schulen sicherzustellen.



Der Multimediaarbeitsplatz soll zum Bedienen des Displays oder für Vorbereitungen bzw. Vorarbeiten dienen. Der Unterricht kann vom Lehrer-iPad gesteuert werden. SchülerInnen können ihre Ergebnisse vom mobilen Endgerät an der Tafel präsentieren. Eine weitere Hardware (Laptop, externe Rechner, etc.) ist nicht notwendig. In der Folge ist auch die Umsetzung digitaler Unterrichtsformen gewährleistet, unabhängig davon, ob der Unterricht in der Schule oder in Form von Fernunterricht stattfindet.

Im Rahmen des **DigitalPakt II** (Sofortausstattungsprogramm) wurde dem Landkreis eine Förderung des Bundes, verteilt über die Länder, in Höhe von 281.273,15 € für die Beschaffung von schulgebundenen mobilen Endgeräten, einschließlich der Inbetriebnahme sowie des für den Einsatz erforderlichen Zubehörs unterstützt. Der Landkreis hat auf dieser Grundlage 664 iPads angeschafft, die den Schulen nach Einrichtung zur Verfügung gestellt wurden. Die Schulen sollen dadurch in die Lage versetzt werden, Leihgeräte für bedürftige SchülerInnen zur Verfügung zu stellen, damit die Teilnahme am digitalen Unterricht von zu Hause ermöglicht werden kann. Die Entscheidung darüber, an wen die mobilen Endgeräte verliehen werden, wird auf der Grundlage einer pädagogischen Einschätzung durch die Schule getroffen. SchülerInnen und Erziehungsberechtigte haben keinen Anspruch auf Leihe eines Gerätes. Schulträger / Schulen verleihen im Rahmen der Verfügbarkeit die mobilen Endgeräte. Die Schulen entscheiden in eigenem Ermessen vor dem Hintergrund der Betrachtung des jeweiligen Einzelfalls. Die mobilen Endgeräte werden durch eine Leihvereinbarung zur Verfügung gestellt. Eine entsprechende Mustervereinbarung hat das Land Rheinland-Pfalz dazu ausgearbeitet. Das Ausleihverfahren wird von den Schulen vor Ort organisiert. In der Arbeitsgruppe „DigitalPakt“ wurden kreisweit einheitliche Standards zum Ausleihverfahren festgelegt.

Der gemeldete Bedarf nach pädagogischer Einschätzung der Schulen wurde auf 917 mobile Endgeräte beziffert. Zu den o.g. 664 iPads wurden vom Land RLP weitere 160 iPads zur Verfügung gestellt. Dank einer Spende der KSB Stiftung (Frankenthal) konnten weitere 125 iPads in das Inventar aufgenommen werden. Weitere 34 iPads wurden durch den Kreis angeschafft, sodass der schulisch gemeldete notwendige Bedarf gedeckt werden konnte.

Über den **DigitalPakt III** werden weitere Mittel zum Aufbau von professionellen Betreuungsstrukturen zur Verfügung gestellt. Um die Aufgabe der professionellen System- und Anwendungsbetreuung sicherstellen zu können, wurden durch die Verwaltung drei zusätzliche IT-Stellen im Stellenplan ausgewiesen und ein weiterer Auszubildender eingestellt. In einer Servicevereinbarung mit den Schulen werden die Leistungen des IT-Referates der Kreisverwaltung gegenüber der Schule hinsichtlich Art, Umfang und Qualität geregelt. Durch die Schul-IT wird das pädagogische Netzwerk (Schülernetz) betreut. Das Land Rheinland-Pfalz möchte eine professionelle Umsetzung der Anwendungsbetreuung im Hinblick auf das Schülernetzwerk. Für den Kreis als Schulträger ist es daher im Hinblick auf die Kosten und Folgekosten wichtig, eine kreiseinheitliche Lösung anzustreben. Für die Schulen in der Trägerschaft des Landkreises wurde daher auf Empfehlung der AG „DigitalPakt“ das Softwareprodukt IServ angeschafft. Das Programm verbindet ganzheitlich die Themenbereiche Netzwerklösung, Unterricht, Kommunikation und Organisation. Die für den Programmeinsatz notwendige Hardwareinfrastruktur (Server, Schulungen, Installation etc.) ist über den DigitalPakt förderfähig.

Störungen, Probleme und allgemeine Anfragen können der Schul-IT über eine Hotline oder ein Ticketsystem gemeldet werden. Mit allen Schulen wurde auch vor dem Hintergrund der Verwaltungsökonomie Konsens über die konkrete Aufgabenverteilung und das Leistungsspektrum erzielt.

Im Rahmen des **DigitalPakt IV** (Leihgeräte für Lehrkräfte) erhält der Landkreis eine Förderung des Bundes verteilt über die Länder in Höhe von 394.829,32 € für die Beschaffung von mobilen Endgeräten zur Ausleihe an Lehrkräfte an den kreiseigenen Schulen. Die zur Verfügung stehenden Mittel werden unter Berücksichtigung der Anzahl der an den Schulen hauptamtlich beschäftigten Lehrkräfte aufgeteilt (Schulträgerbudget).

Da der Kreis als Schulträger für die Beschaffung, den Support und den Verleih zuständig ist, hat die Verwaltung auf Empfehlung der Arbeitsgruppe DigitalPakt festgelegt, kreisweit ein einheitliches Lehrkräfte-Endgerät zu beschaffen. Um eine Kompatibilität zur Ausstattung in den Schulen (iPads, Displays etc.) sicherzustellen sowie Synergien in der Anwendungsbetreuung zu erzielen, wird daher als Lehrkräfte-Endgerät ebenfalls ein Apple iPad mit Zubehör zur Verfügung gestellt.

Der Landkreis hat die Fördermittel des DigitalPakt IV vollständig abgerufen und die erworbenen Leihgeräte in sogenannten Gerätepools zur Verfügung gestellt. Als Teil der im Rahmen des Digitalpakts geförderten schulischen Infrastruktur wird den Lehrkräften durch die unbefristete Ausleihe die Möglichkeit geboten den Unterricht durch eine flexible Nutzung der mobilen Endgeräte entsprechend vorzubereiten. Die mobilen Endgeräte werden durch eine Leihvereinbarung zwischen dem Kreis als Schulträger und den Lehrkräften zur Verfügung gestellt.

AV-Medienzentrum Neustadt-Bad Dürkheim im Landkreis Bad Dürkheim

Neben der Beschaffung und Bereitstellung von Unterrichtsmedien in unterschiedlichen Formaten finden hier Schulungen für deren Einsatz und viele weitere Themen rund um die Medienbildung statt. Das AV-Medienzentrum der Stadt Neustadt an der Weinstraße und des Landkreises Bad Dürkheim ist eine gemeinsame Service-Einrichtung für LehrerInnen, SchülerInnen und in der Erwachsenenbildung tätige Personen. Unter anderem steht es Schulen bei der Vermittlung von Medienkompetenz und der Umsetzung konkreter Medienprojekte mit Hardware und Know-How zur Seite. Das AV-Medienzentrum führt Fortbildungen durch und bietet Medien im Verleih, zum Kauf und zum Download an.

Entwicklungen seit der Verabschiedung des letzten Schulentwicklungsplans

Während des vergangenen Prognosezeitraumes zwischen den Jahren 2015 bis 2020 wurde die Schullandschaft im Landkreis Bad Dürkheim weiter ausgebaut.

In den Schulen des Landkreises Bad Dürkheim ist die Nachmittagsbetreuung gesichert. Ganztagsunterricht in Angebotsform ist bei der Realschule plus am Speyerbach in Lambrecht, bei der Carl-Orff-Realschule plus in Bad Dürkheim, bei den beiden Integrierten Gesamtschulen und bei den drei Förderschulen mit dem Förderschwerpunkt Lernen möglich. Verpflichtender Ganztagsunterricht besteht beim Hannah-Arendt-Gymnasium Haßloch und bei den Förderschulen mit dem Schwerpunkt ganzheitliche Entwicklung (Hans-Zulliger-Schule und Siegmund-Crämer-Schule).

Beim Werner-Heisenberg-Gymnasium Bad Dürkheim und beim Leininger Gymnasium Grünstadt konnten im vergangenen Prognosezeitraum Nachmittagsbetreuungen eingerichtet werden. Die Betreuung wird durch die Fördervereine der beiden Gymnasien gewährleistet. Für die Nutzung der Betreuung erhebt der Förderverein von den teilnehmenden SchülerInnen ein Entgelt in Abhängigkeit von der Nutzungshäufigkeit. Der Landkreis Bad Dürkheim hat für die Einrichtung der Betreuungsräume die Sachkosten übernommen. Weiterhin gewährt der Landkreis Bad Dürkheim den Fördervereinen bei Bedarf jeweils einen Defizitausgleich von bis zu 10.000 € pro Jahr.

Die Siebenpfeiffer-Realschule plus und FOS Haßloch und die von Carlowitz Realschule plus Weisenheim am Berg bieten weder ein Ganztagsangebot noch eine Nachmittagsbetreuung an. SchülerInnen der Siebenpfeiffer Realschule plus und FOS Haßloch haben jedoch die Möglichkeit, bei Bedarf in der Mensa des Hannah-Arendt-Gymnasiums eine Mittagsverpflegung einzunehmen.

Der Landkreis Bad Dürkheim beabsichtigte bereits bei der Gründung der beiden Integrierten Gesamtschulen, diese mit einer gymnasialen Oberstufe auszustatten. Aus schulrechtlichen Gründen genehmigte die Aufsichts- und Dienstleistungsdirektion jeweils zunächst lediglich einen Betrieb bis zur 10. Jahrgangsstufe. Inzwischen hat die Schulaufsichtsbehörde durch Organisationsverfügung in beiden Standorten die Einrichtung der Sekundarstufe II genehmigt, so dass die SchülerInnen an beiden Standorten den qualifizierten Hochschulabschluss erreichen können.

Die Planungen und Prognosen für die Berufsbildende Schule sind zum Teil eingetroffen. Es trifft zu, dass sich die Schülerzahlen global nach unten bewegt haben. Die angedachten neuen Bildungsgänge konnten nicht verwirklicht werden. Mangelnde Nachfrage und organisatorische Hemmnisse haben dies nicht zugelassen.

Die bestehenden Bildungsgänge haben sich im Prognosezeitraum 2015 bis 2020 wie folgt entwickelt:

Die Reduzierung der Klassenanzahl an der Berufsbildende Schule ist in allen Bildungsgängen zu sehen, die Anzahl der Klassen im Berufsvorbereitungsjahr ist von sechs Klassen auf aktuell nur noch vier Klassen, in der Berufsfachschule I und II von sieben auf fünf Klassen und von drei auf zwei Klassen zurückgegangen.

Bei der Höheren Berufsfachschule (HBF) hat sich die Klassenanzahl halbiert, durch Reform der Höheren Berufsfachschule, welche die Reduktion der vorherigen Fach-

richtungen bedingte, entstanden eine große Anzahl von HBF-Klassen gleicher Fachrichtung im nahen Umfeld. Vereinfacht ausgedrückt existieren, nach der Reform, allein um Bad Dürkheim herum ein halbes Dutzend Berufsbildende Schulen, die um die BewerberInnen für die höhere Berufsfachschule Wirtschaft konkurrieren. In der Fachschule und der Dualen Berufsoberschule wurden aus jeweils zwei Klassen nur noch eine Klasse.

Die Berufsschulklassen reduzieren sich von 60 auf 52 Klassen durch Veränderungen in den Berufsbildern, auf die die Berufsbildende Schule mit Ausstattung und kompetentem Personal frühzeitig reagieren muss, ohne selbst BewerberInnen steuern zu können. Hinzu kommen temporär abnehmende Schülerzahlen durch die demoskopische Entwicklung sowie eine Ungleichgewichtung zwischen beruflicher und allgemeiner Bildung in der gesellschaftlichen Denkweise.

Die Gründe sind vielfältig und zeigen insgesamt, dass Planungen und Prognosen fast ausschließlich von der Berufsbildenden Schule selbst nicht beeinflussbar sind. Die Gesamtschülerzahl reduzierte sich aus den oben genannten Gründen von 1.500 SchülerInnen auf derzeit ca. 1.200 SchülerInnen.

Vorgesehene Entwicklungen der Schullandschaft im Prognosezeitraum 2020/2021 bis 2024/2025

Integrierte Gesamtschulen

Der Landkreis Bad Dürkheim betreibt zwei Integrierte Gesamtschulen in seiner Trägerschaft an den Standorten Deidesheim/Wachenheim und Grünstadt. Dort kann der Sekundarabschluss II erreicht werden.

Der Standort Deidesheim der Integrierten Gesamtschule Deidesheim/Wachenheim wird zurzeit baulich erweitert, um die zum Betrieb der Schule notwendigen Räumlichkeiten zu schaffen. Das Investitionsvolumen beträgt rund 17 Mio. €. Mit der Fertigstellung der Baumaßnahme wird zum Schuljahr 2023/2024 gerechnet.

Die Räumlichkeiten der Integrierten Gesamtschule Grünstadt reichen auch für die eingerichtete gymnasiale Oberstufe aus. Anzahl und Ausstattung der Fachräume, insbesondere im naturwissenschaftlichen Bereich, wurden in den letzten Jahren erweitert und angepasst.

Vor dem Hintergrund der eigenen Schülerzahlen besteht derzeit kein Bedarf für eine weitere vierzügige Integrierte Gesamtschule im Landkreis.

Gymnasien

Der Landkreis hält für SchülerInnen, die einen Unterricht in Ganztagesform bei einem Gymnasium wünschen, ein entsprechendes Angebot beim Hanna-Arendt-Gymnasium in Haßloch vor. Das Ganztagsangebot dieser Schule ist jedoch für die SchülerInnen verpflichtend.

Beim Werner-Heisenberg-Gymnasium Bad Dürkheim und dem Leininger Gymnasium Grünstadt besteht eine Nachmittagsbetreuung mit Essensangebot auf freiwilliger Basis, welches durch die jeweiligen Fördervereine gewährleistet wird.

Ein Bedarf auf Einrichtung eines Ganztagsangebotes in Angebotsform wird im Prognosezeitraum weder beim Werner-Heisenberg-Gymnasium Bad Dürkheim noch beim Leininger Gymnasium Grünstadt gesehen. Die Eltern der SchülerInnen nutzen die Freizügigkeit, ihre Kinder je nach persönlichem Bedarf an einzelnen oder mehreren Tagen während der Woche für die Nachmittagsbetreuung anzumelden. Die Kostspflicht des Angebotes wird nicht als Nachteil angesehen. Die Schulgemeinschaft unterstützt die Fördervereine, der Landkreis gewährt bei Bedarf einen Defizitausgleich an die Vereine.

Realschulen plus

Die Siebenpfeiffer-Realschule plus und FOS Haßloch ist für SchülerInnen der 11. und 12. Jahrgangsstufe mit einer Fachoberschule ausgestattet. In jeder der beiden Klassenstufen besteht jeweils eine Klasse mit dem Schwerpunkt „Gesundheit“ und eine Klasse mit dem Schwerpunkt „Wirtschaft“. Das Angebot des Landkreises an die SchülerInnen, in der Mensa des Hannah-Arendt-Gymnasium eine Mittagsverpflegung einzunehmen, wird nicht nachgefragt. Aus der Schulgemeinschaft wurde kein Bedarf für die Einrichtung eines Ganztagsangebotes an den Schulträger herangetragen. Entsprechend sieht der Kreis nicht vor, einen Antrag auf Einrichtung eines Ganztagsangebotes bei der Aufsichts- und Dienstleistungsdirektion zu stellen.

Ein Bedarf zur Einrichtung einer weiteren Fachoberschule bei einer der anderen Realschulen plus im Landkreis Bad Dürkheim besteht nicht. Entsprechende Angebote werden nicht nur im Landkreis bei der Berufsbildenden Schule Bad Dürkheim, sondern auch bei Fachoberschulen in benachbarten Landkreisen und kreisfreien Städten vorgehalten.

An der Realschule plus am Speyerbach in Lambrecht wird das vorhandene Unterrichtsangebot weitergeführt. Die Kooperation der Realschule plus mit der berufsbildenden Schule Bad Dürkheim sowie der Integrierten Gesamtschule Deidesheim/Wachenheim wird weitergeführt. Der Landkreis Bad Dürkheim unterstützt die Kooperation durch die Bereitstellung entsprechender Sachmittel (u.a. Schulbus). Hierdurch können die SchülerInnen je nach erreichtem Abschluss (Abschluss der Berufsmatura nach erfolgreichem Besuch der Klassenstufe 9 sowie qualifizierter Sekundarabschluss I nach erfolgreichem Besuch der Klassenstufe 10) ihre Ausbildung in der Berufsbildenden Schule Bad Dürkheim oder bei der Integrierten Gesamtschule Deidesheim/Wachenheim fortsetzen.

Die Schulgemeinschaft der von Carlowitz Realschule plus in Weisenheim am Berg hat gegenüber dem Landkreis Bad Dürkheim keinen Bedarf an der Einführung eines Ganztagesunterrichtes in Angebotsform signalisiert.

Derzeit führt die Schule als teilintegrative Realschule plus bereits ab Klassenstufe 8 abschlussbezogene Klassen. Die von Carlowitz Realschule plus in Weisenheim am Berg plant einen Wechsel vom integrativen in das kooperative System.

In naher Umgebung zur von Carlowitz Realschule plus in Weisenheim am Berg befinden sich mit der Carl Orff Realschule plus in Bad Dürkheim, der Integrierten Ge-

samtschule Grünstadt, der Integrierten Gesamtschule Deidesheim-Wachenheim drei integrative Systeme. Die einzige kooperative Realschule plus im Landkreis Bad Dürkheim ist die Siebenpfeiffer Realschule plus und FOS Haßloch. Durch die relativ große Entfernung dieser beiden Schulen entstünde jedoch keine unmittelbare Konkurrenz zweier kooperativen Realschulen plus. Auf Basis der bestehenden Systeme im Landkreis und keiner echten Möglichkeit in näherer Umgebung ein kooperatives System in einer Realschule plus zu besuchen, erhöhe demzufolge ein Wechsel der Unterrichtsweise die Vielfalt der Bildungslandschaft im Landkreis Bad Dürkheim.

Einen echten pädagogischen Vorteil des Wechsels, aufgrund der bereits jetzt teilintegrativ ausgerichteten Schule mit abschlussbezogenen Klassen ab 8, ist allerdings nicht unmittelbar erkennbar. Allerdings müssen noch der konkrete Antrag und die entsprechenden Begründungen der Schule abgewartet werden, bevor inhaltlich eine Aussage dazu getroffen werden kann.

Der Landkreis Bad Dürkheim unterstützt den Wunsch der von Carlowitz Realschule plus in Weisenheim am Berg auf Umwandlung in ein kooperatives System. Das neue System hat keinen erhöhten Raumbedarf zur Folge. Es kann ohne Weiteres im Bestand des Schulgebäudes angeboten werden.

Förderschulen

Während des vergangenen Prognosezeitraum hat der Landkreis Bad Dürkheim bei der Gottlieb-Wenz-Schule, Förderschule mit dem Schwerpunkt Lernen in Haßloch, ein Förder- und Beratungszentrum eingerichtet. Das Förder- und Beratungszentrum arbeitet mit der in privater Trägerschaft stehenden Förderschule mit dem Schwerpunkt „sozial-emotionale Entwicklung“ St. Raphael in Altleiningen zusammen.

Die Aufgabe eines Förder- und Beratungszentrums ist Unterricht, Beratung, Unterstützung sowie Kooperation. So bieten Förder- und Beratungszentren für SchülerInnen Unterricht durch individuelle Förderung auf der Basis eines Förderplans an. Des Weiteren unterstützen und beraten sie sozialpädagogisch die Schwerpunktschulen, die inklusiven Unterricht anbieten. In der Beratung soll die Kooperation von Förder- und Beratungszentren mit den Schwerpunktschulen und anderen Regelschulen dazu beitragen, sozialpädagogische Kenntnisse nutzbar zu machen. Angesichts der steigenden Nachfrage zum Umgang mit SchülerInnen mit Verhaltensauffälligkeiten bzw. Förderbedarf im sozial-emotionalen Bereich in allen Schularten ist eine sonderpädagogische Beratung und Unterstützung besonders erforderlich. Insbesondere in Zusammenarbeit mit der Jugendhilfe sollen Beratungs- und Unterstützungsstrukturen mit dem Ziel aufgebaut werden, um den Verbleib dieser SchülerInnen an ihrer Schule durch eine verstärkte Zusammenarbeit von Bildung und sozialpädagogischer Arbeit zu ermöglichen.

Der Landkreis Bad Dürkheim bietet für die inklusive Unterrichtung von SchülerInnen mit sonderpädagogischem Förderbedarf Plätze in den beiden Integrierten Gesamtschulen an.

Trotz dem Wunsch des Landes Rheinland-Pfalz, den Inklusionsanteil auf 40 % zu erhöhen, werden die Förderschulen des Landkreises Bad Dürkheim stark nachgefragt. Aus diesem Grunde muss die Gottlieb-Wenz-Schule Haßloch baulich erweitert werden. Der Bedarf ist auch mit der Einführung eines Ganztagsangebotes entstan-

den. Die voraussichtlichen Kosten der Erweiterung belaufen sich auf rund 1,5 Mio €. Mit der Fertigstellung der Schulraumerweiterung wird zum Schuljahr 2022/2023 gerechnet.

Berufsbildende Schule Bad Dürkheim

„Die Berufsbildende Schule Bad Dürkheim orientiert sich am allgemeinen Erziehungs- und Bildungsauftrag einer Schule mit mittlerer Größe und dem Profil einer Bündelschule“ (Zitat aus dem schulischen Qualitätsverständnis der Schule). Das bedeutet für die Berufsbildende Schule, das Angebot an Bildungsgängen an der tatsächlichen lokalen Nachfrage zu orientieren. Die Verringerung der Bildungsgänge der letzten Jahre ist auch als Prozess des „Gesundshrumpfens“ zu sehen. Nicht jedes Angebot in Fachrichtung und Abschluss kann mit einer dauerhaft großen Nachfrage rechnen. Eine weitere Verringerung der Schulgröße trägt aber nicht zur Stabilisierung bei, da ansonsten die gegenseitigen Abhängigkeiten der Planungsbereiche in der Schule immer mehr zunehmen. Hier wird es innerschulische Strukturmaßnahmen geben.

Die Erhaltung von spezialisierten Fachklassen mit größerem Einzugsbereich ist ein wichtiges Ziel für die nächsten Jahre. AugenoptikerInnen, BerufskraftfahrerInnen, LandmaschinenmechatronikerInnen, ZweiradmechatronikerInnen sind an der BBS Bad Dürkheim eingerichtet. Hier müssen die Angebote an die Partnerbetriebe attraktiv gehalten werden, um dauerhaft Klassen in ausreichender Größe bilden zu können. Die Schule ist in unterschiedlichen Bereichen aktiv und in Gesprächen mit Innungen und überregional ausbildenden Betrieben.

Die Attraktivität der bestehenden Bildungsgänge muss kontinuierlich erhöht werden. Dies geschieht durch Ausstattung (EDV und technische Systeme), aktuelle pädagogische (Hybrid-)Unterrichtskonzepte und verstärkte Profilbildung wie z. B. Digitalisierung, Internationalisierung, Betonung von Nachhaltigkeit, Ökologie und gesellschaftlicher Verantwortung. Die Schule ist im Bereich der Organisation zu nahezu 100 % digitalisiert. Mit großem Erfolg wurde die voll digitale duale Berufsoberschule beworben und startet mit einer großen Klasse. Diese Erfahrungen sollen u.a. auf den Berufsschulbereich ausgeweitet werden.

Die Berufsbildende Schule ist eine akkreditierte Erasmus+ - Schule mit vereinfachtem Zugang zu entsprechenden Projekt-Budgets und fördert dadurch auch internationale Zusammenkünfte. Darüber hinaus ist die BBS Fair-Trade-Schule und seit vielen Jahren LdE-Projekt-Schule (Lernen durch Engagement). Lokale Projekte wie Fair-Trade-Modenschau, die 50-Jahrfeier des Landkreises, Mobilitätskonzept der Stadt und Bundeskongress Veranstaltungssicherheit stehen auf der Agenda der Berufsbildende Schule.

Die Kooperationen insbesondere mit den umliegenden Realschulen plus soll weiterhin ausgestaltet und umgesetzt werden. Deren SchülerInnen können im Rahmen der Kooperation die BBS besuchen, damit ihnen Perspektiven aufgezeigt werden können und sie Berührungspunkte abbauen. Schulartübergreifende Informationsveranstaltungen helfen, um über die Möglichkeiten und die Wertigkeit der beruflichen Bildung zu informieren.

Erweiterungen des Schulgebäudes sind mit Verwirklichung dieser Schulentwicklungsperspektive nicht erforderlich, da der Raumbedarf auch wegen Rückgangs der Anzahl der SchülerInnen freiwerdende Unterrichtsräume abgedeckt werden kann. Eventuell erforderlich werdende Umbaumaßnahmen im kleineren Rahmen bzw. die Beschaffung von Sachmitteln können im allgemeinen Kreishaushalt (Bauunterhalt bzw. Schulbudget) abgebildet werden.

Zusammenfassung der zukünftigen Maßnahmen

Integrierte Gesamtschulen

- Die Integrierte Gesamtschule Deidesheim/Wachenheim wurde durch eine gymnasiale Oberstufe am Standort Deidesheim ergänzt. Da der neue Bedarf nicht im Bestand des Schulgebäudes untergebracht werden kann, ist eine räumliche Erweiterung desselben erforderlich. Die voraussichtlichen Kosten hierfür belaufen sich auf rund 17 Mio. €.
- Bei der Integrierten Gesamtschule Grünstadt konnte der Raumbedarf der gymnasialen Oberstufe im Gebäudebestand gedeckt werden. Mit der Einrichtung der gymnasialen Oberstufe verbundene Raum- und Struktur Anpassungen wurden bereits verwirklicht.
- In die Digitalisierung der Integrierten Gesamtschule werden innerhalb des Prognosezeitraumes 1,48 Mio. € investiert. Die Schulen verfügen zukünftig über die entsprechende räumliche und technische Ausstattung, insbesondere breitbandige Internetzugänge, eine geeignete schulinterne Verkabelung, flächendeckendes WLAN, geeignete Präsentationstechnik sowie Endgeräte.

Gymnasien

- Das Hannah-Arendt-Gymnasium ist ein GTG8-Gymnasium. Die hierzu erforderlichen Räumlichkeiten sind vorhanden, sodass bauliche Erweiterungen auf absehbare Zeit nicht notwendig sind.
- Die Nachfrage nach Nachmittagsbetreuung im Werner-Heisenberg- und im Leininger Gymnasium kann im Raumbestand der Schulgebäude gedeckt werden. Mit Beginn des Angebotes hat der Landkreis Bad Dürkheim Räume für die notwendige Aufenthaltsqualität hergerichtet.
- Der Aufbau oder die Verbesserung der digitalen Infrastruktur in allen drei Gymnasien ist Ziel im laufenden Prognosezeitraum. Darüber hinaus wird in das schulische WLAN, den Aufbau und die Weiterentwicklung digitaler Lehr-Lern-Infrastrukturen, Anzeige- und Interaktionsgeräte (zum Beispiel interaktive Tafeln, Displays nebst zugehöriger Steuerungsgeräte), digitale Arbeitsgeräte, insbesondere für die technisch-naturwissenschaftliche Bildung oder die berufsbezogene Ausbildung und schulgebundene mobile Endgeräte ein Betrag in Höhe von 1,5 Mio. € investiert.

Realschulen Plus

- Einen möglichen Bedarf an Ganztagsunterricht in Angebotsform bei der Siebenpfeiffer-Realschule plus und Fachoberschule Haßloch hat der Landkreis Bad

Dürkheim beim Bau der Mensa für das Hannah-Arendt-Gymnasium berücksichtigt. Die Schulgemeinschaft hat bislang noch keinen entsprechenden Bedarf signalisiert.

- Da die Schulgemeinschaft der von Carlowitz Realschule plus in Weisenheim am Berg keinen Bedarf an Ganztagesunterricht in Angebotsform signalisiert hat, werden entsprechende Planungen zur Einführung eines solchen Angebotes durch den Landkreis Bad Dürkheim nicht angestellt. Der Landkreis unterstützt den Wunsch der von Carlowitz Realschule plus in Weisenheim am Berg auf Umwandlung der Unterrichtsweise in ein kooperatives System. Wenn die Schule nach Beteiligung ihrer Gremien einen entsprechend begründeten Antrag formuliert, wird der Landkreis diesen an die zuständige Aufsichts- und Dienstleistungsdirektion zur Entscheidung weiterleiten.
- Für das Ganztagsangebot in Angebotsform der Carl-Orff-Realschule plus in Bad Dürkheim wurden vom Landkreis die notwendigen Räume im Gebäudebestand geschaffen. Der Raumbestand wird hinsichtlich der Nachfrage nach diesem Angebot als ausreichend angesehen.
- Die Realschule plus am Speyerbach in Lambrecht hält bereits ein Ganztagesangebot vor. Speiseraum und Cateringküche konnten im Gebäudebestand geschaffen werden.
- Auch die Realschulen plus entwickelten im Rahmen des DigitalPakt I eines von Schulen und Schulträgern gemeinsam erarbeitetes Medienkonzept, das den Einsatz digitaler Medien mit klaren pädagogischen Zielsetzungen begründet und die Entwicklung von Kompetenzen für die digitale Welt entscheidend befördert. Diese Konzepte bilden daher die Grundlage für den Digitalisierungsprozess der Schulen. Insbesondere auch mit Blick auf die Nachhaltigkeit von Investitionen und die Ausstattungs- und Beschaffungsplanung werden Mittel mit einem Gesamtvolumen von 1,55 Mio. € investiert.

Förderschulen

Der Landkreis Bad Dürkheim hat am Standort Haßloch ein Förder- und Beratungszentrum eingerichtet. Dieses arbeitet mit der in privater Trägerschaft stehenden St. Raphael Schule (Altleiningen) mit dem Förderschwerpunkt sozial-emotionale Entwicklung zusammen. Die beiden Integrierten Gesamtschulen arbeiten als Schwerpunktschulen und bieten somit für inklusiv zu unterrichtende SchülerInnen Plätze an. Der Bedarf kann somit im Landkreis Bad Dürkheim gedeckt werden.

In die Digitalisierung der Förderschulen werden innerhalb des Prognosezeitraumes 0,73 Mio. € investiert. Der Bedarf wurde auch hier auf Grundlage der Medienkonzepte ermittelt. Im laufenden Prognosezeitraum werden die Schulen mit geeigneter Präsentationstechnik, insbesondere breitbandige Internetzugänge, eine geeignete schulinterne Verkabelung, flächendeckendes WLAN sowie Endgeräte ausgestattet.

Berufsbildende Schule Bad Dürkheim

- Die Berufsbildende Schule ist in der Region ein anerkanntes berufsbildendes Kompetenzzentrum für den Bereich der Kraftfahrzeug-/Zweirad-/Land- und Bau- maschinentechnik. Deshalb soll dieser Bereich erhalten werden.

- Die Attraktivität der bestehenden Bildungsgänge muss kontinuierlich erhöht werden. Dies geschieht durch Ausstattung (EDV und technische Systeme), aktuelle pädagogische (Hybrid-)Unterrichtskonzepte und verstärkter Profilbildung wie Digitalisierung, Internationalisierung, Betonung von Nachhaltigkeit, Ökologie und gesellschaftlicher Verantwortung.
- Erweiterungen des Schulgebäudes sind mit Verwirklichung dieser Schulentwicklungsperspektive nicht erforderlich, da der Raumbedarf auch wegen Rückgangs der Anzahl der SchülerInnen freiwerdende Unterrichtsräume abgedeckt werden kann. Eventuell erforderlich werdende Umbaumaßnahmen im kleineren Rahmen bzw. die Beschaffung von Sachmitteln können im allgemeinen Kreishaushalt (Bauunterhalt bzw. Schulbudget) abgebildet werden.
- In der „Digitalen Berufsbildenden Schule“ ist die technische Ausstattung einer modernen Schulkultur angepasst. Dazu zählen mobile Endgeräte im Unterricht, ein gemeinsamer Datenpool, ein schnelles und reibungsloses WLAN und ein digitales Lernmanagementsystem. Mit einer umfangreichen und modernen technischen Ausstattung wird der Grundstein für die „Digitale Berufsbildende Schule“ gelegt. Im Prognosezeitraum werden für die Entwicklung und die Fortschreibung der digitalen Infrastruktur 0,54 Mio. € in die Digitalisierung der Berufsbildenden Schule investiert.

Kreisverwaltung Bad Dürkheim
Bad Dürkheim, den

Hans-Ulrich Ihlenfeld
Landrat